

BEDIENUNGSANLEITUNG 2008

1190 RC8 EU

1190 RC8 AUS/UK

1190 RC8 FR

1190 RC8 JP

ART. NR. 3211250de



KTM

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer/Typenschild (☛ S. 16)	Händlerstempel
Motornummer (☛ S. 17)	
Schlüsselnummer (☛ S. 16)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM-Sportmotorcycle AG behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und ähnliches ohne vorheriger Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2008 by KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)



Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.












Ausgestellt durch: TÜV Management Service






REG.NO. 12 100 6061

KTM-Sportmotorcycle AG
5230 Mattighofen, Österreich

DARSTELLUNGSMITTEL	7	Menü Wegstreckenzähler ODO	33
WICHTIGE HINWEISE.....	8	Menü FUELDISTANCE	34
FAHRZEUGANSICHT	12	Menü FUEL RANGE.....	35
Fahrzeugansicht vorne links.....	12	Menü nächster Service DISTANCE TO Next Service.....	36
Fahrzeugansicht hinten rechts	14	Menü verbleibende Runden LAPSTOGO.....	37
LAGE DER SERIENNUMMERN	16	Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit TOPSPEED	38
Fahrgestellnummer/Typenschild	16	Menü Rundenzeiten LAP/BESTLAP/LastLap.....	39
Schlüsselnummer.....	16	Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed	40
Motornummer	17	Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACEODO.....	41
Gabelartikelnummer	17	Menü Einstellungen SET-UP.....	42
Federbeinartikelnummer	18	Menü Menüanwahl CHANGE MODE	43
Lenkungsdämpferartikelnummer	18	Menü Uhrzeit SET CLOCK	44
BEDIENUNGSELEMENTE	19	Menü SETTINGS	45
Kupplungshebel	19	Menü Schaltblitz SHIFT RPMS	46
Handbremshebel	19	Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK T	47
Lichtschalter	20	Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS	48
Lichthupentaster	20	Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET	49
Blinkerschalter	21	Menü Einheiten UNITS	50
Hupentaster	21	Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES.....	51
Zünd-/Lenkschloss.....	22	Menü Temperaturanzeige SET °C/°F	52
Not-Aus-Schalter	22	Menü Zusatzfunktionen OPTIONS	53
E-Starterknopf.....	23	Menü Reifendruckkontrolle TPMS	54
Kombiinstrument - Übersicht.....	24	Menü Außentemperaturanzeige OPTION OUTERTEMP	55
Kombiinstrument - Funktionstasten am Lenker.....	25	Rundenzeit abrufen	61
Kombiinstrument - Aktivierung und Test	26	Höchstgeschwindigkeit abrufen.....	61
Display	27	ROAD oder RACE Mode einstellen	62
Infodisplay.....	28	Uhrzeit einstellen SET CLOCK	63
Kontrolllampen	29	Schaltdrehzahl einstellen RPM1/2	63
Hinweise/Warnhinweise im Kombiinstrument	30	Sperrzeit der LAP Taste einstellen LAP BLANK T.....	65

Rundenanzahl einstellen SET NUM LAPS	66	SCHMIER- UND WARTUNGSTABELLE	92
Kraftstoffreserveanzeige einstellen TRIPF RESET	67	Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte	
Kilometer/Meilen einstellen SET KM/MILES	68	KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen.	92
Temperatureinheit einstellen SET °C/°F	69	Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte	
Außentemperaturanzeige ein- oder ausschalten	69	KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen.	
Tankverschluss öffnen.....	71	(als Zusatzauftrag)	95
Tankverschluss schließen	72	WARTUNGSARBEITEN AN FAHRGESTELL UND MOTOR	96
Halteriemen	72	Motorrad vorne aufbocken	96
Sitzbankschloss.....	73	Motorrad vorne vom Montageständer nehmen	96
Bordwerkzeug	73	Motorrad hinten aufbocken.....	97
Helmsicherung.....	74	Motorrad hinten vom Montageständer nehmen	97
Beifahrerfußrasten.....	74	Gabel/Federbein	98
Schalthebel	75	Druckstufendämpfung der Gabel einstellen	98
Fußbremshebel	76	Zugstufendämpfung der Gabel einstellen	99
Seitenständer.....	76	Federvorspannung der Gabel einstellen.....	100
ALLGEMEINE TIPPS UND HINWEISE ZUR		Gabelbeine entlüften	101
INBETRIEBNAHME	77	Druckstufendämpfung Federbein	102
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme.....	77	Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins	
Motor einfahren.....	79	einstellen.....	102
Fahrzeug beladen	79	Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins	
FAHRANLEITUNG	81	einstellen.....	104
Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme	81	Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen	105
Startvorgang.....	82	Federvorspannung des Federbeines einstellen 	106
Anfahren	83	Lenkungsämpfer	108
Schalten, Fahren	84	Lenkungsämpfer einstellen	108
Abbremsen	87	Fahrzeugniveau	110
Anhalten, Parken.....	88	Fahrzeugniveau vorne einstellen 	111
Kraftstoff tanken	90	Fahrzeugniveau hinten einstellen	112
		Fußrastenposition	114
		Fußrastenposition einstellen	114

Schalthebelauftritt einstellen	117	Reifenluftdruck kontrollieren	147
Schalthebel einstellen.....	117	Sitzbank abnehmen	148
Fußbremshebelauftritt einstellen.....	121	Sitzbank montieren.....	148
Fußbremshebel einstellen	122	Beifahrersitzbank abnehmen	149
Kettenverschmutzung kontrollieren.....	122	Beifahrersitzbank montieren	149
Kette reinigen	123	Helmsicherung am Fahrzeug montieren	150
Kettenspannung kontrollieren	124	Batterie ausbauen 	150
Kettenspannung einstellen	125	Batterie einbauen 	152
Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.....	127	Batterie laden 	153
Kettenverschleiß kontrollieren.....	128	Hauptsicherung wechseln.....	155
Kettengleitschutz kontrollieren.....	129	Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln	157
Bremsscheiben der Vorderradbremse kontrollieren	129	Abblendlichtlampe wechseln	159
Bremsscheibe der Hinterradbremse kontrollieren	130	Fernlichtlampe wechseln.....	162
Grundstellung des Handbremshebels einstellen	131	Begrenzungslichtlampe wechseln	166
Bremssflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren.....	132	Scheinwerfereinstellung kontrollieren	169
Bremssflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 	132	Scheinwerferleuchtweite einstellen.....	169
Bremssbeläge	134	Zündschlüssel aktivieren/deaktivieren	170
Bremssbeläge der Vorderradbremse kontrollieren.....	134	Kühlsystem.....	174
Bremssflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren.....	135	Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren	174
Bremssflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 	136	Kühlsystem - Ausgleichsbehälter befüllen	175
Bremssbeläge der Hinterradbremse kontrollieren.....	137	Grundstellung des Kupplungshebels einstellen	177
Vorderrad ausbauen 	138	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren.....	177
Vorderrad einbauen 	139	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen	178
Hinterrad ausbauen 	140	Gasbowdenzugspiel einstellen 	179
Hinterrad einbauen 	142	Lenkerhöhe.....	179
Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren 	145	Lenkerhöhe einstellen	180
Reifenzustand kontrollieren	145	Rahmenheckposition	181

Rahmenheckposition einstellen.....	182	BETRIEBSSTOFFE	224
Motorölstand kontrollieren	186	HILFSSTOFFE.....	227
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 	187	NORMEN.....	229
Motoröl ablassen, Ölsiebe reinigen 	187	INDEXVERZEICHNIS	230
Ölfilter ausbauen 	190		
Ölfilter einbauen 	192		
Motoröl einfüllen 	192		
Motoröl nachfüllen	194		
FEHLERSUCHE.....	196		
BLINKCODE WEGFAHRSPERRE.....	199		
BLINKCODE MOTORSTEUERUNG	201		
REINIGUNG.....	205		
Motorrad reinigen	205		
KONSERVIERUNG FÜR DEN WINTERBETRIEB	207		
Konservierung für den Winterbetrieb.....	207		
LAGERUNG	208		
Lagerung	208		
Inbetriebnahme nach der Lagerung	209		
TECHNISCHE DATEN - MOTOR	210		
Füllmenge - Motoröl.....	211		
Füllmenge - Kühflüssigkeit	211		
TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE MOTOR.....	212		
TECHNISCHE DATEN - FAHRGESTELL	215		
Lampenbestückung	216		
Füllmenge - Kraftstoff.....	217		
TECHNISCHE DATEN - GABEL.....	218		
TECHNISCHE DATEN - FEDERBEIN	219		
TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE FAHRGESTELL	221		

Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z.B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z.B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal gewartet.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).

Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname

Kennzeichnet einen Eigennamen.

Name®

Kennzeichnet einen geschützten Namen.

Marke™

Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.

Einsatzdefinition

KTM Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb als auch beim Einsatz auf der Rennstrecke standhalten, jedoch nicht für die Benutzung abseits asphaltierter Straßen.



Info

Das Motorrad ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Wartung

Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß sind die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Wartungs-, Pflege-, und Abstimmungsarbeiten von Motor und Fahrwerk. Schlechte Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Die Benutzung der Motorräder bei extremen Einsatzbedingungen, z.B. Rennstreckenbetrieb, kann zu überdurchschnittlichem Verschleiß von Komponenten wie etwa Antriebsstrang oder Bremsen führen. Demzufolge kann eine Wartung bzw. der Austausch von Verschleißteilen bereits vor Erreichen der Verschleißgrenze laut Schmier- und Wartungstabelle notwendig sein.

Bitte beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten, Inspektions- und Wartungsintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

Garantie

Die in der Schmier- und Wartungstabelle vorgeschriebenen Servicearbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt und im Serviceheft bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

Betriebsmittel

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Kraft- und Schmierstoffe bzw. Betriebsstoffe gemäß Spezifikation zu verwenden.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM Website.
Internationale KTM Website: <http://www.ktm.com>

Arbeitsregeln

Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z.B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.

Wird bei Schraubverbindungen ein Schraubensicherungsmittel (z.B. **Loctite®**) verwendet, sind die spezifischen Hinweise des Herstellers zu dessen Verwendung einzuhalten.

Teile die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss der Wartung ist die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

Transport

Hinweis

Beschädigungsgefahr Beschädigungsgefahr durch Wegrollen oder Umfallen des Fahrzeugs.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Bestimmte Bauteile (Motor, Kühler und Auspuffanlage) werden beim Betrieb sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen.

-
- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
 - Motorrad mit Spannbändern oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

Umwelt

Motorradfahren ist ein wunderbarer Sport und wir hoffen natürlich, dass Sie ihn in vollen Zügen genießen können. Jedoch – er birgt Potenzial für Probleme mit der Umwelt wie auch für Konflikte mit anderen Personen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Motorrad sorgt aber dafür, dass diese Probleme und Konflikte nicht auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradsports zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Hinweise/Warnhinweise

Beachten Sie unbedingt die angegebenen Hinweise/Warnhinweise.



Info

Am Fahrzeug sind verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

Gefahrengrade



Gefahr

Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zu schweren, bleibenden Verletzungen oder zum Tod führt.



Warnung

Gefahr die wahrscheinlich zu schweren, bleibenden Verletzungen oder zum Tod führt.

Hinweis

Gefahr von erheblichen Maschinen- oder Materialschäden.



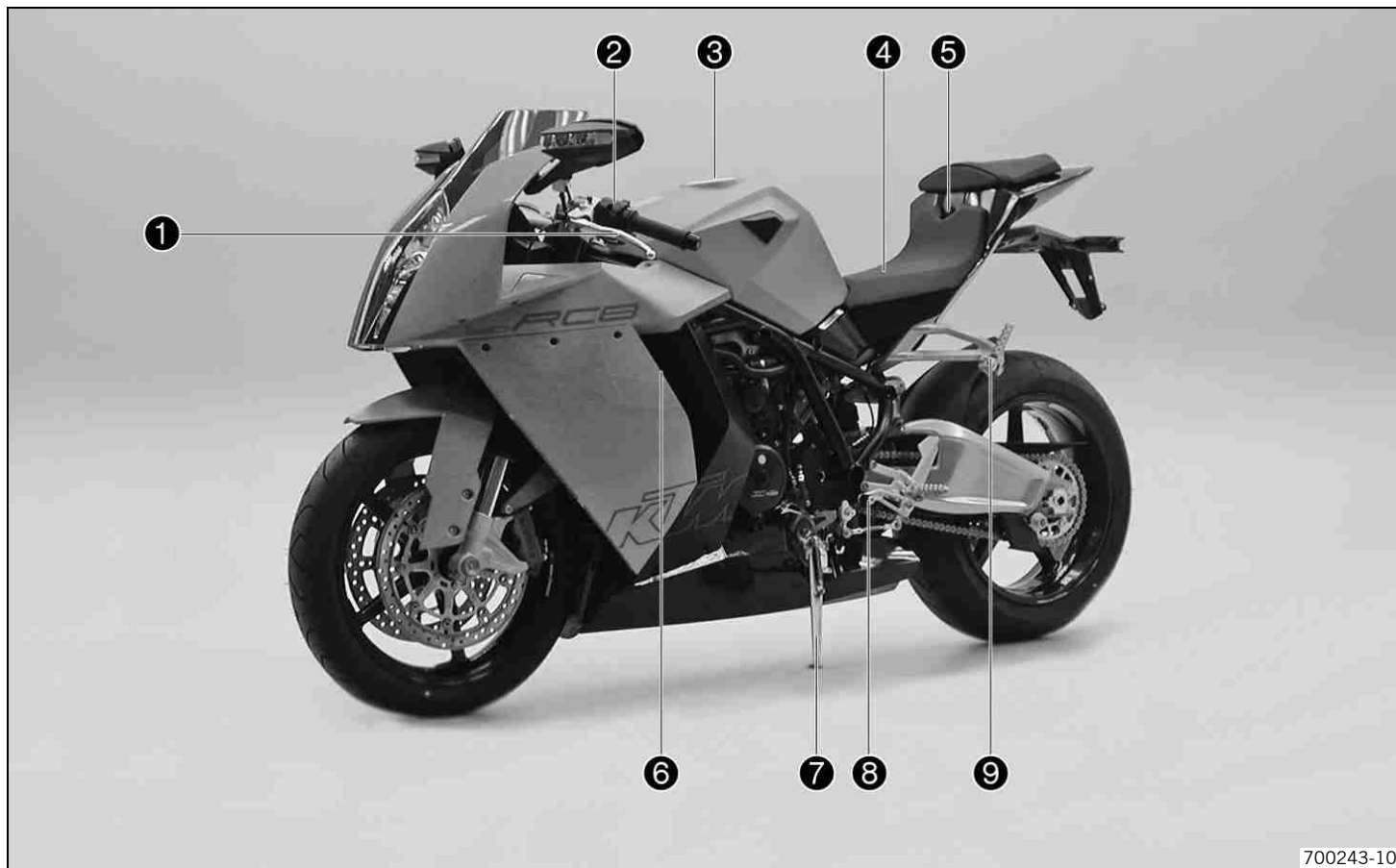
Warnung

Gefahr von Umweltschäden.

Bedienungsanleitung

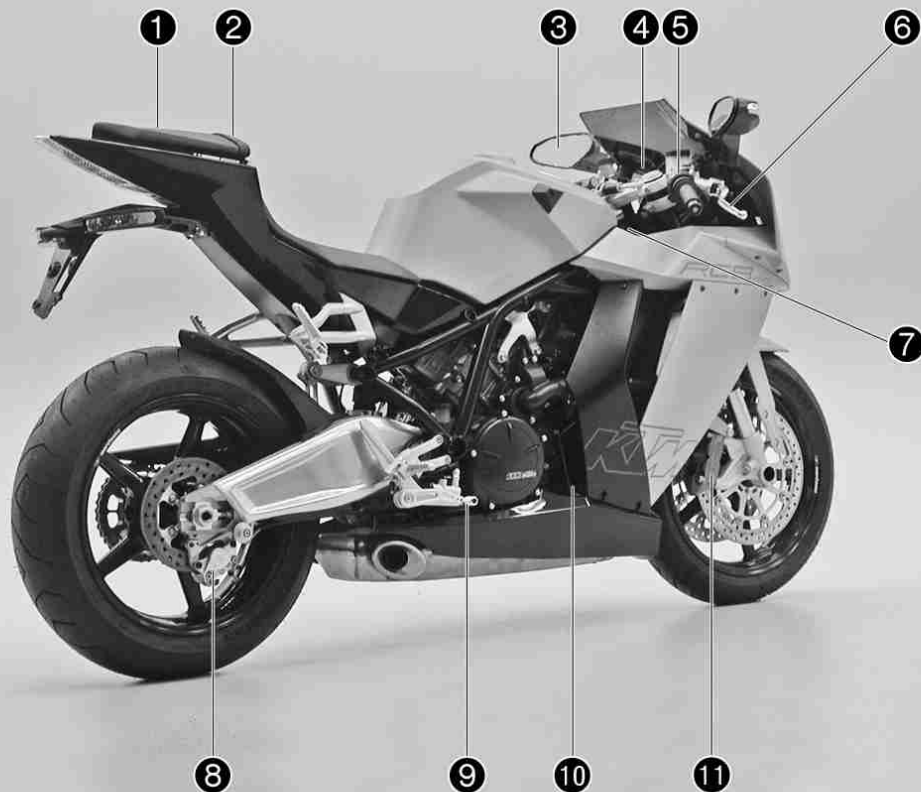
- Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Sie enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung und Handhabung Ihres Motorrads erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Motorrad am Besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können. Außerdem enthält diese Bedienungsanleitung wichtige Informationen über die Wartung des Motorrads.
- Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Motorrads und muss beim Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Fahrzeugansicht vorne links



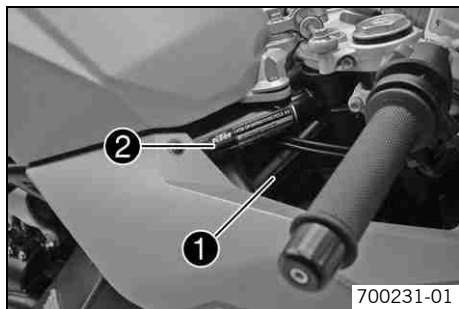
1	Kupplungshebel
2	Lichtschalter, Lichthupentaster, Blinkerschalter, Hupentaster
3	Tankverschluss
4	Sitzbank
5	Sitzbankschloss
6	Ölmessstab
7	Seitenständer
8	Schalthebel
9	Beifahrerfußrasten

Fahrzeugansicht hinten rechts



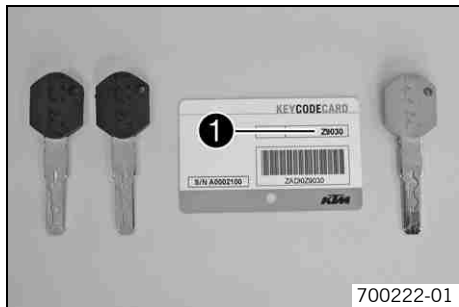
1	Beifahrersitzbank
2	Halteriemen
3	Rückspiegel
4	Kombiinstrument
5	Not-Aus-Schalter, E-Starterknopf
6	Handbremshebel
7	Fahrgestellnummer, Typenschild
8	Bremszange hinten
9	Fußbremshebel
10	Motornummer
11	Bremszangen vorne

Fahrgestellnummer/Typenschild



Die Fahrgestellnummer ❶ ist im Rahmen hinter dem Steuerkopf rechts eingeprägt. Das Typenschild ❷ befindet sich auf dem Rahmen oberhalb der Fahrgestellnummer.

Schlüsselnummer



Die Schlüsselnummer **Code number** ❶ ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

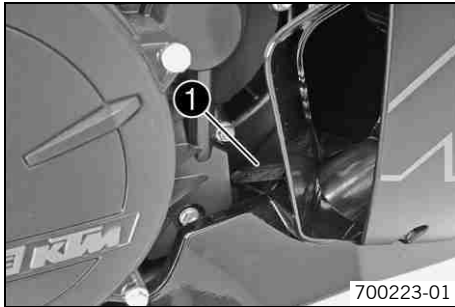


Info

Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf.

Mit dem orangen Programmierschlüssel aktivieren bzw. deaktivieren Sie die schwarzen Zündschlüssel. Bewahren Sie den orangen Programmierschlüssel an einem sicheren Ort auf, er darf nur für Lern- und Programmierfunktionen verwendet werden.

Motornummer



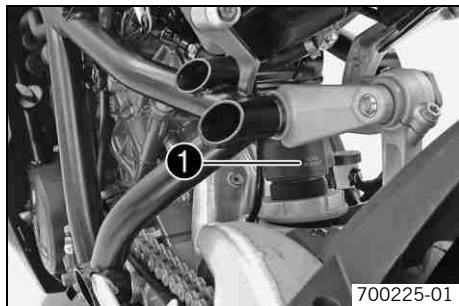
Die Motornummer ❶ ist an der rechten Motorseite eingepägt.

Gabelartikelnummer



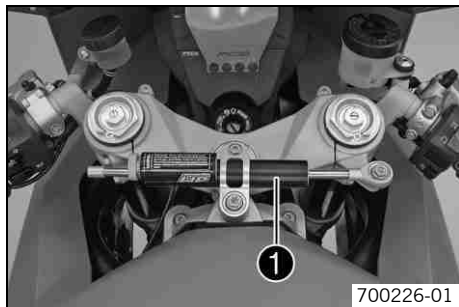
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingepägt.

Federbeinartikelnummer



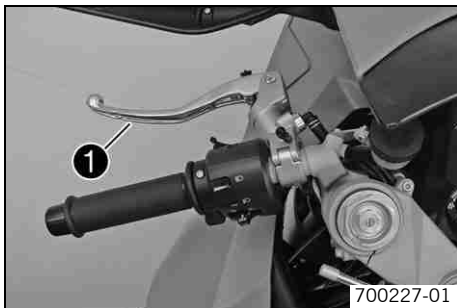
Die Federbeinartikelnummer ❶ ist am Federbeinoberteil über dem Einstellring zum Heck hin eingeprägt.

Lenkungsdämpferartikelnummer



Die Lenkungsdämpferartikelnummer ❶ ist auf der Oberseite des Lenkungsdämpfers eingeprägt.

Kupplungshebel



Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

Handbremshebel



Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

Lichtschalter



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

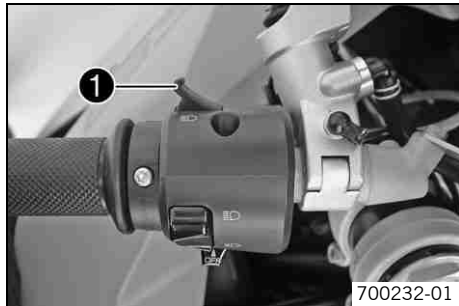


Abblendlicht ein – Lichtschalter ist nach unten geschwenkt. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.



Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach oben geschwenkt. In dieser Stellung ist das Abblendlicht, Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

Lichthupentaster



Der Lichthupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Lichthupentaster in der Grundstellung
- Lichthupentaster gedrückt – In dieser Stellung wird die Lichthupe (Fernlicht) betätigt.

Blinkerschalter



Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

Blinker aus



Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.



Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.



Zum Ausschalten des Blinkers den Blinkerschalter zum Schaltergehäuse drücken.

Hupentaster

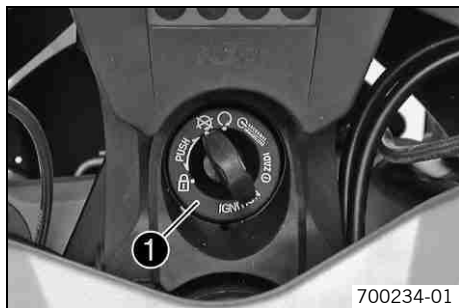


Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaster  in der Grundstellung
- Hupentaster  gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

Zünd-/Lenkschloss



Das Zünd-/Lenkschloss ❶ befindet sich vor der oberen Gabelbrücke.

Mögliche Zustände



Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Der schwarze Zündschlüssel kann abgezogen werden.

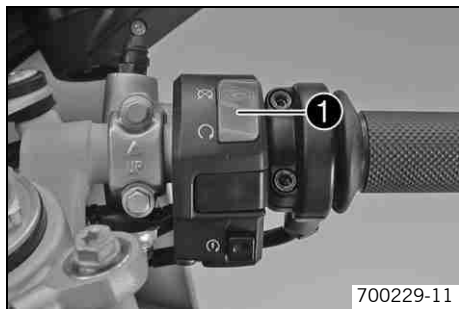


Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.



Lenkung blockiert – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert. Der schwarze Zündschlüssel kann abgezogen werden.

Not-Aus-Schalter



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

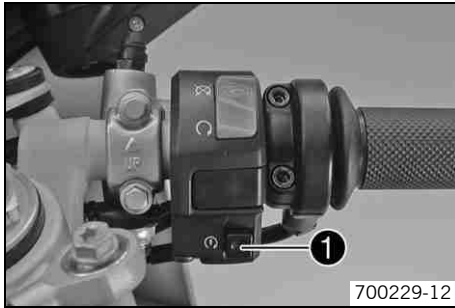


Not-Aus-Schalter ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.



Not-Aus-Schalter aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden.

E-Starterknopf

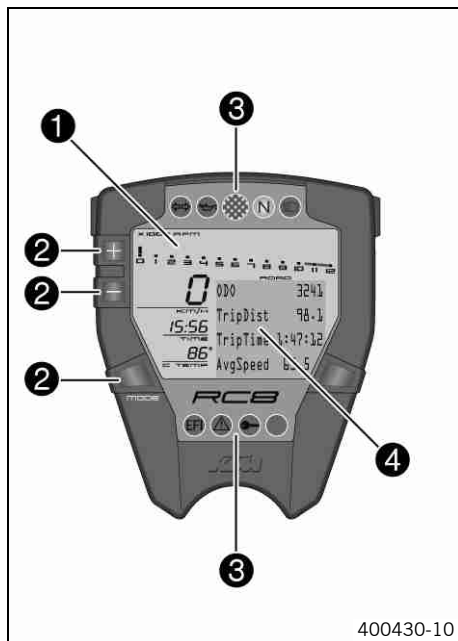


Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

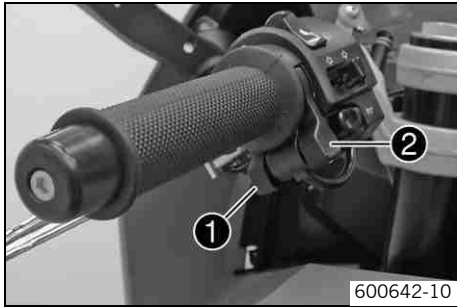
- E-Starterknopf ❷ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ❸ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

Kombiinstrument - Übersicht



- | | |
|---|--------------------------|
| 1 | Display (☛ S. 27) |
| 2 | Funktionstasten |
| 3 | Kontrolllampen (☛ S. 29) |
| 4 | Infodisplay (☛ S. 28) |

Kombiinstrument - Funktionstasten am Lenker



Die **Mode** Taste ❶ ist am Lenker links vorne angebracht.
Die **Lap** Taste ❷ ist am Lenker links hinten angebracht.

Kombiinstrument - Aktivierung und Test



Aktivierung

Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Test

Die Segmente des Drehzahlmessers leuchten der Reihe nach auf und gehen wieder aus.

Die Geschwindigkeitsanzeige zählt von 0 bis 300 und wieder zurück.

Die restlichen Anzeigesegmente außerhalb des Infodisplay leuchten kurz auf.

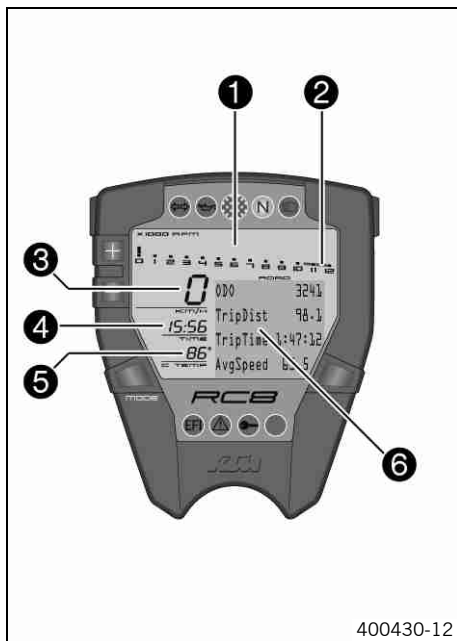
Im Infodisplay erscheint der **KTM** Schriftzug.

Im **ROAD** Mode wechselt die Anzeige im Infodisplay in den Modus **ODO**, **TripDist**, **TripTime**,

AvgSpeed.

Im **RACE** Mode wechselt die Anzeige im Infodisplay in den Modus **LAPSTOGO**, **LastLap**, **±Last**, **±Best**.

Display



Der Drehzahlmesser **1** zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

Die rote Markierung **2** kennzeichnet den Überdrehzahlbereich des Motors.

Die Geschwindigkeit **3** wird in Kilometer pro Stunde **km/h** bzw. in Meilen pro Stunde **Mph** angezeigt.

Die Uhrzeit wird im Bereich **4** dargestellt.

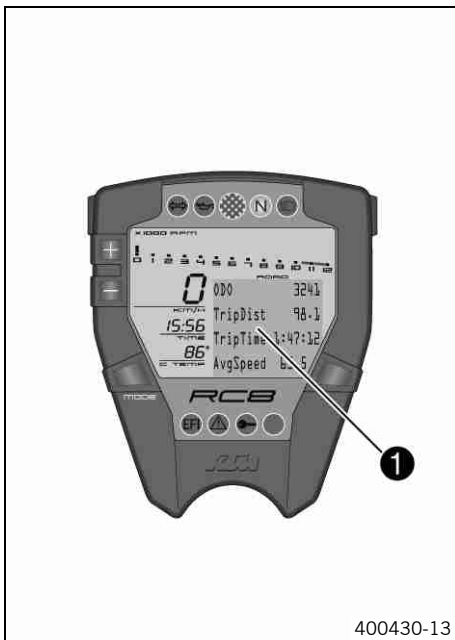
i Info

Die Uhrzeit muss eingestellt werden wenn die Batterie abgeschlossen wurde bzw. wenn die Sicherung ausgebaut war.

Die Kühlflüssigkeitstemperatur wird im Bereich **5**, in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit, angezeigt.

Das Infodisplay **6** bildet zusätzliche Informationen ab.

Infodisplay



Das Infodisplay ❶ hat zwei Menü-Oberflächen.

Menü eins ist der **ROAD** Mode (Standard) für das Fahren auf öffentlichen Straßen.

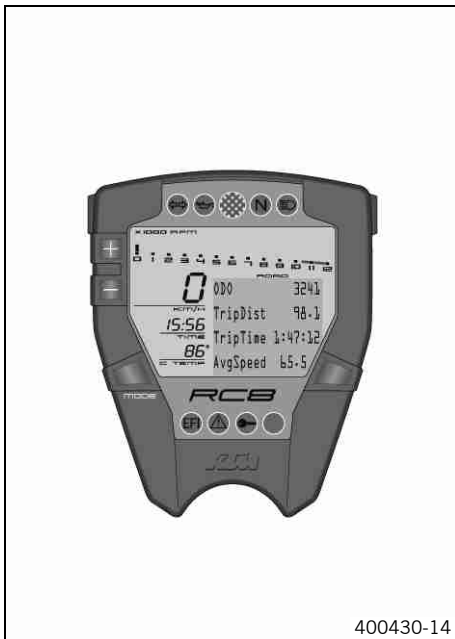
Menü zwei ist der **RACE** Mode für Fahrten auf der Rennstrecke. Dieser bietet dem Fahrer die Möglichkeit seine Rundenzeiten selbst zu stoppen.

Leuchtet die Warnlampe allgemein ⚠ auf, wird die entsprechende Meldung im Infodisplay periodisch angezeigt.

Informationswiederholung	45 s
--------------------------	------

Die Anzeige im Infodisplay kann mit den Funktionstasten gesteuert werden.

Kontrolllampen



Mögliche Zustände



Blinkerkontrolllampe blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.



Ölkontrolllampe leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig.



Schaltblitz leuchtet/blinkt rot – Die eingestellte Schaltdrehzahl ist erreicht.



Leerlaufkontrolllampe leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlauf geschaltet.



Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.



EFI Warnlampe (**MIL**) leuchtet/blinkt rot – Die OBD hat einen emissions- oder sicherheitskritischen Fehler erkannt.

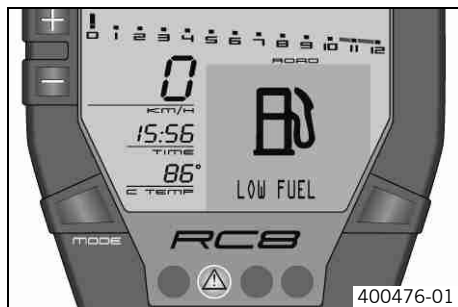


Warnlampe allgemein leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich im Infodisplay periodisch dargestellt.



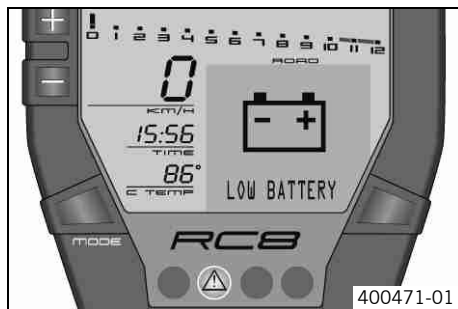
Kontrolllampe Wegfahrsperre leuchtet/blinkt rot – Status- oder Fehlermeldung bei der Wegfahrsperre/Alarmanlage.

Hinweise/Warnhinweise im Kombiinstrument



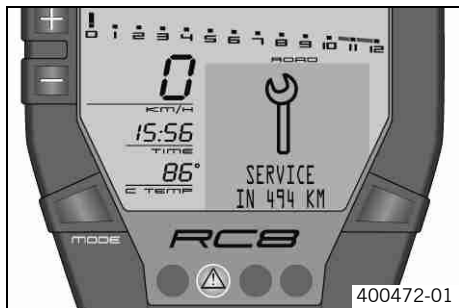
LOW FUEL erscheint im Infodisplay, wenn die minimale Reichweite unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Entfernung	25 km
------------	-------



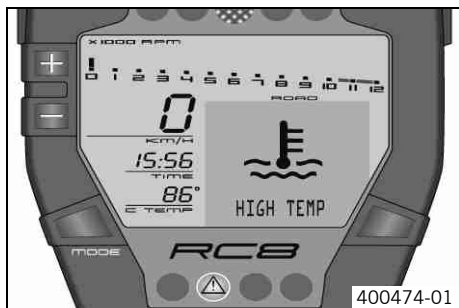
LOW BATTERY erscheint im Infodisplay, wenn die Batteriespannung unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Batteriespannung	10,80 V
------------------	---------



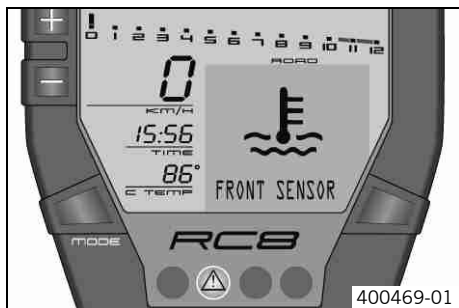
SERVICE IN xxx KM(MPH) erscheint im Infodisplay, wenn die Strecke bis zum nächsten Service unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Distanz	500 km
---------	--------

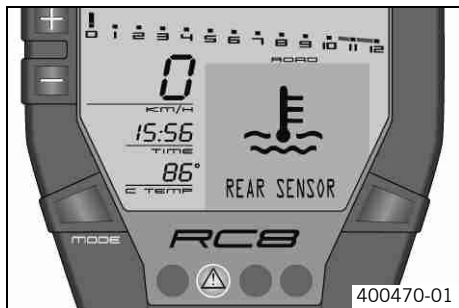


HIGH TEMP erscheint im Infodisplay, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur über den angegebenen Wert steigt.

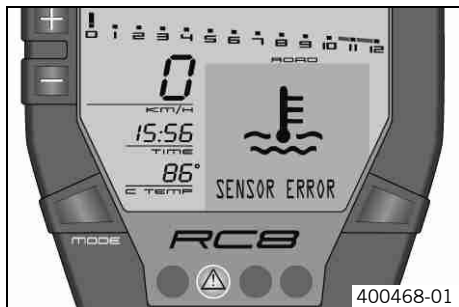
Kühlflüssigkeitstemperatur	120 °C
----------------------------	--------



FRONT SENSOR erscheint im Infodisplay, wenn der Temperatursensor-Kühlflüssigkeit am vorderen Zylinder defekt ist.

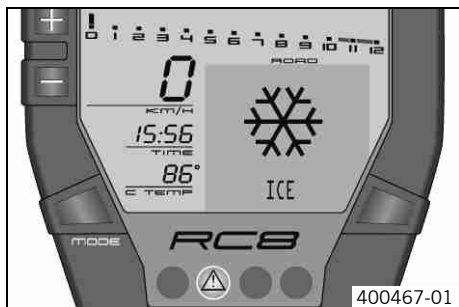


REAR SENSOR erscheint im Infodisplay, wenn der Temperatursensor-Kühflüssigkeit am hinteren Zylinder defekt ist.



SENSOR ERROR erscheint im Infodisplay, wenn die Kühflüssigkeitstemperatur zwischen dem Temperatursensor-Kühflüssigkeit am vorderen und hinteren Zylinder um mehr als den angegebenen Wert differiert.

Kühflüssigkeitstemperatur	10 °C
---------------------------	-------



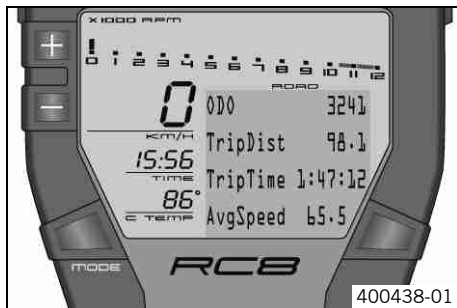
ICE erscheint im Infodisplay, wenn die Außentemperatur unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Temperatur	3 °C
------------	------

ICE erlischt im Infodisplay, wenn die Außentemperatur wieder über den angegebenen Wert gestiegen ist.

Temperatur	4 °C
------------	------

Menü Wegstreckenzähler ODO



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **ROAD** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** links oben im Infodisplay erscheint.

ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.

TripDist zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an. Zum Beispiel zwischen zwei Tankstops. **TripDist** läuft immer mit und zählt bis **999.9**.



TripTime zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TripDist** an und läuft weiter, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Geschwindigkeitssignal und endet 3 Sekunden nach dem letzten Geschwindigkeitssignal.

AvgSpeed (Durchschnittsgeschwindigkeit) ist mit **TripDist** und **TripTime** gekoppelt.

Taste  drücken. keine Funktion

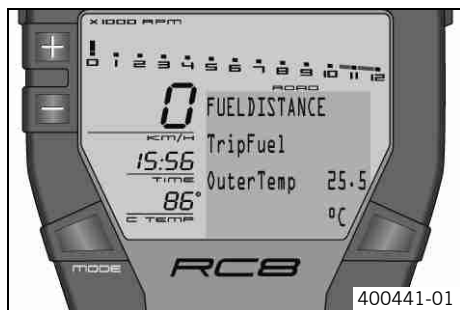
Taste  drücken. keine Funktion

Taste  und Taste  drücken. Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
3 - 5 Sekunden drücken.

MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken. Anzeige von **TripDist**, **TripTime** und **AvgSpeed** werden zurückgesetzt

MODE Taste kurz drücken. nächster Anzeigemodus

Menü FUELDISTANCE



400441-01

Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **ROAD** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **FUELDISTANCE** oben im Infodisplay erscheint.

TripFuel zeigt die Entfernung, die seit dem Erreichen der Kraftstoffreserve zurückgelegt wurde.



Info

Eine Anzeige erfolgt nur ab dem Erreichen der Kraftstoffreserve.

OuterTemp zeigt die Außentemperatur an.

Die Außentemperatur kann im **SET-UP** Menü aus- oder eingeschaltet werden.

Taste drücken.

keine Funktion

Taste drücken.

keine Funktion

Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.

Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü

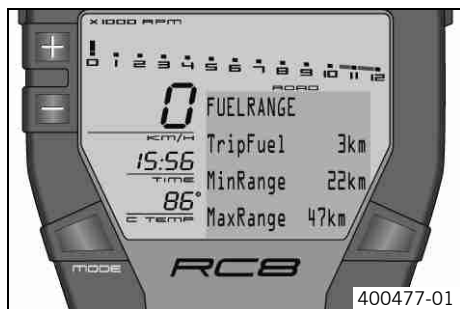
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.

keine Funktion

MODE Taste kurz drücken.

nächster Anzeigemodus

Menü FUELRANGE



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **ROAD** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **FUELRANGE** oben im Infodisplay erscheint.

TripFuel zeigt die Entfernung, die seit dem Erreichen den Kraftstoffreserve zurückgelegt wurde.



Info

Eine Anzeige erfolgt nur ab dem Erreichen der Kraftstoffreserve.

MinRange zeigt die minimale mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

MaxRange zeigt die maximale mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

Die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve ist abhängig vom Fahrstil.

Taste drücken. keine Funktion

Taste drücken. keine Funktion

Taste und Taste Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
3 - 5 Sekunden

drücken.

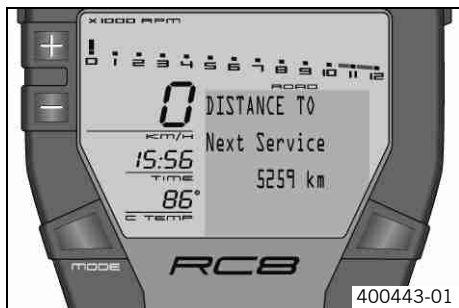
MODE Taste 3 - 5 keine Funktion

Sekunden drücken.

MODE Taste kurz nächster Anzeigemodus

drücken.





Menü nächster Service **DISTANCE TO Next Service**



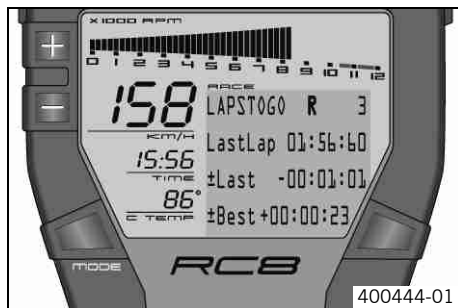
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **DISTANCE TO Next Service** im Infodisplay erscheint.

DISTANCE TO Next Service zeigt die Entfernung bis die nächste Wartung erforderlich ist.

- Taste  drücken. keine Funktion
- Taste  drücken. keine Funktion
- Taste  und Taste  Anzeigewechsel in das **SET-UP** Menü
3 - 5 Sekunden drücken.
- MODE** Taste 3 - 5 Sekunden drücken. keine Funktion
- MODE** Taste kurz drücken. nächster Anzeigemodus drücken.

Menü verbleibende Runden LAPSTOGO



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **RACE** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAPSTOGO** links oben im Infodisplay erscheint.

LAPSTOGO zeigt die verbleibenden Runden an.

Steht ein **R** hinter **LAPSTOGO**, läuft die Stoppuhr im Hintergrund.

Steht ein **P** hinter **LAPSTOGO**, ist die Stoppuhr im Hintergrund aktiv, wartet aber auf ein Geschwindigkeitssignal. Die Zeit läuft nicht.


Diese Funktion wird mit der Taste "**LAP**" gesteuert.

LastLap zeigt die Rundenzeit der letzten Runde an.



±Last zeigt Differenz der letzten zur vorletzten Rundenzeit an.

±Best zeigt Differenz der letzten zur besten Rundenzeit an.

Wenn die letzte Runde die schnellste Runde war, steht hinter **±Best: Best!** im Infodisplay.

Taste  drücken. keine Funktion

Taste  drücken. keine Funktion

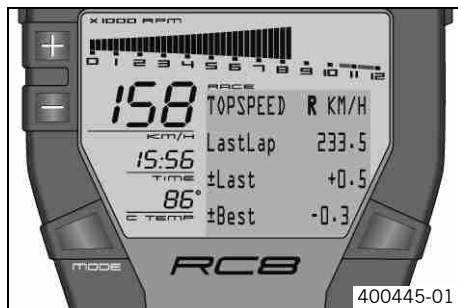
Taste  und Taste  Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü

3 - 5 Sekunden drücken.

MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken. alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)

MODE Taste kurz drücken. nächster Anzeigemodus

Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit TOPSPEED



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **RACE** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TOPSPEED** links oben im Infodisplay erscheint.

Steht ein **R** hinter **TOPSPEED**, ist die Stoppuhr im Hintergrund aktiviert.

Steht ein **P** hinter **TOPSPEED**, ist die Stoppuhr im Hintergrund deaktiviert.

Diese Funktion wird mit der Taste "**LAP**" gesteuert.

TOPSPEED zeigt die Rundenhöchstgeschwindigkeit.

LastLap zeigt die Höchstgeschwindigkeit der letzten Runde an.

±Last zeigt die Differenz der Höchstgeschwindigkeit zwischen der letzten und der vorletzten Runde an.



±Best zeigt die Differenz der Höchstgeschwindigkeit zwischen der letzten und der größten Höchstgeschwindigkeit an.

Wenn die letzte Runde die mit der größten Höchstgeschwindigkeit war, steht im Infodisplay

±Best: Best!

Taste  drücken. keine Funktion

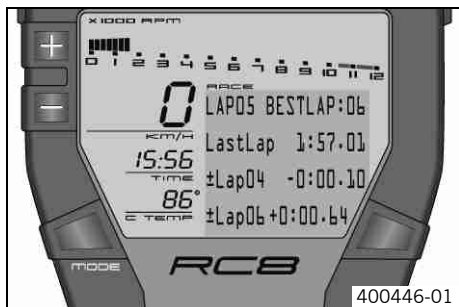
Taste  drücken. keine Funktion

Taste  und Taste  Anzeigewechsel in das **SET-UP** Menü
3 - 5 Sekunden drücken.

MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken. Anzeige von **LastLap**, **±Last** und **±Best** werden auf **0** gesetzt

MODE Taste kurz drücken. nächster Anzeigemodus

Menü Rundenzeiten LAP/BESTLAP/LastLap



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/LastLap** im Infodisplay erscheint.

LAP zeigt die ausgewählte Runde.

BESTLAP zeigt die Nummer der Runde mit der besten Rundenzeit.

LastLap zeigt die Zeit der hinter **LAP** stehenden Runde an.

±Lap zeigt die Differenz zur Runde davor an.

±Lap zeigt die Differenz zur Runde danach an.

Taste  drücken.

nächste Runde wird angezeigt

Taste  drücken.

vorherige Runde wird angezeigt

Taste  und Taste 

Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü

3 - 5 Sekunden

drücken.

MODE Taste 3 - 5
Sekunden drücken.

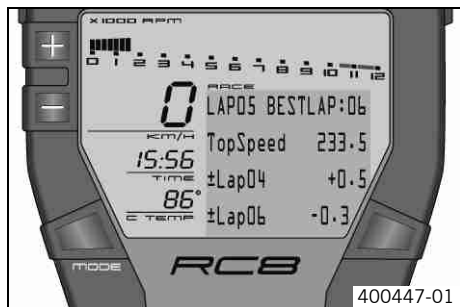
alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)

MODE Taste kurz
drücken.

nächster Anzeigemodus

400446-01

Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/TopSpeed** im Infodisplay erscheint.

LAP zeigt die ausgewählte Runde.

BESTLAP zeigt die Runde in der die größte Höchstgeschwindigkeit erzielt wurde.

TopSpeed zeigt die Höchstgeschwindigkeit der hinter **LAP** stehenden Runde an.

±Lap zeigt die Differenz zur Runde davor an.

±Lap zeigt die Differenz zur Runde danach an.

Taste drücken.

nächste Runde wird angezeigt

Taste drücken.

vorherige Runde wird angezeigt

Taste und Taste

Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü

3 - 5 Sekunden

drücken.

MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.

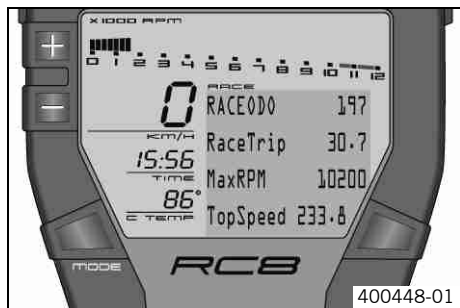
alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)

MODE Taste kurz drücken.

nächster Anzeigemodus

400447-01

Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACEODO



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **RACEODO** oben im Infodisplay erscheint.

RACEODO zeigt die gefahrenen Gesamtwegstrecke im **RACE** Mode an.

RaceTrip zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an. Zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **RaceTrip** läuft immer mit und zählt bis **999.9**.

MaxRPM zeigt die höchste gefahrene Motordrehzahl während des **RaceTrip** an.

TopSpeed zeigt die Höchstgeschwindigkeit während des **RaceTrip** an.

Taste  drücken.

keine Funktion

Taste  drücken.

keine Funktion

Taste  und Taste 

Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü

3 - 5 Sekunden drücken.

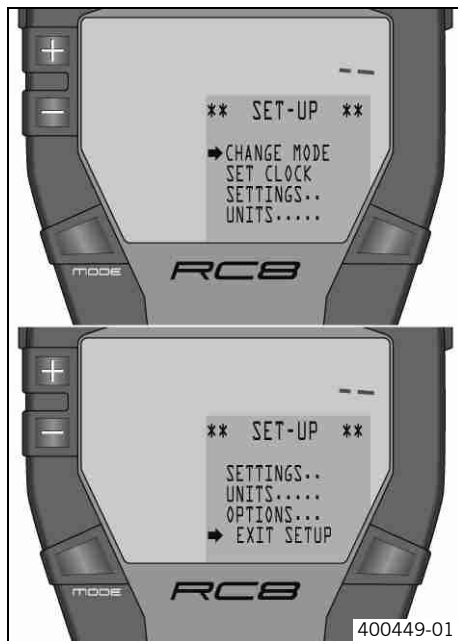
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.

alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)

MODE Taste kurz drücken.

nächster Anzeigemodus

Menü Einstellungen SET-UP



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.

Im Menü **CHANGE MODE** wird zwischen dem **ROAD** und dem **RACE** Mode gewählt.

Im Menü **SET CLOCK** wird die Uhrzeit eingestellt.

Im Menü **SETTINGS** wird der Schaltblitz, die Sperrzeit der **LAP** Taste, die Rundenanzahl und die Rückstellzeit der Kraftstoffreserveanzeige eingestellt.

Im Menü **UNITS** wird die Einheit für die Geschwindigkeit bzw. Wegstrecke und Temperatur eingestellt.

Im Menü **OPTIONS** wird die als Zubehör erhältliche Reifendruckkontrolle und Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.

Mit **EXIT SETUP** wird das **SET-UP** Menü geschlossen.

Das Symbol zeigt an, welches Menü mit der Taste "**MODE**" aktiviert werden kann.

Taste drücken. Pfeil wird nach oben bewegt

Taste drücken. Pfeil wird nach unten bewegt

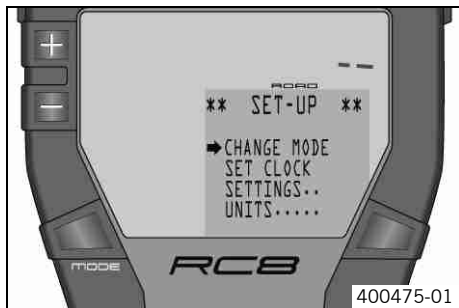
Taste und Taste keine Funktion

3 - 5 Sekunden drücken.






MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken. Menü vor dem Pfeil wird angewählt

MODE Taste kurz drücken. Menü vor dem Pfeil wird angewählt


Menü Menüanwahl CHANGE MODE



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  oder Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **CHANGE MODE** im Infodisplay erscheint.

Im Menü **CHANGE MODE** wird zwischen dem **ROAD** und dem **RACE** Mode gewählt.

Taste  drücken. wechselt das Menü

Taste  drücken. wechselt das Menü

Taste  und Taste  keine Funktion

3 - 5 Sekunden

drücken.

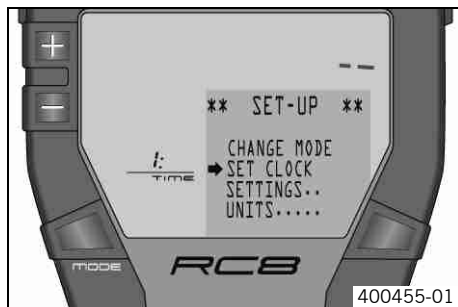
MODE Taste 3 - 5 öffnen und verlassen von **CHANGE MODE**

Sekunden drücken.





MODE Taste kurz öffnen und verlassen von **CHANGE MODE**

drücken.





Menü Uhrzeit SET CLOCK



Bedingung

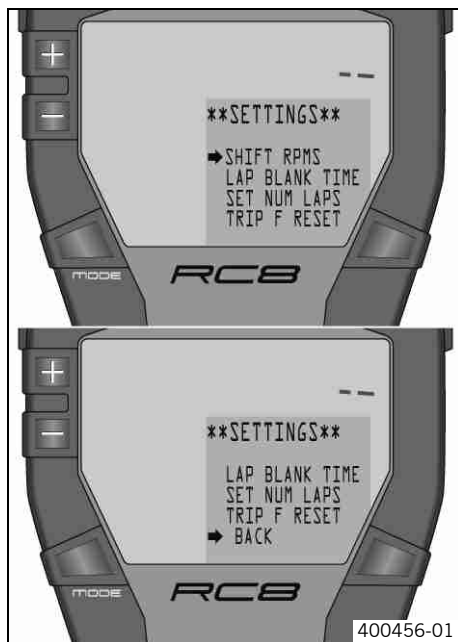
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  einmal drücken, bis das Symbol  vor **SET CLOCK** im Infodisplay erscheint.

Im Menü **SET CLOCK** wird die Uhrzeit eingestellt.

- Taste  drücken. erhöht den Wert
Taste  drücken. verringert den Wert
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken. keine Funktion

- MODE** Taste 3 - 5 Sekunden drücken. öffnen und verlassen von **SET CLOCK** oder wechselt zum nächsten Wert
MODE Taste kurz drücken. öffnen und verlassen von **SET CLOCK** oder wechselt zum nächsten Wert

Menü SETTINGS



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.

Im Menü **SHIFT RPMS** wird der Schaltblitz eingestellt.

Im Menü **LAP BLANK TIME** wird die Sperrzeit der **LAP** Taste eingestellt.

Im Menü **SET NUM LAPS** wird die zu fahrende Rundenanzahl im **RACE** Mode eingestellt.

Im Menü **TRIP F RESET** wird die Reaktionszeit der Kraftstoffreserveanzeige auf Veränderungen des Kraftstoffpegels eingestellt.

Im Menü **S.LEARN TPMS** werden Änderungen nur von einer KTM-RC8-Fachwerkstätte vorgenommen.

Mit dem Menü **BACK...** wechselt man zurück in das **SET-UP** Menü.

Das Symbol zeigt an, welches Menü mit der Taste "**MODE**" aktiviert werden kann.

Taste drücken. Pfeil wird nach oben bewegt

Taste drücken. Pfeil wird nach unten bewegt

Taste und Taste keine Funktion

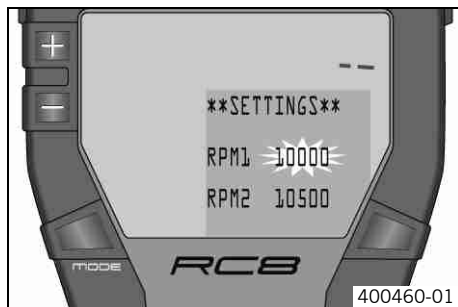
3 - 5 Sekunden

drücken.

MODE Taste 3 - 5 Menü vor dem Pfeil wird angewählt
Sekunden drücken.

MODE Taste kurz Menü vor dem Pfeil wird angewählt
drücken.

Menü Schaltblitz SHIFT RPMS



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SHIFT RPMS** wird der Schaltblitz eingestellt.

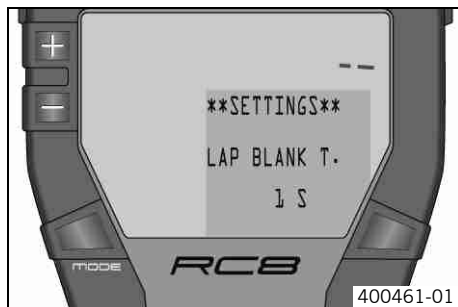
Taste drücken. erhöht den Wert
 Taste drücken. verringert den Wert
 Taste und Taste keine Funktion

3 - 5 Sekunden drücken.







MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken. öffnen und verlassen von **SHIFT RPMS** oder wechselt zum nächsten Wert

MODE Taste kurz drücken. öffnen und verlassen von **SHIFT RPMS** oder wechselt zum nächsten Wert





Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK T



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  zweimal drücken, bis das Symbol  vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- Taste  einmal drücken, bis das Symbol  vor **LAP BLANK T** im Infodisplay erscheint.

Im Menü **LAP BLANK T** wird die Sperrzeit der **LAP** Taste eingestellt.

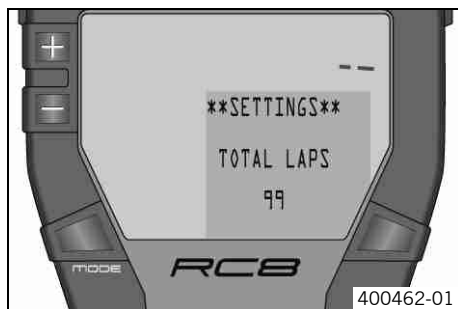
- Taste  drücken. erhöht den Wert
- Taste  drücken. verringert den Wert
- Taste  und Taste  keine Funktion

3 - 5 Sekunden drücken.







MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken. öffnen und verlassen von **LAP BLANK T**

MODE Taste kurz drücken. öffnen und verlassen von **LAP BLANK T**





Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  zweimal drücken, bis das Symbol  vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- Taste  zweimal drücken, bis das Symbol  vor **SET NUM LAPS** im Infodisplay erscheint.

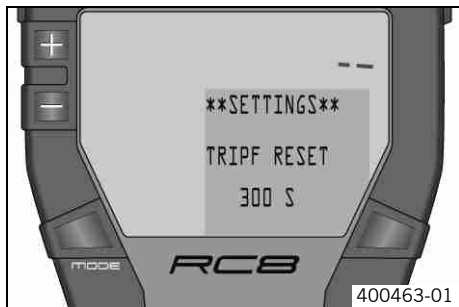
Im Menü **SET NUM LAPS** wird die zu fahrende Rundenanzahl im **RACE** Mode eingestellt.

- Taste  drücken. erhöht den Wert
- Taste  drücken. verringert den Wert
- Taste  und Taste  keine Funktion
- 3 - 5 Sekunden drücken.







MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken. öffnen und verlassen von **SET NUM LAPS**

MODE Taste kurz drücken. öffnen und verlassen von **SET NUM LAPS**





Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  zweimal drücken, bis das Symbol  vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- Taste  dreimal drücken, bis das Symbol  vor **TRIP F RESET** im Infodisplay erscheint.

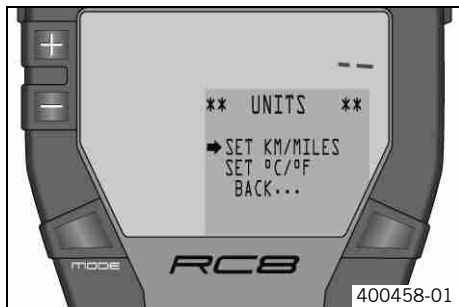
Im Menü **TRIP F RESET** wird die Reaktionszeit der Kraftstoffreserveanzeige auf Veränderungen des Kraftstoffpegels eingestellt.

- Taste  drücken. erhöht den Wert
- Taste  drücken. verringert den Wert
- Taste  und Taste  keine Funktion
- 3 - 5 Sekunden drücken.





MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken. öffnen und verlassen von **TRIP F RESET**

MODE Taste kurz drücken. öffnen und verlassen von **TRIP F RESET**

Menü Einheiten UNITS




Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  dreimal drücken, bis das Symbol  vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.

Im Menü **SET KM/MILES** wird die Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige und Wegstrecke eingestellt.

Im Menü **SET °C/°F** wird die Einheit für die Temperaturanzeige eingestellt.

Mit dem Menü **BACK...** wechselt man zurück in das **SET-UP** Menü.

Das Symbol  zeigt an, welches Menü mit der Taste "MODE" aktiviert werden kann.

Taste  drücken.

Pfeil wird nach oben bewegt

Taste  drücken.

Pfeil wird nach unten bewegt

Taste  und Taste 

keine Funktion

3 - 5 Sekunden

drücken.

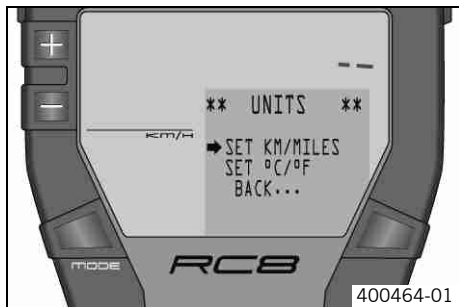
MODE Taste 3 - 5
Sekunden drücken.

Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt

MODE Taste kurz
drücken.








Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt

Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES



400464-01

Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  dreimal drücken, bis das Symbol  vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
- Taste  oder Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **SET KM/MILES** im Infodisplay erscheint.

Im Menü **SET KM/MILES** wird die Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige und Wegstrecke eingestellt.

Taste  drücken. wechselt die Einheit

Taste  drücken. wechselt die Einheit

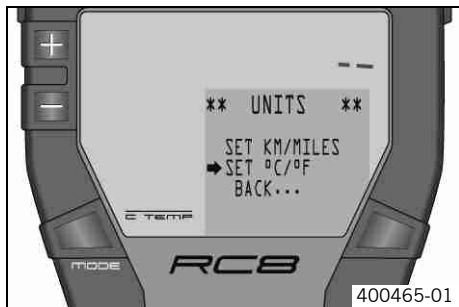
Taste  und Taste  keine Funktion

3 - 5 Sekunden drücken.







MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken. öffnen und verlassen von **SET KM/MILES**

MODE Taste kurz drücken. öffnen und verlassen von **SET KM/MILES**

Menü Temperaturanzeige SET °C/°F



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  dreimal drücken, bis das Symbol  vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
- Taste  einmal drücken, bis das Symbol  vor **SET °C/°F** im Infodisplay erscheint.

Im Menü **SET °C/°F** wird die Einheit für die Temperaturanzeige eingestellt.

Taste  drücken. wechselt die Einheit

Taste  drücken. wechselt die Einheit

Taste  und Taste  keine Funktion

3 - 5 Sekunden drücken.

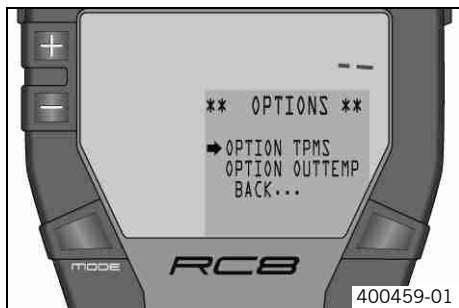
MODE Taste 3 - 5 öffnen und verlassen von **SET °C/°F**

Sekunden drücken.





MODE Taste kurz öffnen und verlassen von **SET °C/°F**

drücken.

Menü Zusatzfunktionen OPTIONS



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  viermal drücken, bis das Symbol  vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.

Im Menü **OPTION TPMS** wird die als Zubehör erhältliche Reifendruckkontrolle ein- oder ausgeschaltet.

Im Menü **OPTION OUTTEMP** wird die Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.

Mit dem Menü **BACK...** wechselt man zurück in das **SET-UP** Menü.

Das Symbol  zeigt an, welches Menü mit der Taste "**MODE**" aktiviert werden kann.

Taste  drücken.

Pfeil wird nach oben bewegt

Taste  drücken.

Pfeil wird nach unten bewegt

Taste  und Taste 

keine Funktion

3 - 5 Sekunden

drücken.

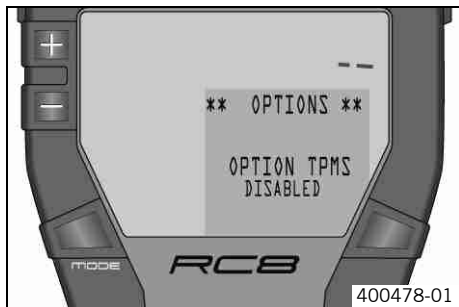
MODE Taste 3 - 5
Sekunden drücken.

Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt





MODE Taste kurz
drücken.

Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt





Menü Reifendruckkontrolle TPMS



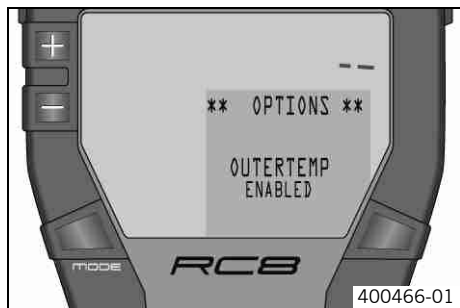
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  viermal drücken, bis das Symbol  vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **OPTION TPMS** wird die als Zubehör erhältliche Reifendruckkontrolle ein- oder ausgeschaltet.

- | | |
|---|---|
| Taste  drücken. | Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet |
| Taste  drücken. | Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet |
| Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | öffnen und verlassen von OPTION TPMS |
| MODE Taste kurz drücken. | öffnen und verlassen von OPTION TPMS |

Menü Außentemperaturanzeige OPTION OUTERTEMP



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste **[M]** und Taste **[M]** 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste **[M]** viermal drücken, bis das Symbol **➔** vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
- Taste **[M]** einmal drücken, bis das Symbol **➔** vor **OPTIONS OUTERTEMP** im Infodisplay erscheint.

Im Menü **OPTION OUTERTEMP** wird die Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.

Taste **[M]** drücken.

Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet

Taste **[M]** drücken.

Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet

Taste **[M]** und Taste **[M]** 3 - 5 Sekunden drücken.

keine Funktion

MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.





öffnen und verlassen von **OPTION OUTERTEMP**


MODE Taste kurz drücken.





öffnen und verlassen von **OPTION OUTERTEMP**

Funktionsübersicht

Anzeige	Taste [M] drücken.	Taste [M] drücken.	Taste [M] und Taste [M] 3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste kurz drücken.
Menü Wegstreckenzähler ODO	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	Anzeige von TripDist , TripTime und AvgSpeed werden zurückgesetzt	nächster Anzeigemodus

Funktionsübersicht					
Anzeige	Taste  drücken.	Taste  drücken.	Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste kurz drücken.
Menü FUELDISTANCE	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	keine Funktion	nächster Anzeigemodus
Menü FUEL RANGE	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	keine Funktion	nächster Anzeigemodus
Menü nächster Service DISTANCE TO Next Service	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	keine Funktion	nächster Anzeigemodus
Menü verbleibende Runden LAPSTOGO	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACEODO)	nächster Anzeigemodus
Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit TOPSPEED	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	Anzeige von LastLap , ±Last und ±Best werden auf 0 gesetzt	nächster Anzeigemodus
Menü Rundenzeiten LAP/BESTLAP/LastLap	nächste Runde wird angezeigt	vorherige Runde wird angezeigt	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACEODO)	nächster Anzeigemodus
Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed	nächste Runde wird angezeigt	vorherige Runde wird angezeigt	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACEODO)	nächster Anzeigemodus

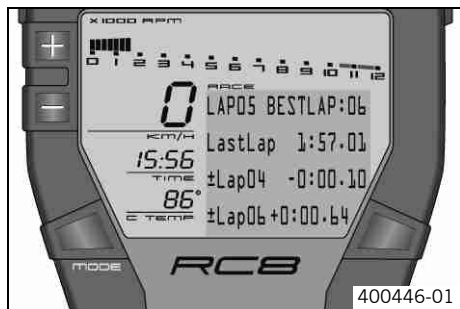
Funktionsübersicht					
Anzeige	Taste  drücken.	Taste  drücken.	Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste kurz drücken.
Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACEODO	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACEODO)	nächster Anzeigemodus
Menü Einstellungen SET-UP	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird angewählt	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
Menü Menüanwahl CHANGE MODE	wechselt das Menü	wechselt das Menü	keine Funktion	öffnen und verlassen von CHANGE MODE	öffnen und verlassen von CHANGE MODE
Menü Uhrzeit SET CLOCK	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von SET CLOCK oder wechselt zum nächsten Wert	öffnen und verlassen von SET CLOCK oder wechselt zum nächsten Wert
Menü SETTINGS	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird angewählt	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
Menü Schaltblitz SHIFT RPMS	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von SHIFT RPMS oder wechselt zum nächsten Wert	öffnen und verlassen von SHIFT RPMS oder wechselt zum nächsten Wert
Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK T	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von LAP BLANK T	öffnen und verlassen von LAP BLANK T

Funktionsübersicht					
Anzeige	Taste  drücken.	Taste  drücken.	Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste kurz drücken.
Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von SET NUM LAPS	öffnen und verlassen von SET NUM LAPS
Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von TRIP F RESET	öffnen und verlassen von TRIP F RESET
Menü Einheiten UNITS	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt
Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES	wechselt die Einheit	wechselt die Einheit	keine Funktion	öffnen und verlassen von SET KM/MILES	öffnen und verlassen von SET KM/MILES
Menü Temperaturanzeige SET °C/°F	wechselt die Einheit	wechselt die Einheit	keine Funktion	öffnen und verlassen von SET °C/°F	öffnen und verlassen von SET °C/°F
Menü Zusatzfunktionen OPTIONS	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt
Menü Reifendruckkontrolle TPMS	Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet	Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet	keine Funktion	öffnen und verlassen von OPTION TPMS	öffnen und verlassen von OPTION TPMS
Menü Außentemperaturanzeige OPTION OUTTEMP	Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet	Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet	keine Funktion	öffnen und verlassen von OPTION OUTTEMP	öffnen und verlassen von OPTION OUTTEMP

Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit						
Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. ROAD Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. ROAD Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. RACE Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. RACE Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. 	Menü aktivierbar
Menü Wegstreckenzähler ODO	•					
Menü FUELDISTANCE	•					
Menü FUELRANGE	•					
Menü nächster Service DISTANCE TO Next Service		•				
Menü verbleibende Runden LAPSTOGO			•			
Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit TOPSPEED			•			
Menü Rundenzeiten LAP/BEST-LAP/LastLap				•		
Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed				•		
Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACEODO				•		
Menü Einstellungen SET-UP					•	
Menü Menüanwahl CHANGE MODE					•	•
Menü Uhrzeit SET CLOCK					•	

Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit						
Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. ROAD Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. ROAD Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. RACE Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. RACE Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. 	Menü aktivierbar
Menü SETTINGS					•	
Menü Schaltblitz SHIFT RPMS					•	
Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK T					•	
Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS					•	
Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET					•	
Menü Einheiten UNITS					•	
Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES					•	
Menü Temperaturanzeige SET °C/°F					•	
Menü Zusatzfunktionen OPTIONS					•	
Menü Reifendruckkontrolle TPMS					•	•
Menü Außentemperaturanzeige OPTION OUTERTEMP					•	•

Rundenzeit abrufen





Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

RACE Mode

- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/LastLap** im Infodisplay erscheint.
 - ✓ Auf der linken Seite des Infodisplay wird **LAP01** angezeigt.
- Taste  drücken.
 - ✓ Nächste Runde wird angezeigt.
- Taste  drücken.
 - ✓ Vorherige Runde wird angezeigt.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ nächster Anzeigemodus

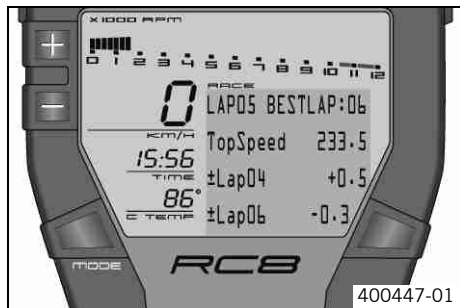
Höchstgeschwindigkeit abrufen

Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

RACE Mode

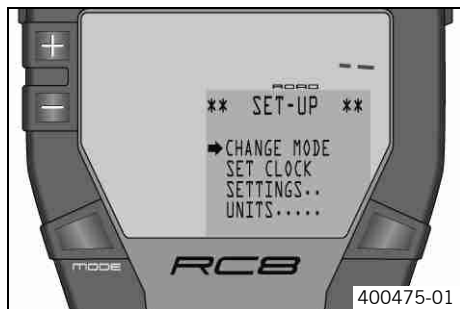


- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/TopSpeed** im Infodisplay erscheint.
 - ✓ Auf der linken Seite des Infodisplay wird **LAP01** angezeigt.
- Taste drücken.
 - ✓ Nächste Runde wird angezeigt.
- Taste drücken.
 - ✓ Vorherige Runde wird angezeigt.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ nächster Anzeigemodus

ROAD oder RACE Mode einstellen

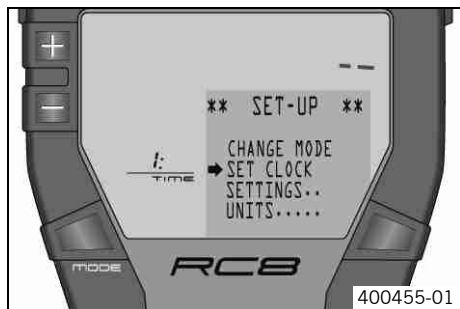
Bedingung

Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.



- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste oder Taste so oft kurz drücken, bis das Symbol vor **CHANGE MODE** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Es erscheint der eingestellte Modus über dem Infodisplay.
- **ROAD** Mode oder **RACE** Mode mit der Taste oder Taste wählen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü.
- Taste so oft kurz drücken, bis das Symbol vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.











Uhrzeit einstellen SET CLOCK



Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  einmal drücken, bis das Symbol  vor **SET CLOCK** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Stundenanzeige erscheint.
- Stundenanzeige mit der Taste  bzw. Taste  einstellen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Minutenanzeige erscheint.
- Minutenanzeige mit der Taste  bzw. Taste  einstellen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü.
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Schaltzahl einstellen RPM1/2

Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.



- Taste **▲** und Taste **■** 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste **■** zweimal drücken, bis das Symbol **➔** vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ **RPM1** und **RPM2** erscheint im Infodisplay.
 - ✓ Die Drehzahl hinter **RPM1** blinkt.

i Info

Die Drehzahl kann in 50er Schritten eingestellt werden.
RPM1 ist die Drehzahl ab der der Schaltblitz einsetzt und blinkt.

- Die Drehzahl mit der Taste **▲** bzw. Taste **■** einstellen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Drehzahl hinter **RPM2** blinkt.

i Info



RPM2 ist die Drehzahl ab der der Schaltblitz permanent leuchtet. Ist **RPM1** = **RPM2** leuchte der Schaltblitz permanent beim Erreichen der eingestellten Drehzahl.

- Die Drehzahl mit der Taste **▲** bzw. Taste **■** einstellen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTING** Menü.

i Info

Im Auslieferungszustand steht **RPM1** auf 10000 und **RPM2** auf 10500.

- Taste **■** so oft kurz drücken, bis das Symbol **➔** vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.







- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Sperrzeit der LAP Taste einstellen LAP BLANK T

Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  zweimal drücken, bis das Symbol  vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- Taste  einmal drücken, bis das Symbol  vor **LAP BLANK T** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.



✓ **LAP BLANK T.** erscheint im Infodisplay.

Info

Im Auslieferungszustand ist die **LAP BLANK T.** auf **1** Sekunde eingestellt.

Tipp

Mit der **LAP BLANK T.** können sie verhindern, dass die Runde zu kurz gestoppt wird. Dies ist möglich wenn sie die **LAP** Taste versehentlich zwei mal hintereinander drücken.

- Die Sperrzeit der **LAP** Taste mit der Taste  bzw. Taste  einstellen.





Info

Die **LAP BLANK T.** kann zwischen **1** und **200** gewählt werden.

- **MODE** Taste kurz drücken.

✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTINGS** Menü.









- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Rundenanzahl einstellen SET NUM LAPS

Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  zweimal drücken, bis das Symbol  vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- Taste  zweimal drücken, bis das Symbol  vor **SET NUM LAPS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

✓ **TOTAL LAPS** erscheint mit der Rundenanzahl im Infodisplay.



Info



Im Auslieferungszustand ist Anzahl der **TOTAL LAPS** auf 99 Runden eingestellt.

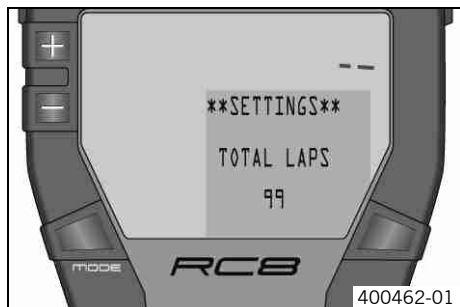
- Die Anzahl der Runden mit der Taste  bzw. Taste  einstellen.





Info

Die **TOTAL LAPS** kann zwischen 1 und 99 Runden gewählt werden.

- **MODE** Taste kurz drücken.
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTINGS** Menü.
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.









- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Kraftstoffreserveanzeige einstellen TRIPF RESET

Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
 - Taste  zweimal drücken, bis das Symbol  vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
 - Taste  dreimal drücken, bis das Symbol  vor **TRIP F RESET** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.
- ✓ **TRIPF RESET** erscheint mit der Reaktionszeit im Infodisplay.





Info

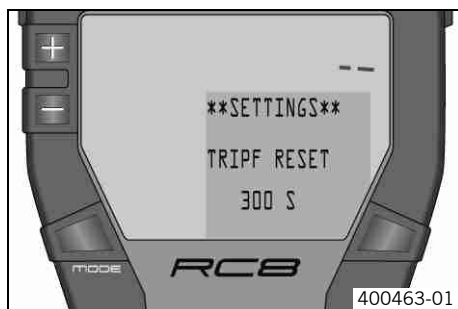
Im Auslieferungszustand ist **TRIPF RESET** auf 300 Sekunden eingestellt.

- Die Reaktionszeit der Kraftstoffreserveanzeige mit der Taste  bzw. Taste  einstellen.

Info

Die **TRIPF RESET** kann zwischen 10 und 1000 Sekunden in Zehnerschritten gewählt werden.

- **MODE** Taste kurz drücken.
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTINGS** Menü.
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

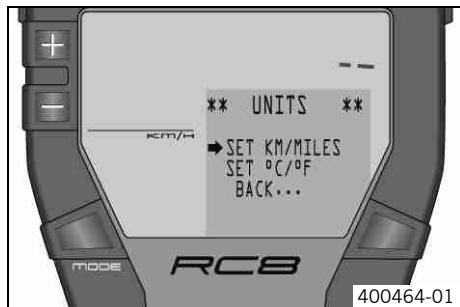


Kilometer/Meilen einstellen SET KM/MILES



Info














Länderspezifische Einstellung vornehmen.



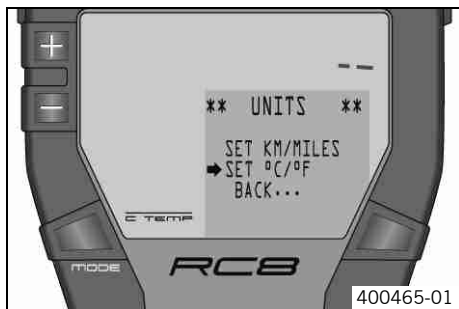
Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  dreimal drücken, bis das Symbol  vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
- Taste  oder Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **SET KM/MILES** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Es erscheint die eingestellte Einheit links im Display.
- Die Einheit mit der Taste  oder Taste  wählen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **UNITS** Menü.
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.













Temperatureinheit einstellen SET °C/°F



Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

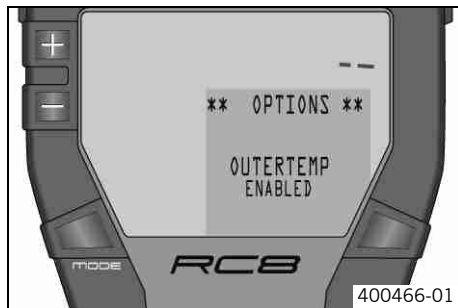
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  dreimal drücken, bis das Symbol  vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
- Taste  einmal drücken, bis das Symbol  vor **SET °C/°F** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Es erscheint die eingestellte Einheit links im Display.
- Die Einheit mit der Taste  oder Taste  wählen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **UNITS** Menü.
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Außentemperaturanzeige ein- oder ausschalten

Bedingung

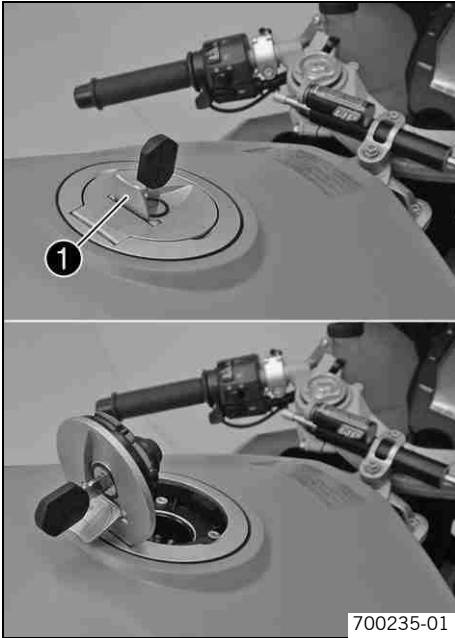
Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.



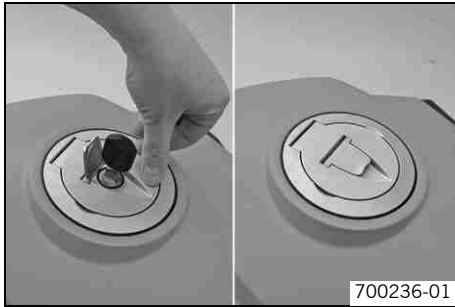
- Taste **+** und Taste **-** 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste **+** viermal drücken, bis das Symbol **➔** vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
- Taste **+** einmal drücken, bis das Symbol **➔** vor **OPTIONS OUTERTEMP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Es erscheint **ENABLED** oder **DISABLED** im Infodisplay.
- Mit der Taste **+** oder Taste **-** wird die Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **OPTIONS** Menü.
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis das Symbol **➔** vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis das Symbol **➔** vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Tankverschluss öffnen



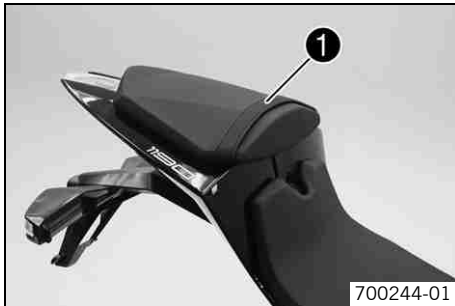
- Abdeckung ❶ am Tankverschluss hochklappen und Zündschlüssel in das Schloss stecken.
- Zündschlüssel im Uhrzeigersinn drehen bis der Tankverschluss aufspringt.
- Tankverschluss hochklappen.

Tankverschluss schließen



- Tankverschluss zuklappen. Tankverschluss leicht herabdrücken bis das Schloss schließt.
- Zündschlüssel abziehen und Abdeckung herunterklappen.

Halteriemen



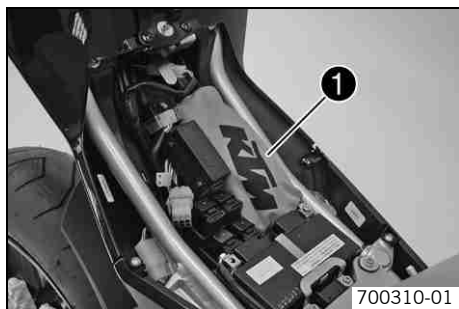
Der Halteriemen ❶ dient zum Festhalten des Beifahrers.

Sitzbankschloss



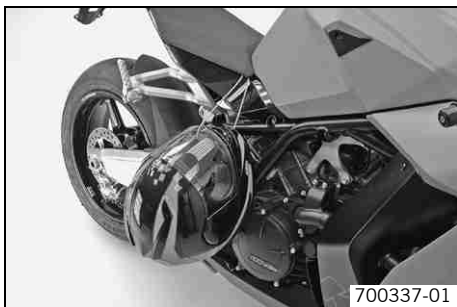
Das Sitzbankschloss ❶ befindet sich hinter dem Fahrersitz.
Es ist mit dem Zündschlüssel sperrbar.

Bordwerkzeug



Das Bordwerkzeug ❶ befindet sich im Staufach unter der Sitzbank.

Helmsicherung



Mit einem Stahlseil aus dem Bordwerkzeug kann ein Helm am Fahrzeug gegen Diebstahl gesichert werden.

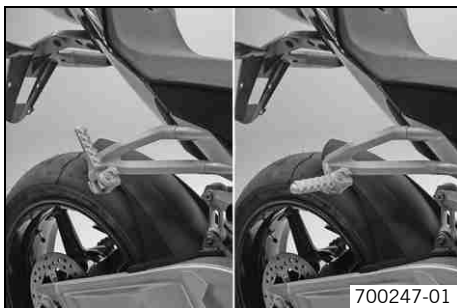


Warnung

Unfallgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens und der Fahrzeugbedienung durch eine montierte Helmsicherung bzw. Helm.

- Die Helmsicherung nicht zur Befestigung von einem Helm oder anderen Gegenständen während der Fahrt nutzen. Die Helmsicherung stets vor Fahrtantritt entfernen.

Beifahrerfußrasten

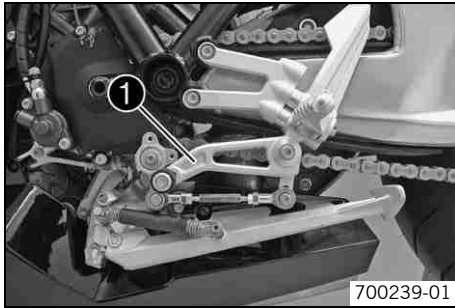


Die Beifahrerfußrasten sind klappbar ausgeführt.

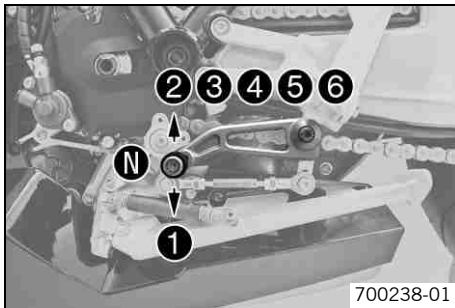
Mögliche Zustände

- Beifahrerfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Beifahrer.
- Beifahrerfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Beifahrer.

Schalthebel



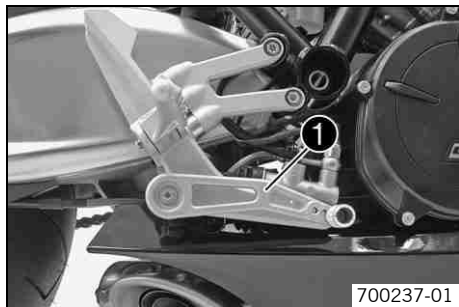
Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.

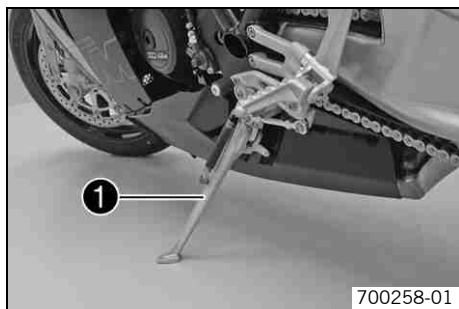
Die Neutral- oder Leerlaufstellung ❷ befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

Seitenständer



Der Seitenständer ❶ ist mit dem Sicherheit-Startsystem gekoppelt, beachten Sie die Fahranleitung.

Mögliche Zustände

- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheit-Startsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheit-Startsystem ist inaktiv.

Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



Gefahr

Unfallgefahr Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

- Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen wenn Sie verkehrsuntüchtig sind bzw. Alkohol und/oder Medikamente bzw. Drogen konsumiert haben.



Warnung

Verletzungsgefahr Verletzungsgefahr durch fehlende/mangelhafte Schutzbekleidung.

- Schutzbekleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzbekleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.



Warnung

Sturzgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.



Warnung

Unfallgefahr Unkontrollierbares Fahrverhalten durch nicht freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder.

- Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex verwenden.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bodenhaftung bei neuen Reifen.

- Neue Reifen haben eine glatte Lauffläche und daher nicht die volle Bodenhaftung. Die gesamte Lauffläche muss die ersten 200 Kilometer bei gemäßigter Fahrweise in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das "Einfahren" wird die volle Haftfähigkeit erreicht.



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel wenn Sie nicht bremsen wollen.
-



Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Fahrzeugs, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion ausschließlich von einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt wurden.
Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Serviceheft bei der Fahrzeugübergabe.
 - Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
 - Machen Sie sich mit den Bedienungselementen vertraut.
 - Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (☛ S. 177)
 - Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 131)
 - Fußbremshebel einstellen. (☛ S. 122)
 - Gewöhnen Sie sich auf einem leeren Parkplatz an das Handling des Fahrzeuges, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen. Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
 - Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
 - Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor und verwenden Sie nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Teile.
-



Info

Teile von anderen Herstellern können die Betriebsicherheit des Fahrzeuges beeinträchtigen.

- Motor einfahren. (☛ S. 79)

Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der ersten: 1.000 km	7.500 1/min
Nach den ersten: 1.000 km	10.500 1/min

- Vollgasfahrten vermeiden!

Fahrzeug beladen



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten.

- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten. Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Beifahrer mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten durch unsachgemäße Montage des Koffers und/oder des Tankrucksacks.

- Koffer und Tankrucksack gemäß Herstellervorschrift montieren und sichern.



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten bei hoher Geschwindigkeit.

- Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung entsprechend an. Fahren Sie langsamer, wenn Ihr Motorrad mit Gepäck beladen ist.

Höchstgeschwindigkeit mit Gepäck

130 km/h



Warnung

Unfallgefahr Zerstörung des Taschensystems.

- Wenn Sie Gepäcktaschen an Ihrem Motorrad montiert haben, die Herstellerangaben bezüglich maximaler Zuladung beachten.

**Warnung**

Unfallgefahr Schlechte Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer durch verrutschte Gepäckstücke.

- Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie für nachkommenden Verkehrsteilnehmern schlechter sichtbar, besonders in der Dunkelheit. Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

**Warnung**

Unfallgefahr Verändertes Fahrverhalten und längerer Bremsweg bei hoher Zuladung.

- Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung entsprechend an.

**Warnung**

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten durch verrutschte Gepäckstücke.

- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

-
- Wenn Sie Gepäck mitnehmen, ist auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad zu achten.
 - Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten sind einzuhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	380 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	200 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	220 kg

Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

i Info

Beim Betrieb muss das Motorrad in technisch einwandfreiem Zustand sein.

Im Interesse der Fahrsicherheit sollten Sie es sich zur Gewohnheit machen, am Motorrad vor jeder Inbetriebnahme eine allgemeine Überprüfung vorzunehmen.

- Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 186)
- Motor auf Ölverlust kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.
- Gabelbeine entlüften. (☛ S. 101)

Vorgabe

alle	1.000 km
------	----------

- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 124)
- Kette reinigen. (☛ S. 123)
- Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 145)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 147)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 132)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 135)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 134)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 137)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 174)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienungselemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.

- Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.

Startvorgang



Gefahr

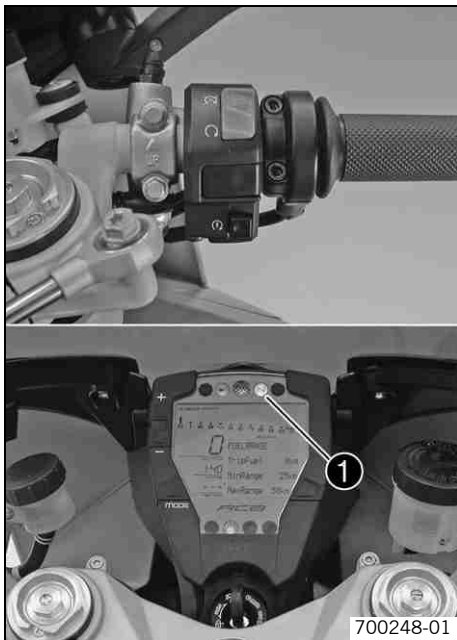
Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.






- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Motor immer mit niedriger Drehzahl warmfahren.



- Not-Aus-Schalter in die Stellung  drücken.
- Zündung einschalten, dazu den schwarzen Zündschlüssel in die Stellung  drehen.
- ✓ Nach dem Einschalten der Zündung ist zirka 2 Sekunden das Arbeitsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird der Funktionstest des Kombiinstrumentes durchgeführt.
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- ✓ Die grüne Leerlaufkontrolllampe   leuchtet.
- E-Starterknopf  drücken.

Info

E-Starterknopf erst drücken, wenn der Funktionstest des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.

Beim Starten kein Gas geben. Wenn während des Startvorganges Gas gegeben wird, wird vom Motormanagement kein Kraftstoff eingespritzt, der Motor kann dadurch nicht anspringen.

Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.

Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheit-Startsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn Sie bei ausgeklapptem Seitenständer einen Gang einlegen und den Kupplungshebel loslassen, bleibt der Motor stehen.

- Seitenständer entlasten und mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben schwenken.

Anfahren

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

Schalten, Fahren



Warnung

Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

- Abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver vermeiden, Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen anpassen.



Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl führt zum Blockieren des Hinterrades.

- Nicht bei hoher Motordrehzahl in einen kleineren Gang zurückschalten. Der Motor wird überdreht und das Hinterrad kann blockieren.



Warnung

Unfallgefahr Auslösen von Fehlfunktionen durch falsche Zündschlüsselstellung.

- Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht ändern.



Warnung

Unfallgefahr Ablenkung vom Verkehrsgeschehen durch Einstelltätigkeiten am Fahrzeug.

- Alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vornehmen.



Warnung

Verletzungsgefahr Der Beifahrer muss in der Lage sein, sich ordnungsgemäß auf dem Beifahrersitz zu halten.

- Der Beifahrer muss sich am Fahrer oder am Halteriemen festhalten und die Füße auf die Beifahrerfußrasten stellen. Beachten Sie die Vorschriften über das Mindestalter für Beifahrer in Ihrem Land.



Warnung

Unfallgefahr Unfallgefahr durch riskante Fahrweise.

- Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften, fahren Sie defensiv und vorausschauend um Gefahren möglichst früh zu erkennen.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bodenhaftung bei kalten Reifen.

- Bei jeder Fahrt müssen die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren werden, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben und optimale Bodenhaftung gewährleistet ist.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bodenhaftung bei neuen Reifen.

- Neue Reifen haben eine glatte Lauffläche und daher nicht die volle Bodenhaftung. Die gesamte Lauffläche muss die ersten 200 Kilometer bei gemäßigter Fahrweise in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das "Einfahren" wird die volle Haftfähigkeit erreicht.



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten.

- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten. Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Beifahrer mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten durch verrutschte Gepäckstücke.

- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Nach Sturz Fahrzeug kontrollieren.

- Nach einem Sturz ist das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme zu kontrollieren.

Hinweis

Motorschaden Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen.

Hinweis

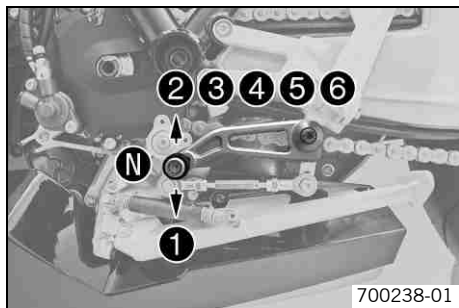
Motorschaden Überhitzung des Motors.

- Beim Aufleuchten der Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnanzeige Fahrzeug anhalten und Motor abstellen. Motor abkühlen lassen und Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren bzw. berichtigen. Wird trotz leuchtender Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnanzeige weitergefahren, kommt es zum Motorschaden.



Info

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, ist sofort anzuhalten, der Motor abzustellen und eine autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte zu kontaktieren.



- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten.
- Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.



Info

Die Lage der 6 Vorwärtsgänge ersehen Sie aus der Abbildung. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf $\frac{3}{4}$ Gas zurückdrehen; die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
- Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremesen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.

- Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und E-Startknopf betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.
- Beginnt während der Fahrt die **EFI** Warnlampe (**MIL**) zu leuchten, muss sofort angehalten werden. Sobald sich das Getriebe in Leerlaufstellung befindet, beginnt die **EFI** Warnlampe (**MIL**) zu blinken.



Info

Aus dem Blinkrhythmus kann eine zweistellige Zahl, der sogenannte Blinkcode, ermittelt werden. Der Blinkcode gibt an, welches Bauteil von einer Störung betroffen ist.

Abbremsen



Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen führt zum Blockieren der Räder.

- Die Bremsweise ist der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

- Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch schwammigen Druckpunkt der Vorder- bzw. Hinterradbremse.

- Bremssystem in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte kontrollieren lassen, nicht weiterfahren.



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel wenn Sie nicht bremsen wollen.



Warnung

Unfallgefahr Längerer Bremsweg durch höheres Gesamtgewicht.

- Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Beifahrer und Gepäck mitführen.



Warnung

Unfallgefahr Verzögerte Bremswirkung auf Straßen mit Salzstreuung.

- Streusalz kann sich auf den Brems scheiben ablagern. Um die gewohnte Bremswirkung zu erzielen, müssen die Brems scheiben vorher sauber gebremst werden.

-
- Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.
 - Auf regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
 - Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
 - Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsen werden nicht überhitzt.

Anhalten, Parken



Warnung

Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.

- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern. Wird das Fahrzeug verlassen, Lenkung absperren und Zündschlüssel abziehen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Heiße Teile wie z.B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsen nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

Hinweis

Beschädigungsgefahr Beschädigungsgefahr durch Wegrollen oder Umfallen des Fahrzeugs.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Bestimmte Bauteile (Motor, Kühler und Auspuffanlage) werden beim Betrieb sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen.

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch übermäßige Belastung.

- Der Seitenständer ist nur für das Gewicht des Motorrades ausgelegt. Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn es auf dem Seitenständer steht. Der Seitenständer bzw. der Rahmen können beschädigt werden und das Motorrad kann umfallen.

-
- Motorrad abbremesen.
 - Getriebe in Leerlauf schalten.
 - Zündung ausschalten, dazu den schwarzen Zündschlüssel in die Stellung ☒ drehen.



Info

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und am Zündschloss bleibt die Zündung eingeschaltet, wird die Stromversorgung der meisten Stromverbraucher nicht unterbrochen und die Batterie dadurch entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

-
- Motorrad auf festem Untergrund parken.
 - Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorne schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.

- Lenkung blockieren, dazu den Lenker nach links einschlagen, schwarzen Zündschlüssel in der Stellung ☒ niederdrücken und in die Stellung ☐ drehen. Um das Einrasten der Lenksperre zu erleichtern, den Lenker ein kleines Stück hin und her bewegen. Schwarzen Zündschlüssel abziehen.

Kraftstoff tanken



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.



Warnung

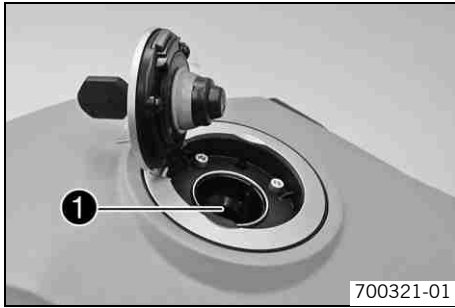
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



Info

Dieses Motorrad ist mit einem regeltem Katalysator ausgerüstet. Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator. Verwenden Sie daher nur unverbleiten Kraftstoff.



- Motor abstellen.
- Tankverschluss öffnen. (☛ S. 71)
- Kraftstofftank bis maximal an die Unterkante ❶ des Einfüllstutzens mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt	16,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (☛ S. 226)
----------------------	--------	---

- Tankverschluss schließen. (☛ S. 72)

Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen.

		K10N	K75A	K150A	J1A	J2A
Motor	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (☞ S. 187)	•	•	•	•	•
	Ventilspiel kontrollieren ggf. einstellen. 🛠️			•		
	Zündkerzen erneuern. 🛠️			•		
	Motorbefestigungsschrauben und von außen zugängliche Schrauben des Motors auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
	Kupplung kontrollieren. 🛠️			•		
	Öldüse für Kupplungsschmierung reinigen. 🛠️			•		
Kraftstoffein-spritzung	Statusabfrage und Fehlerspeicher mit KTM DIA auslesen. 🛠️	•	•	•		
	Manschetten auf Risse und Dichtheit und Gestänge der Drosselklappenstutzen auf Freigängigkeit kontrollieren. 🛠️			•		
	Kabelstrang des Drosselklappenkörpers auf Beschädigung und korrekte Verlegung kontrollieren. 🛠️			•		
	Schläuche der Unterdrucksensoren, SLS-Schläuche und Entlüftungsschläuche auf Beschädigung, korrekte Verlegung und Dichtheit kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•
	Kraftstoffschlauch auf Beschädigung, korrekte Verlegung und Dichtheit kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•
	Kraftstoffdruck kontrollieren. 🛠️		•	•		
Anbauteile	Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•
	Wasserpumpe auf Dichtheit kontrollieren (Sichtprüfung). 🛠️	•	•	•		
	Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☞ S. 174)	•	•	•	•	•
	Frostschutz kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•
	Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🛠️	•	•	•		

		K10N	K75A	K150A	J1A	J2A
Anbauteile	Auspuffanlage auf Dichtheit, korrekte Aufhängung und Auspuffhalterung auf festen Sitz kontrollieren. 🐾	•	•	•		
	Bowdenzüge auf Beschädigung, Leichtgängigkeit, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. 🐾	•	•	•	•	•
	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (🐾 S. 177)		•	•	•	•
	Luftfilter kontrollieren ggf. wechseln. Luftfilterkasten reinigen. 🐾			•		
	Drainageschlauch Luftfilterkasten ablassen. 🐾	•	•	•	•	•
	Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🐾	•	•	•		
	Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (🐾 S. 169)	•	•	•	•	•
	Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	•	•	•	•	•
	Verkleidungsteile auf Beschädigungen und Brüche kontrollieren. 🐾	•	•	•		
	Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🐾	•	•	•		
Bremsen	Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (🐾 S. 134)	•	•	•		
	Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (🐾 S. 137)	•	•	•		
	Bremsscheiben der Vorderradbremse kontrollieren. (🐾 S. 129)	•	•	•		
	Bremsscheibe der Hinterradbremse kontrollieren. (🐾 S. 130)	•	•	•		
	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (🐾 S. 132)	•	•	•	•	•
	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (🐾 S. 135)	•	•	•	•	•
	Bremsflüssigkeit wechseln. 🐾			•		•
	Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🐾	•	•	•	•	•
	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren.	•	•	•	•	•
	Bremswirkung kontrollieren. 🐾	•	•	•	•	•

		K10N	K75A	K150A	J1A	J2A
Bremsen	Schrauben und Führungsbolzen der Bremsanlage auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
Fahrwerk	Federbein und Gabel auf Dichtheit und Funktion kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•
	Gabelbeine entlüften. (🔧 S. 101)	•	•	•	•	•
	Steuerkopflager kontrollieren ggf. einstellen. 🛠️	•	•	•		
	Schwingarmlagerung kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
	Umlenkung kontrollieren. 🛠️			•		•
	Excenterwellenverstellung kontrollieren. 🛠️			•		•
	Alle Fahrwerksschrauben auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
Räder	Reifenzustand kontrollieren. (🔧 S. 145)	•	•	•		
	Reifenluftdruck kontrollieren. (🔧 S. 147)	•	•	•	•	•
	Kettenverschleiß kontrollieren. (🔧 S. 128)	•	•	•		
	Kettenrad/Kettenritzel/Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
	Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren. (🔧 S. 127)	•	•	•		
	Kettenspannung kontrollieren. (🔧 S. 124)	•	•	•		
	Kette reinigen. (🔧 S. 123)	•	•	•	•	•
	Kettengleitschutz kontrollieren. (🔧 S. 129)	•	•	•	•	•
	Radlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
	Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren. 🛠️ (🔧 S. 145)	•	•	•	•	•

K10N: nach 1.000 km





K75A: alle 7.500 km

K150A: alle 15.000 km / nach jedem Sporeinsatz

J1A: jährlich

J2A: alle 2 Jahre

Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen. (als Zusatzauftrag)

	K150A	K300A	J1A	J2A
Gabel vollständig warten. 		•		
Federbein vollständig warten. 		•		
Steuerkopflager und Dichtelemente reinigen und schmieren. 	•	•		•
Batterieanschlüsse reinigen und mit Kontaktfett behandeln.			•	•
Kühlflüssigkeit wechseln. 				•

K150A: alle 15.000 km / nach jedem Sporeinsatz

K300A: alle 30.000 km

J1A: jährlich

J2A: alle 2 Jahre

Motorrad vorne aufbocken

Hinweis

Beschädigungsgefahr Beschädigungsgefahr durch Wegrollen oder Umfallen des Fahrzeugs.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



- Motorrad hinten aufbocken. (☛ S. 97)
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Montageständer vorne mit den Adaptern zu den Gabelbeinen ausrichten.

Montageständer vorne (61029055300)



Info

Motorrad immer hinten zuerst aufbocken.

- Motorrad vorne aufbocken.

Motorrad vorne vom Montageständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Beschädigungsgefahr durch Wegrollen oder Umfallen des Fahrzeugs.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Montageständer vorne entfernen.

Motorrad hinten aufbocken

Hinweis

Beschädigungsgefahr Beschädigungsgefahr durch Wegrollen oder Umfallen des Fahrzeugs.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



- Montageständeradapter in den Montageständer hinten einsetzen.

Montageständeradapter (61029055120)

Montageständer hinten (61029055100)

- Motorrad senkrecht stellen, Montageständer zur Schwinge und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufbocken.

Motorrad hinten vom Montageständer nehmen

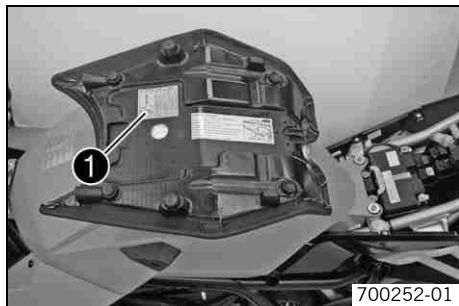
Hinweis

Beschädigungsgefahr Beschädigungsgefahr durch Wegrollen oder Umfallen des Fahrzeugs.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Montageständer hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer abstellen.

Gabel/Federbein



Gabel und Federbein bieten viele Möglichkeiten, um das Fahrwerk Ihrem Fahrstil und der Zuladung entsprechend abzustimmen.

i Info

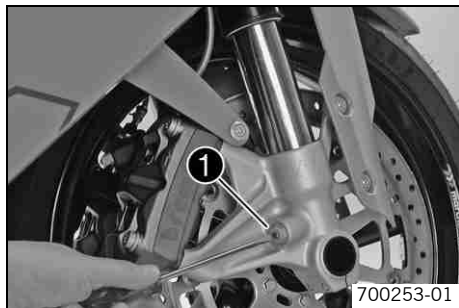
Um Ihnen die Abstimmung zu erleichtern, haben wir unsere Erfahrungswerte in der Tabelle ❶ zusammengefasst. Sie finden die Tabelle auf der Unterseite der Sitzbank. Bei allen Dämpfungsstufen wird von der maximal eingedrehten Position mit der höchsten Dämpfungskraft aus auf die angegebenen Werte eingestellt. Drehen Sie die Stellschrauben nicht mit Kraft gegen den Anschlag, nehmen Sie den letzten spürbaren Klick als letzte Position.

Diese Einstellwerte sind als Richtwerte zu verstehen und sollten immer die Ausgangsbasis für Ihre persönliche Fahrwerkabstimmung sein. Verändern Sie nicht willkürlich die Einstellungen (maximal $\pm 40\%$), da sich sonst die Fahreigenschaften besonders im Hochgeschwindigkeitsbereich verschlechtern können.

Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

i Info

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel. Eine optimal eingestellte Druckstufendämpfung gewährleistet, dass die Gabel bei hartem Bremsen und schnellen Lastwechseln nicht zu weit und schnell eintaucht. Sie gibt dem Fahrer eine gute Rückmeldung über die Straßenbeschaffenheit.



- Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i **Info**

Die Einstellschrauben befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks

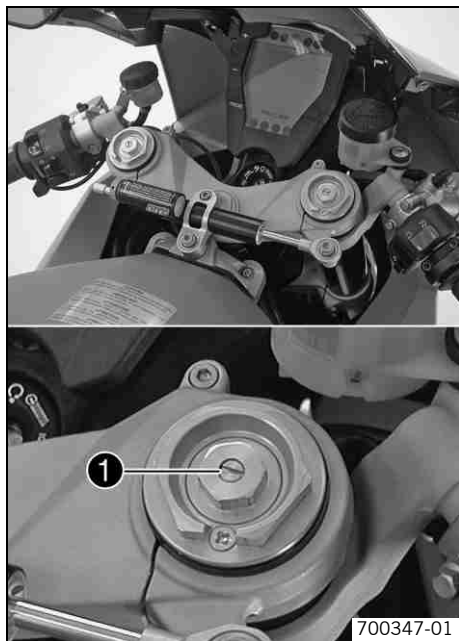
i **Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

i **Info**

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.
Eine optimal eingestellte Zugstufendämpfung bremst die aufgebrachte Federenergie ab und ermöglicht ein zügiges, schwingungs-
freies Rückstellen der Gabel in die Nulllage.



- Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i Info

Die Einstellschrauben befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.
Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks

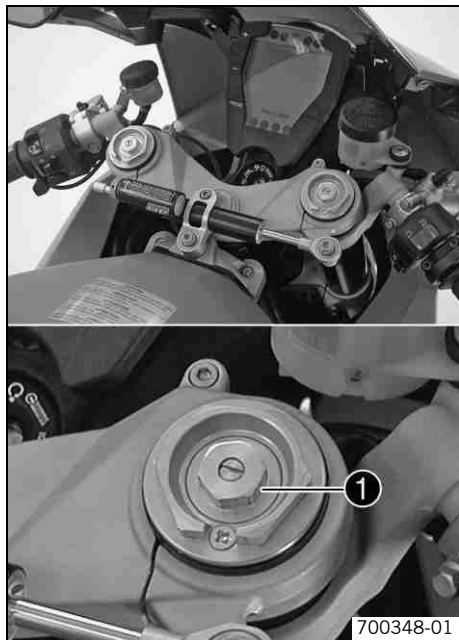
i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Federvorspannung der Gabel einstellen

i Info

Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs der Gabel.
Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht angepasst und gewährleistet einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.



700348-01

- Einstellspindeln ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i Info

Die Einstellspindeln befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine. Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Federvorspannung - **Preload Adjuster**

Komfort	5 Umdrehungen
Standard	5 Umdrehungen
Sport	3 Umdrehungen
volle Nutzlast	3 Umdrehungen

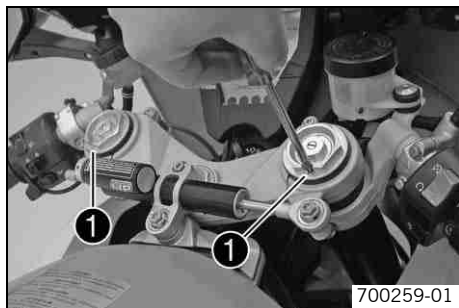
i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Vorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Vorspannung der Feder.

Eine Veränderung der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Zugstufendämpfung, obwohl sich die Einstellschrauben bei den Einstellarbeiten mitdrehen. Grundsätzlich sollte jedoch bei Änderung der Federvorspannung auch die Zugstufendämpfung angepasst werden.

Gabelbeine entlüften

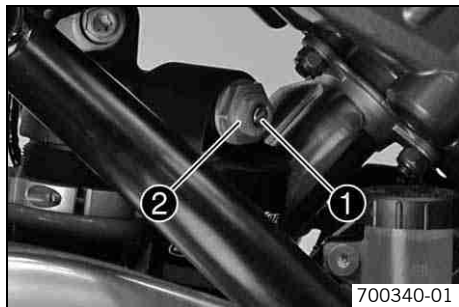
- Motorrad auf den Seitenständer stellen.



- Entlüftungsschrauben ❶ kurz entfernen.
- ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben montieren und festziehen.

i Info
Tätigkeit an beiden Gabelbeinen vornehmen.

Druckstufendämpfung Federbein



Das Federbein verfügt über die Möglichkeit, im Low ❶ und High ❷ Speed Bereich die Druckstufendämpfung getrennt abzustimmen (Dual Compression Control). Die Bezeichnung Low- und High Speed ist auf die Bewegung des Federbeins beim Einfedern und nicht auf die Fahrtgeschwindigkeit des Motorrads bezogen. Die Low- und High Speed Verstellung arbeitet übergreifend.

Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen



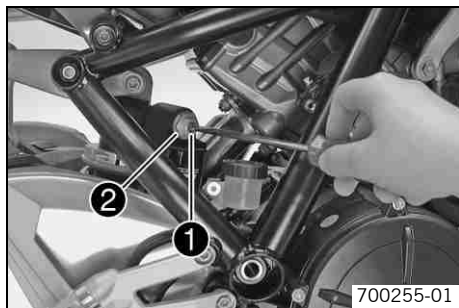
Gefahr

Unfallgefahr Das Federbein steht unter hohem Druck.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt, daher niemals das Federbein zerlegen oder Wartungsarbeiten selbst durchführen.

i Info

Die Low Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

i Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen



Gefahr

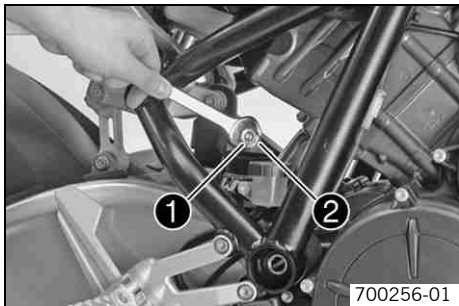
Unfallgefahr Das Federbein steht unter hohem Druck.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt, daher niemals das Federbein zerlegen oder Wartungsarbeiten selbst durchführen.



Info

Die High Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Gabelschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
volle Nutzlast	1 Umdrehung



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

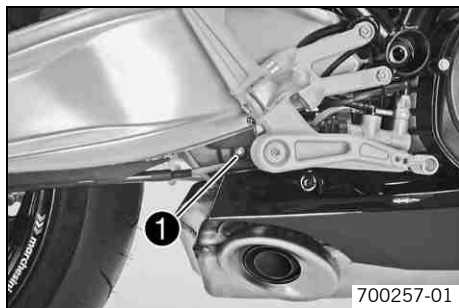
Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen



Gefahr

Unfallgefahr Das Federbein steht unter hohem Druck.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt, daher niemals das Federbein zerlegen oder Wartungsarbeiten selbst durchführen.



- Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Federvorspannung des Federbeines einstellen



Warnung

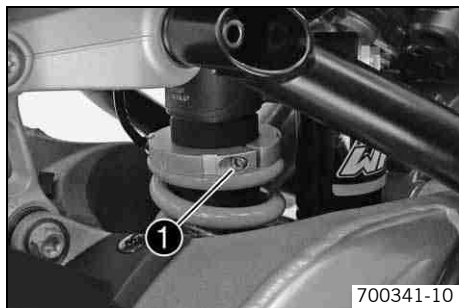
Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

- Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.



Info

Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs am Federbein. Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht angepasst und gewährleistet einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.

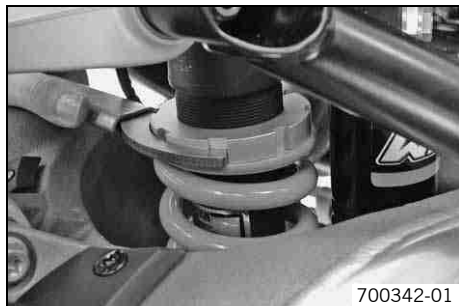


- Hinterrad und Schwingarm entlasten.

i Info

Die Federvorspannung kann nur korrekt eingestellt werden, wenn das Hinterrad und der Schwingarm vollständig entlastet sind.

- Schraube ❶ zwei Umdrehungen lösen, nicht entfernen.



- Den Einstellring mit dem Bordwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn drehen bis die Feder vollständig entspannt ist.

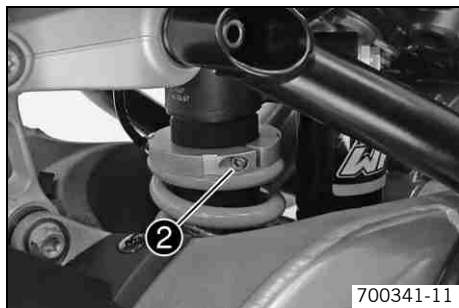
Hakenschlüssel (69012022000)
Verlängerung (60012060000)

- Den Einstellring im Uhrzeigersinn drehen und auf das vorgegebene Maß spannen.
Vorgabe

Federvorspannung	
Komfort	6 mm
Standard	6 mm
Sport	8 mm
volle Nutzlast	8 mm

i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Vorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Vorspannung der Feder.



- Schraube ② festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
---------------------------------	----	------

Lenkungsämpfer



Der Lenkungsämpfer unterdrückt Lenkerschlagen, das beim Beschleunigen auf unregelmäßigem Untergrund durch kurzzeitiges Entlasten des Vorderrades oder bei hohem Tempo auftreten kann.

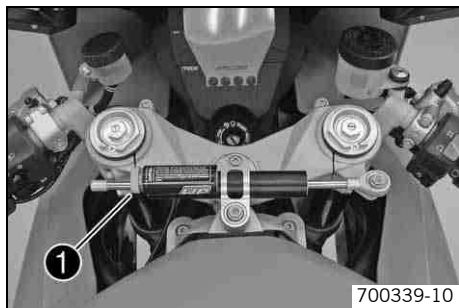
Die Einstellung des Lenkungsämpfers ist abhängig von der Fahrweise und Streckenbeschaffenheit. Bei hohen Geschwindigkeiten kann eine Einstellung mit hoher Dämpfungskraft gewählt werden um die Funktion des Lenkungsämpfers optimal zu nutzen. Bei langsamen und engen Kurven verschlechtert eine zu hohe Dämpfungskraft die Handlichkeit und Lenkpräzision, weshalb eine Einstellung mit geringer Dämpfungskraft zu empfehlen ist.

Lenkungsämpfer einstellen



Info

Der hydraulische Lenkungsämpfer stabilisiert die Lenkung bei entlastetem oder abgehobenen Vorderrad. Im Gegensatz zu den anderen Dämpferelementen erfolgt beim Lenkungsämpfer die Einstellung vom geöffneten Dämpfungselement ausgehend.



- Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick gegen den Uhrzeigersinn in Richtung "-" drehen.
- Der Fahrweise und Streckenbeschaffenheit entsprechende Einstellung des Lenkungs­dämpfers im Uhrzeigersinn in Richtung "+" vornehmen.

Vorgabe

Verstellbereich Lenkungs­dämpfer	1... 32 Klicks
empfohlener Verwendungsbereich	1... 20 Klicks
Standard	1 Klick

i Info

Während der Fahrt die Einstellung des Lenkungs­dämpfers nicht verändern. Nach Einstellung des Lenkungs­dämpfers die Lenkung auf Freigängigkeit kontrollieren, der Lenker muss sich ohne Blockierneigung von Anschlag zu Anschlag bewegen lassen.

Fahrzeugniveau



Warnung

Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

- Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.

Das Fahrzeugniveau kann vorne über die Klemmung der Gabelbeine und hinten über die Excenterwelle verstellt werden.

Die Gabelbeine lassen sich an drei Positionen in den Gabelbrücken klemmen.

obere Gabelbrücke bündig Oberkante Gabelbeine	0 mm
obere Gabelbrücke bündig 1. Ring Gabelbeine	2,5 mm
obere Gabelbrücke bündig 2. Ring Gabelbeine (Standard)	5 mm

Die Fahrwerkshöhe kann stufenlos durch Drehen der Excenterwelle verstellt werden.

Fahrwerkshöhe Differenz HIGH - LOW	7 mm
maximaler Verstellbereich zwischen HIGH - LOW	180°

Fahrzeugniveau vorne einstellen ↩



Warnung

Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

- Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.



- Klemmschrauben der unteren und oberen Gabelbrücke und des Lenkerstummels lösen.



Info

Die Klemmschrauben sind soweit zu lösen, dass sich die Gabelbeine ohne Beschädigung der Beschichtung verschieben lassen. Die Einstellarbeiten sind erst an einem Gabelbein durchzuführen. Wenn die Klemmschrauben beider Gabelbeine gelöst werden, sackt das Fahrzeug nach vorn.



- Die Gabelbeine können an drei verschiedenen Positionen fixiert werden.

Vorgabe

obere Gabelbrücke bündig Oberkante Gabelbeine	0 mm
obere Gabelbrücke bündig 1. Ring Gabelbeine	2,5 mm
obere Gabelbrücke bündig 2. Ring Gabelbeine (Standard)	5 mm

i Info

Die Standardeinstellung ist optimal für das Handling des Fahrzeuges ausgelegt. Beim Durchstecken der Gabel verändert sich die Fahrwerkseinstellung, das Fahrzeug wird stabiler, verliert dabei aber an Handlichkeit.

- Schrauben festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm

- Einstellarbeit am anderen Gabelbein wiederholen.

Fahrzeugniveau hinten einstellen



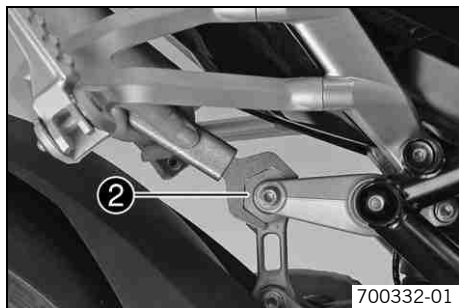
Warnung

Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

- Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.



- Schraube ❶ lösen, nicht entfernen.

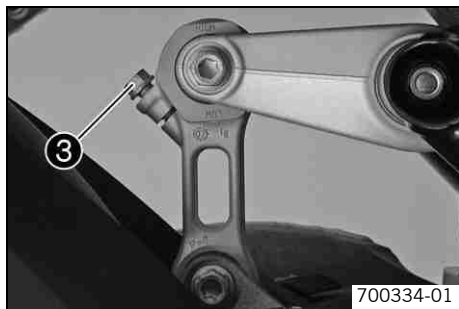


- Excenterwelle ❷ mit dem Bordwerkzeug in die gewünschte Position drehen.
Vorgabe

Standard	LOW
maximaler Verstellbereich zwischen HIGH - LOW	180°

Gabelschlüssel SW 38 (69012021000)

i Info
Die Verstellung der Fahrwerkshöhe kann in beide Drehrichtungen erfolgen.

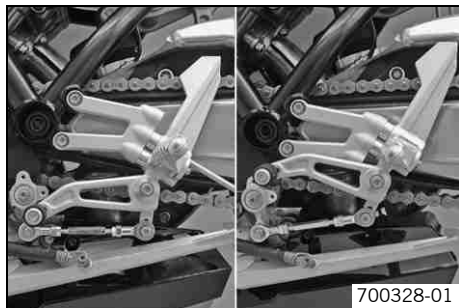


- Schraube ③ festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm
---------------------------------	----	-------

Fußrastenposition



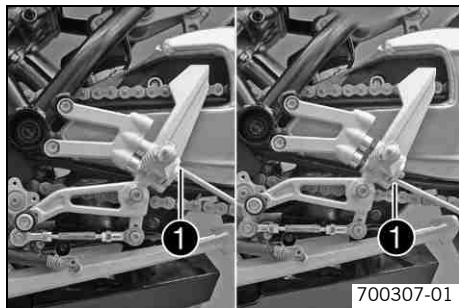
Die verstellbare Fußrastenanlage ermöglicht eine individuelle Einstellung der Fußrastenhöhe und eine individuelle Anpassung der Bedienelemente. Die untere Fußrastenposition ermöglicht einen bequemeren Kniewinkel, die obere Fußrastenposition eine sportliche Sitzposition mit mehr Schräglagenfreiheit für den Einsatz auf Rennstrecken.

Fußrastenposition einstellen

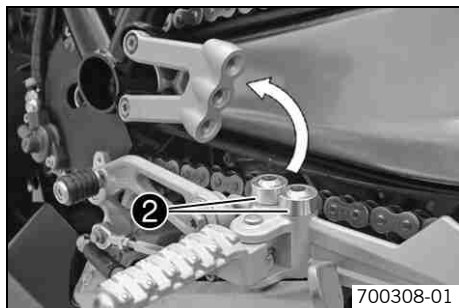


Info

Die Einstellung der Fußrastenposition muss an der linken und rechten Fußrastenaufnahme identisch ausgeführt werden.



- Schrauben ❶ entfernen.



- Fußrastenaufnahme mit Distanzstücken ❷ und Schrauben positionieren.

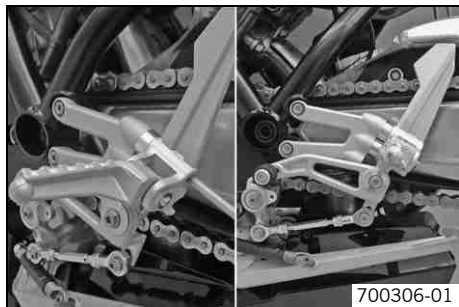
Vorgabe

Standard

untere Position

i **Info**

Die verstellbare Fußrastenaufnahme ermöglicht eine bequemere untere Fußrastenposition oder eine sportliche obere Fußrastenposition.



- Schrauben montieren und festziehen.

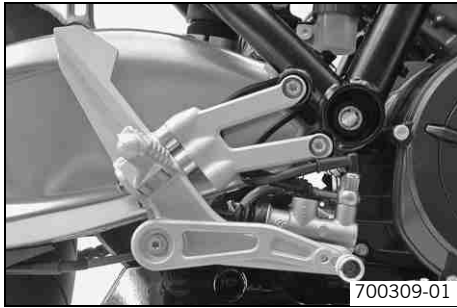
Vorgabe

Schraube Fußrastenträger vorne

M8

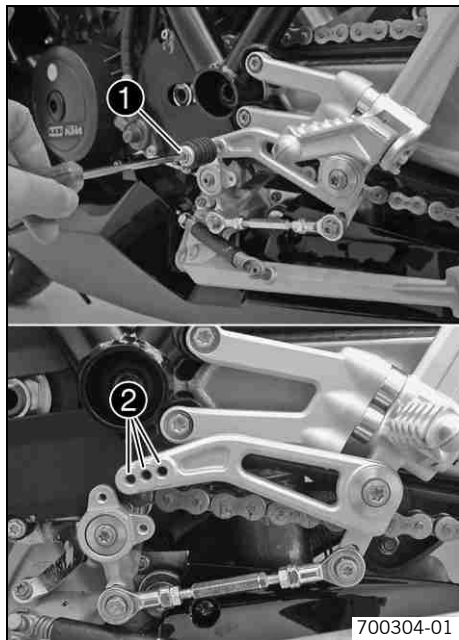
25 Nm

Loctite® 243™



- Einstellarbeiten an der gegenüberliegenden Fußrastenaufnahme wiederholen.
- Schalthebel einstellen. (☛ S. 117)
- Fußbremshebel einstellen. (☛ S. 122)

Schalthebelauftritt einstellen



- Schraube ❶ mit Schalthebelauftritt entfernen.
- Schalthebelauftritt mit Schraube abhängig von der gewünschten Hebellänge in einer Bohrung ❷ positionieren.

Vorgabe

Standard	mittlere Bohrung
----------	------------------

- Schraube festziehen.

Vorgabe

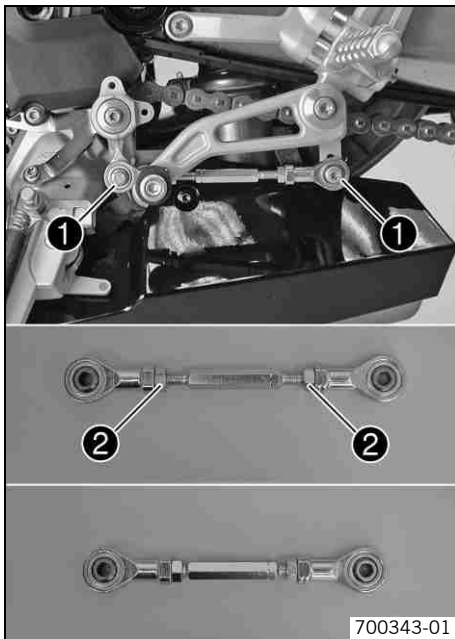
Schraube Schalthebelauftritt	M6	10 Nm	Loctite® 243™
------------------------------	----	-------	---------------

Schalthebel einstellen



Info

Die Fußrastenanlage bietet viele Möglichkeiten um den Schalthebel an Ihren Fahrstil und Ihre Bedürfnisse anzupassen.



- Schrauben ❶ entfernen und Schaltstange abnehmen.
- Die Schaltstange lässt sich über das Gewinde variabel in der Länge verstellen.

Vorgabe

Schaltstange	115... 130 mm
--------------	---------------

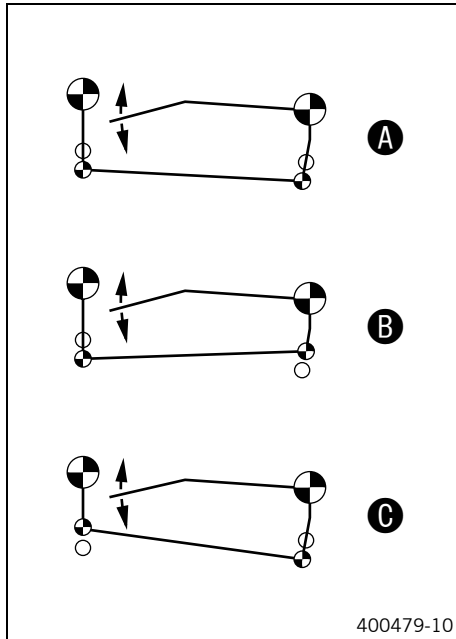
- Kontermuttern ❷ lösen.
- Schaltwelle verstellen.

i Info

Die Verstellung ist gleichmäßig an beiden Seiten vorzunehmen.
Die Lager der Schaltwelle müssen nach dem Kontern der Muttern mittig und identisch zueinander ausgerichtet sein, um freie Beweglichkeit in den Lager-schalen gewährleisten zu können.

Mindestens 5 Gewindegänge müssen in der Lagerung verschraubt sein.

- Kontermuttern festziehen.



- Die Schaltstange kann sowohl am Schalthebel variabel an einer oberen oder unteren Position als auch an der Umlenkung der Schaltwelle an zwei verschiedenen Positionen montiert werden.

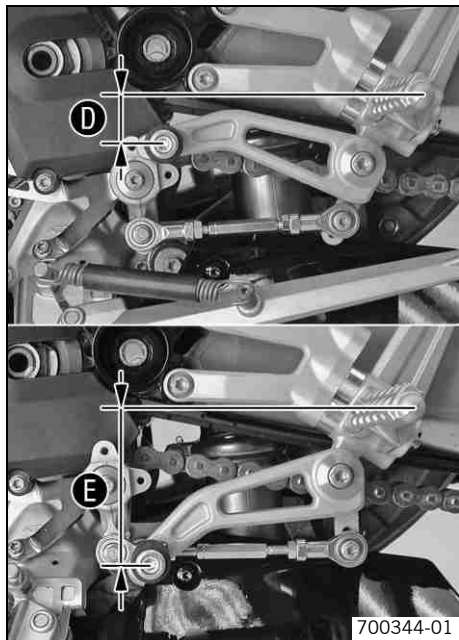
Vorgabe

Standard A	Schalthebel: untere Bohrung, Schaltwelle: untere Bohrung
Schaltkraft niedrig, Schaltweg lang B	Schalthebel: untere Bohrung, Schaltwelle: obere Bohrung
Schaltkraft hoch, Schaltweg kurz C	Schalthebel: obere Bohrung, Schaltwelle: untere Bohrung

- Schaltstange positionieren.
- Schrauben festziehen.

Vorgabe

Schraube Schaltstange	M6	12 Nm	Loctite® 243™
-----------------------	----	-------	----------------------



- Abhängig von der Länge der Schaltstange und der gewählten Bohrungen kann die Position des Schalthebels stark variieren. Von der Fußraste als Referenzpunkt ausgehend ergibt sich entweder eine hohe Position des Schalthebels **D** oder eine niedrige Position des Schalthebels **E**.

i Info

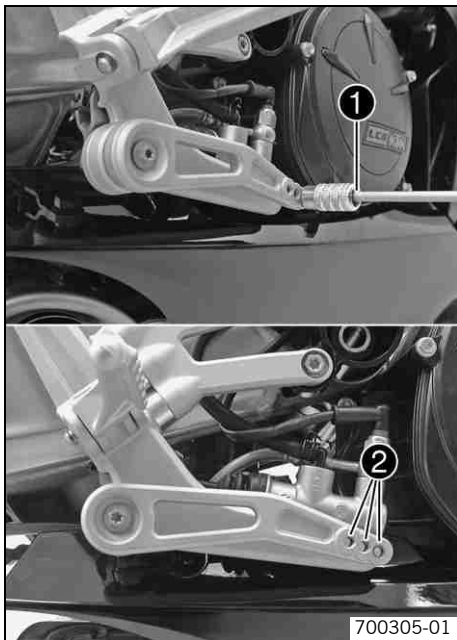
Durch Umsetzen der Schaltwellenumlenkung um 2 Zähne auf der Korbverzahnung der Schaltwelle kann die Fußrastenanlage optimal für die obere Fußrastenposition ausgerichtet werden.

- Nach Einstellen des Schalthebels ist eine Funktionsprüfung durchzuführen. Dabei müssen alle beweglichen Teile des Schalthebels einen Mindestabstand zu anderen Fahrzeugteilen aufweisen.

Vorgabe

Mindestabstand	5 mm
----------------	------

Fußbremshebelauftritt einstellen



- Schraube ❶ mit Fußbremshebelauftritt entfernen.
- Fußbremshebelauftritt mit Schraube abhängig von der gewünschten Hebellänge in einer Bohrung ❷ positionieren.

Vorgabe

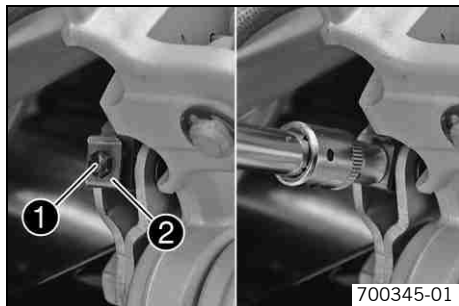
Standard	mittlere Bohrung
----------	------------------

- Schraube festziehen.

Vorgabe

Schraube Fußbremshebel- auftritt	M6	10 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------------	----	-------	----------------------

Fußbremshebel einstellen



- Mit dem Werkzeug die Verdrehsicherung ② hineindrücken, dann die Kolbenstange ① drehen.



Info

Der Verstellbereich ist begrenzt.

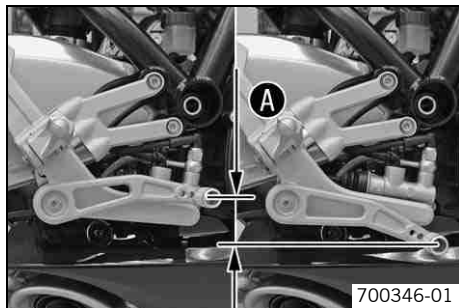
- Werkzeug entfernen.
 - ✓ Die Verdrehsicherung federt aus und sichert den 6-Kant.

- Einstellung des Fußbremshebels kontrollieren.



Info

Die Position A des Schalthebels kann abhängig von der Einstellung stark variieren.



Kettenverschmutzung kontrollieren

- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
 - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
 - Kette reinigen. (☛ S. 123)

Kette reinigen



Warnung

Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.

- Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems Scheiben.

- Brems Scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

- Kette regelmäßig reinigen.
- Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
- Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (☛ S. 227)

- Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Onroad (☛ S. 227)

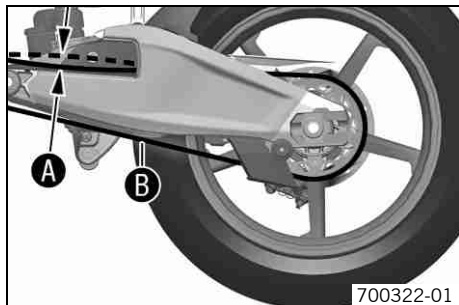
Kettenspannung kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



- Motorrad auf den Seitenständer stellen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Im Bereich vor der Kettendurchführung durch die Schwinge die Kette nach unten drücken und Kettenspannung **A** ermitteln.

i Info

Der untere Kettenteil **B** muss dabei gespannt sein.

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

Kettenspannung	15... 20 mm
----------------	-------------

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kettenspannung einstellen. (☛ S. 125)

Kettenspannung einstellen

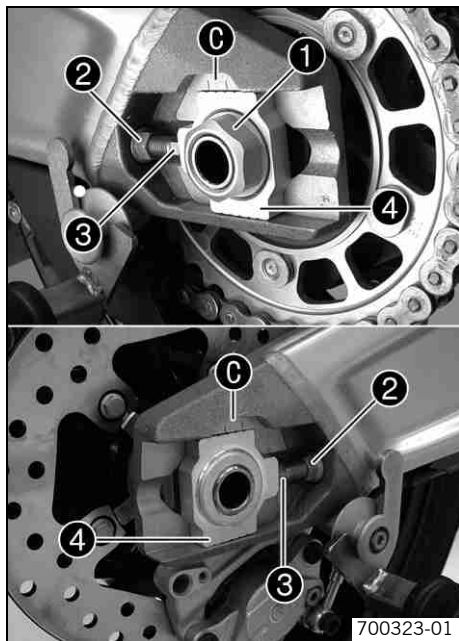


Warnung

Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.

- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 124)



- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	15... 20 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so verdrehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken ❷ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

i Info

Der untere Kettenteil muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, kontrollieren Sie deshalb die Einstellung an verschiedenen Stellen der Kette.

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

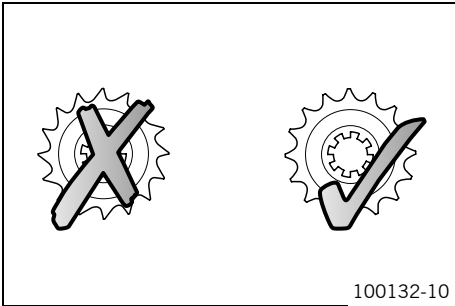
Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm	Gewinde gefettet
--------------------------	---------	-------	------------------

i Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (35 mm) können verschiedene Sekundär-Übersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden. Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren



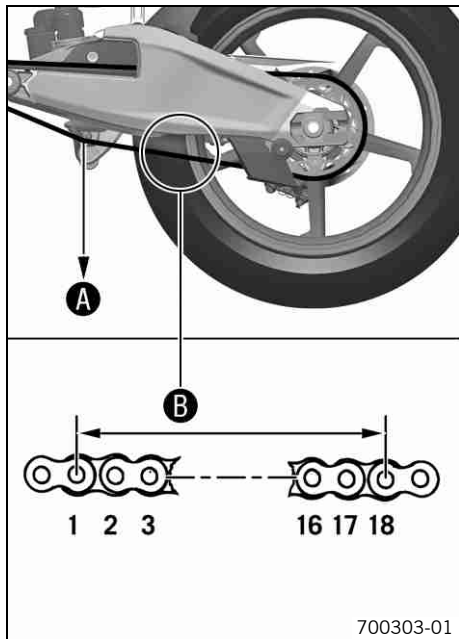
- Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Kettenrad/Kettenritzel eingelaufen sind:
 - Kettenrad/Kettenritzel, Kette und Kettengleitschutz wechseln. 🛠️



Info

Kettenritzel, Kettenrad, Kette und Kettengleitschutz sollten nur zusammen gewechselt werden.

Kettenverschleiß kontrollieren



- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Am unteren Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

Vorgabe


Gewicht Kettenverschleißmessung	15 kg
---------------------------------	-------

- Den Abstand **B** von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

i Info

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

Maximaler Abstand B an der längsten Stelle der Kette	272 mm
---	--------

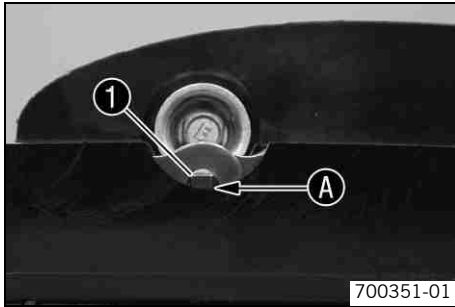
- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
 - Kettenrad/Kettenritzel, Kette und Kettengleitschutz wechseln. 

i Info

Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad/Kettenritzel schneller ab.

Die Kette besitzt aus Sicherheitsgründen kein Kettenschloss. Lassen Sie die Kette immer in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte wechseln, dort verfügt man über das benötigte Spezialwerkzeug.

Kettengleitschutz kontrollieren



- Kettengleitschutz an der Aussparung auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Niete ❶ der Kette nicht mehr an der Unterkante ❷ der Aussparung des Kettengleitschutzes zu sehen sind:
 - Kettengleitschutz wechseln. 🛠️

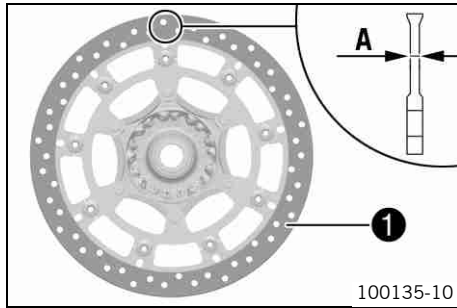
Bremsscheiben der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheiben.

- Abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte wechseln lassen.



- Bremsscheibenstärke an mehreren Stellen der Bremsscheiben auf das Maß **A** kontrollieren.

i Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheiben im Bereich der Anlagefläche **1** der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze

vorne	4,0 mm
-------	--------

- » Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
 - Bremsscheiben wechseln. 🛠️

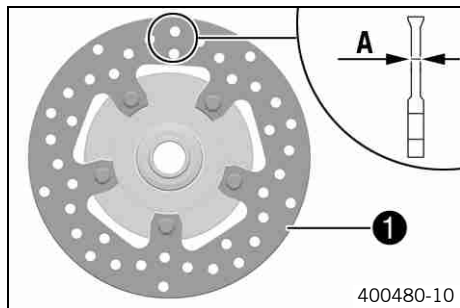
Bremsscheibe der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheiben.

- Abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte wechseln lassen.




- Brems Scheibenstärke an mehreren Stellen der Brems Scheibe auf das Maß **A** kontrollieren.

i Info

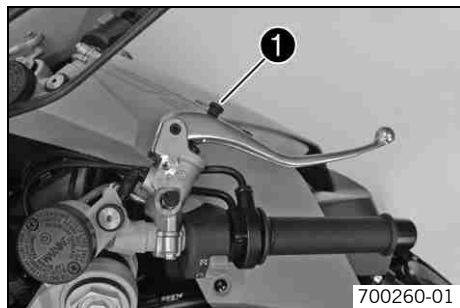
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Brems Scheibe im Bereich der Anlagefläche **1** der Bremsbeläge.

Brems Scheiben - Verschleißgrenze

hinten	4,5 mm
--------	--------

- » Wenn die Brems Scheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
 - Brems Scheibe wechseln. 

Grundstellung des Handbremshebels einstellen



- Brems hebel nach vorne ziehen.
- Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad **1** an die Handgröße anpassen.

i Info

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

⚠️ Warnung

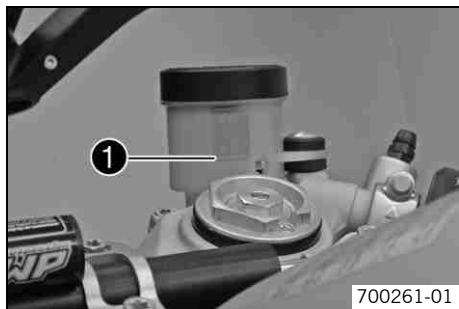
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtigkeit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte kontrollieren lassen, nicht weiterfahren.

⚠️ Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorderrad- und Hinterradbremse entsprechend dem Wartungsplan in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte wechseln lassen.



- Der Bremsflüssigkeitsstand darf bei waagrechtem Bremsflüssigkeitsbehälter nicht unter die **MIN** Markierung ❶ sinken.
 - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung gesunken ist:
 - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🛠️ (📖 S. 132)

Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🛠️

⚠️ Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtigkeit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte kontrollieren lassen, nicht weiterfahren.



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorderrad- und Hinterradbremse entsprechend dem Wartungsplan in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte wechseln lassen.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

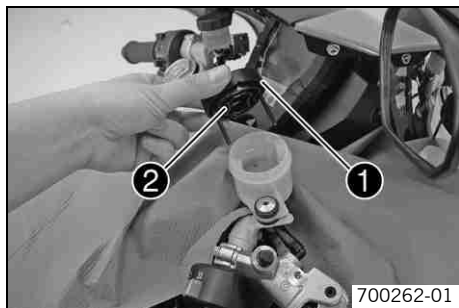


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



- Schrauben lösen.
- Deckel ❶ mit Membran ❷ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zur **MAX** Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 224)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Bremsbeläge

Die von KTM montierten Bremsbeläge wurden lange getestet und gewährleisten optimale Bremseigenschaften. Die Typenbezeichnungen der Bremsbeläge sind in die Homologationsdokumente eingetragen.



Info

Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.

Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

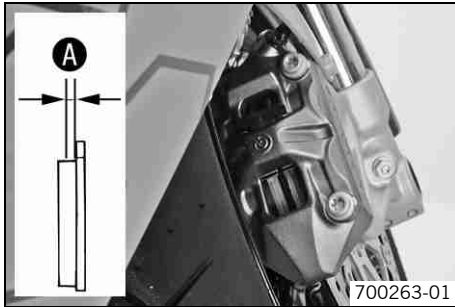
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte wechseln lassen.

Hinweis

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Brems Scheiben.

- Werden die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger aus Stahl an der Brems Scheibe. Die Bremswirkung wird stark vermindert und die Brems Scheiben werden zerstört.



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧

Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

⚠️ Warnung

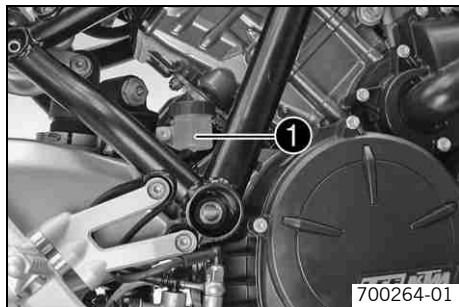
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtigkeit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte kontrollieren lassen, nicht weiterfahren.

⚠️ Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorderrad- und Hinterradbremse entsprechend dem Wartungsplan in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte wechseln lassen.



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter kontrollieren.
 - » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN** Markierung ❶ erreicht hat:
 - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🛠️ (👉 S. 136)

Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🛠️



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtigkeit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte kontrollieren lassen, nicht weiterfahren.



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorderrad- und Hinterradbremse entsprechend dem Wartungsplan in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte wechseln lassen.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

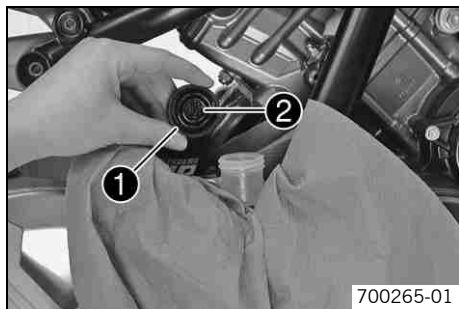


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ① mit Membran ② entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur **MAX** Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 224)

- Schraubdeckel mit Membran montieren.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

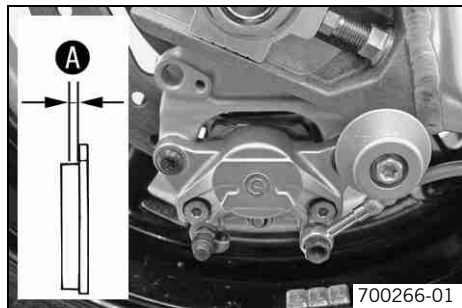
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte wechseln lassen.

Hinweis


Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremscheiben.

- Werden die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger aus Stahl an der Bremscheibe. Die Bremswirkung wird stark vermindert und die Bremscheiben werden zerstört.





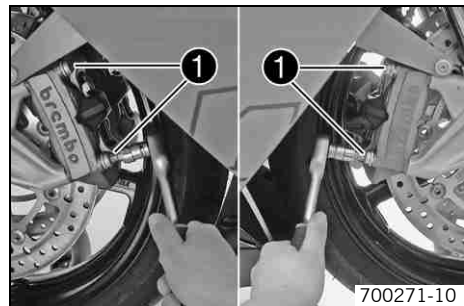
- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 

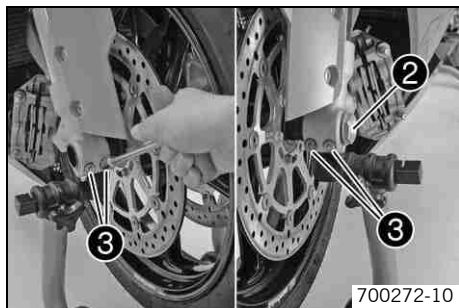
Vorderrad ausbauen

- Motorrad hinten aufbocken. ( S. 97)
- Motorrad vorne aufbocken. ( S. 96)
- Schrauben **1** an beiden Bremszangen entfernen.
- Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen der Bremszangen auf der Bremscheibe zurückdrücken. Bremszange vorsichtig nach hinten von der Bremscheibe ziehen und zur Seite hängen.



Info

Handbremshebel bei abgenommenen Bremszangen nicht betätigen.



- Schraube ② und Schrauben ③ lösen.
- Schraube ② ca. 6 Umdrehungen herausschrauben, mit der Hand auf die Schraube drücken um die Steckachse aus der Gabel Faust zu schieben. Schraube ② entfernen.

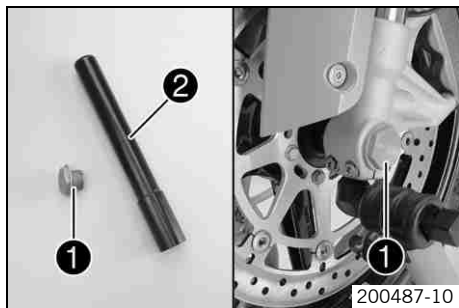


Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Brems scheiben.

- Das Rad immer so ablegen, dass die Brems scheiben nicht beschädigt werden.
- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Vorderrad einbauen ↩



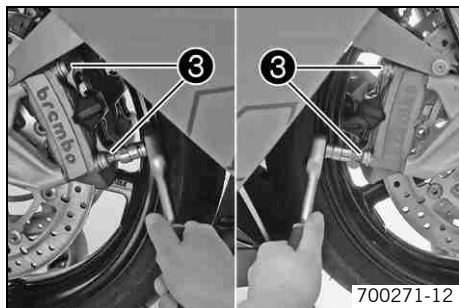
Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems scheiben.

- Brems scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsen reiniger behandeln.
- Schraube ① und Steckachse ② reinigen.
- Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
- Schraube ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorne	M25x1,5	45 Nm
---------------------------	---------	-------

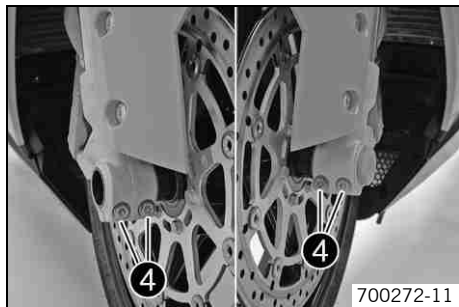


- Bremszangen positionieren und dabei auf korrekten Sitz der Bremsbeläge achten.
- Schrauben ③ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M10x1,25	45 Nm	Loctite® 243™
---------------------------	----------	-------	----------------------

- Handbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
- Motorrad vorne vom Montageständer nehmen. (☛ S. 96)
- Motorrad hinten vom Montageständer nehmen. (☛ S. 97)



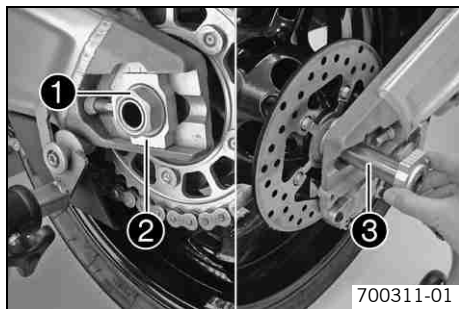
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
- ✓ Gabelbeine richten sich aus.
- Schrauben ④ festziehen.

Vorgabe

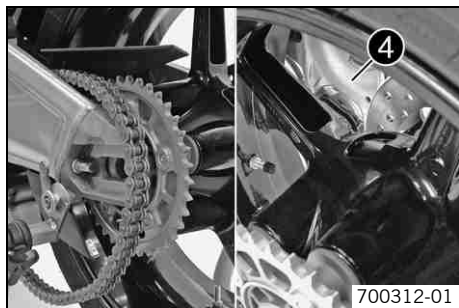
Schraube Gabel Faust	M8	15 Nm
----------------------	----	-------

Hinterrad ausbauen 🛠️

- Motorrad hinten aufbocken. (☛ S. 97)



- Mutter ❶ entfernen. Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ herausziehen.



- Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.
- Hinterrad nach hinten ziehen bis der Bremszangenträger ❹ frei zwischen Bremsscheibe und Felge hängt.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.

- Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheiben nicht beschädigt werden.
-
- Hinterrad vorsichtig aus dem Schwingarm nehmen ohne Felge und/oder Bremsscheibe zu beschädigen.



Info

Bei ausgebautem Hinterrad die Fußbremse nicht betätigen.

Hinterrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.



- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



Warnung

Unfallgefahr Keine Bremswirkung beim Betätigen der Hinterradbremse.

- Nach dem Einbauen des Hinterrades immer Fußbremse betätigen, bis der Druckpunkt vorhanden ist.

- Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren.  ( S. 145)

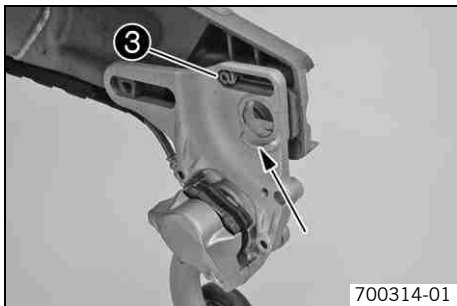


- Buchse ❶ und Buchse ❷ entfernen. Laufflächen von Buchsen und Wellendichtringen reinigen und fetten.

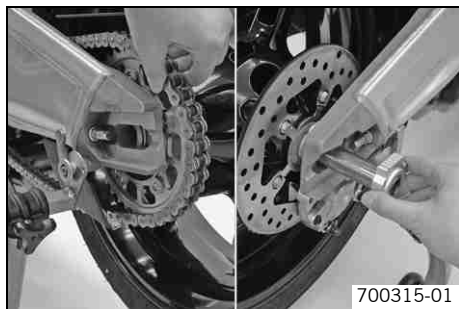
Langzeitfett (☛ S. 227)



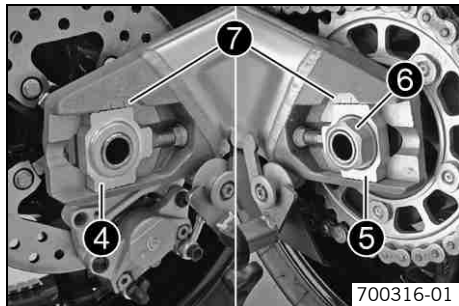
- Buchsen montieren.
- Gewinde der Steckachse und Mutter reinigen.
- Eingriffstellen an Bremszangenträger und Schwingarm reinigen.



- Bremszangenträger ❸ komplett nach hinten schieben.
- Hinterrad positionieren, dabei den Bremszangenträger zwischen Felge und Bremsscheibe positionieren.
- Bremszange auf der Bremsscheibe positionieren.
- Hinterrad auf den Auflageflächen im Schwingarm positionieren.



- Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben und Kette auf das Kettenrad legen.
- Hinterrad nach hinten ziehen und Steckachse hineinschieben.



- Kettenspanner ④ an der Spannschraube anlegen.
- Kettenspanner ⑤ positionieren und an der Spannschraube anlegen.
- Mutter ⑥ festziehen.

Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in der selben Position zu den Referenzmarken ⑦ stehen.

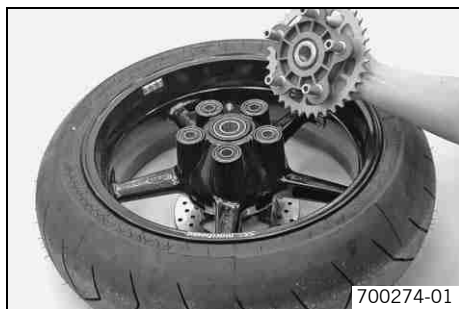
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm	Gewinde gefettet
--------------------------	---------	-------	------------------

- Fußbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
- Motorrad hinten vom Montageständer nehmen. (☛ S. 97)
- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 124)

Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren ↩

i Info

Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad mit 5 Ruckdämpfern auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Ruckdämpfer nicht rechtzeitig gewechselt, wird der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.



- Hinterrad ausbauen. ↩ (☞ S. 140)
- Kettenradträger abnehmen.
- Ruckdämpfer der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn die Ruckdämpfer der Hinterradnabe beschädigt bzw. verschlissen sind:
 - Ruckdämpfer wechseln. ↩
- Kettenradträger positionieren.

i Info

Eine möglichst spielfreie Bolzen-Ruckdämpfer-Paarung erhöht die Lebensdauer der Ruckdämpfer.

- Hinterrad einbauen. ↩ (☞ S. 142)

Reifenzustand kontrollieren

! Warnung

Unfallgefahr Unkontrollierbares Fahrverhalten durch Reifenplatzer.

- Beschädigte Reifen im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sofort wechseln lassen.

! Warnung

Sturzgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.

Warnung
Unfallgefahr Unkontrollierbares Fahrverhalten durch nicht freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder.

- Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex verwenden.

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bodenhaftung bei neuen Reifen.

- Neue Reifen haben eine glatte Lauffläche und daher nicht die volle Bodenhaftung. Die gesamte Lauffläche muss die ersten 200 Kilometer bei gemäßigter Fahrweise in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das "Einfahren" wird die volle Haftfähigkeit erreicht.

i Info
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrads. Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



- Vorder- und Hinterrreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
 - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
 - Reifen wechseln.
- Profiltiefe kontrollieren.

i Info
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

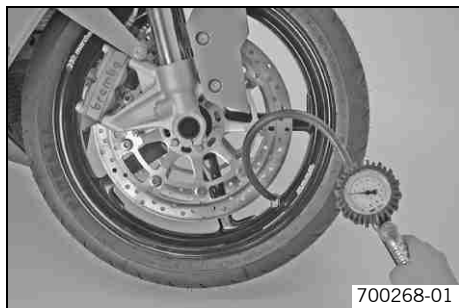
Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm
--------------------	-------------

- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
 - Reifen wechseln.

Reifenluftdruck kontrollieren

i Info

Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtigere Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Staubkappe entfernen.
- Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Solo	
vorne	2,5 bar
hinten	2,5 bar
Reifenluftdruck mit Beifahrer / volle Nutzlast	
vorne	2,5 bar
hinten	2,9 bar

- » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Reifenluftdruck berichtigen.
- Staubkappe montieren.

i Info

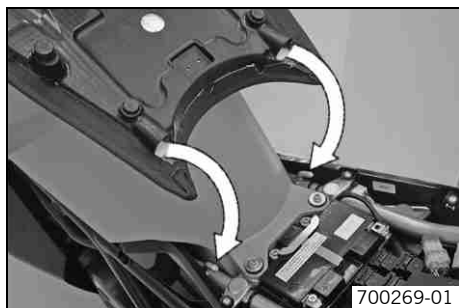
Die Gummidichtung in der Staubkappe verhindert bei einem defektem Ventil das Ausströmen der Luft aus dem Reifen.

Sitzbank abnehmen



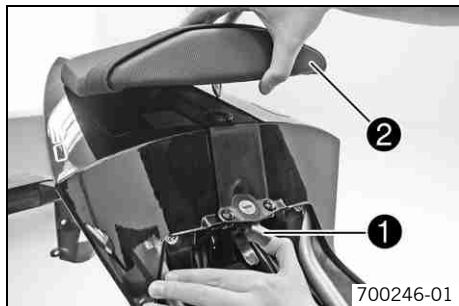
- Den Zündschlüssel in das Sitzbankschloss ❶ stecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Die Sitzbank hinten anheben, in Richtung Heck schieben und nach oben abnehmen.

Sitzbank montieren



- Die Aussparungen der Sitzbank an den Nasen am Rahmen positionieren, hinten absenken und gleichzeitig nach vorne schieben.
- Die Sitzbank durch Drehen des Zündschlüssels im Sitzbankschloss sichern.
- Den Zündschlüssel aus dem Sitzbankschloss ziehen.
- Kontrollieren Sie abschließend, ob die Sitzbank korrekt montiert ist.

Beifahrersitzbank abnehmen



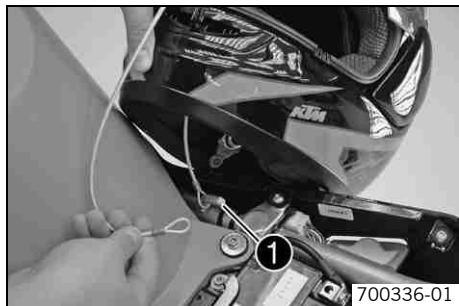
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 148)
- Hebel ❶ betätigen.
- Beifahrersitzbank ❷ nach oben abnehmen.

Beifahrersitzbank montieren



- Beifahrersitzbank in den Aussparung positionieren.
- Beifahrersitzbank herabdrücken und einrasten lassen.
- Kontrollieren Sie abschließend, ob die Beifahrersitzbank korrekt montiert ist.

Helmsicherung am Fahrzeug montieren



- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 148)
 - Das Stahlseil aus dem Bordwerkzeug mit einer Schlinge auf der Nase ❶ positionieren.
- Stahlseil (60012015000)
- Das Stahlseil durch die Helmöffnung führen.
 - Die freie Schlinge des Stahlseils ebenfalls auf der Nase positionieren.
 - Helm vorsichtig seitlich am Fahrzeug positionieren.
 - Sitzbank montieren. (☛ S. 148)

Batterie ausbauen 🛠

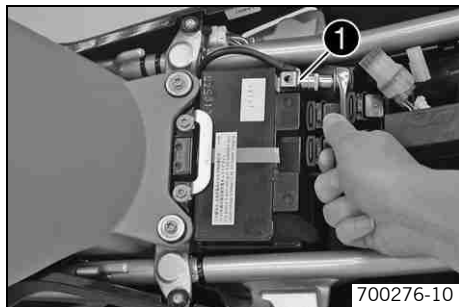


Warnung

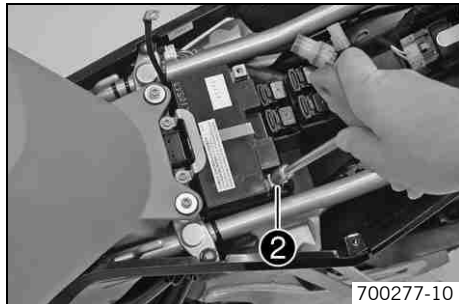
Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Falls Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

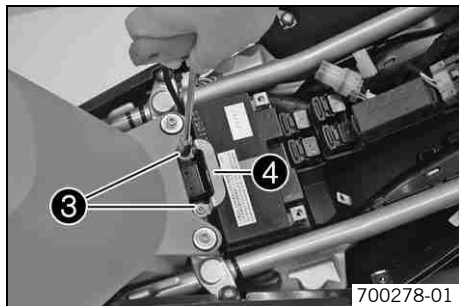
- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 148)



- Minuskabel ❶ der Batterie abklemmen.



- Pluspolabdeckung entfernen.
- Pluskabel ❷ der Batterie abklemmen.

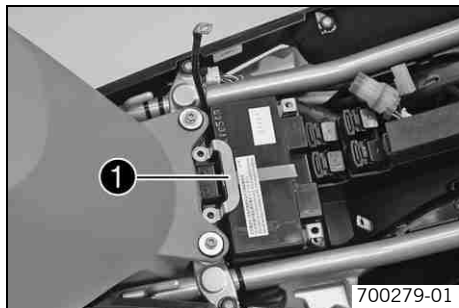


- Schrauben ❸ entfernen.
- Halterung ❹ entfernen.
- Batterie nach oben aus der Batteriehalterung ziehen.

i **Info**

Motorrad nie mit entladener Batterie oder ohne Batterie betrieben. In beiden Fällen können elektrische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden. Das Fahrzeug ist daher nicht mehr verkehrssicher.

Batterie einbauen

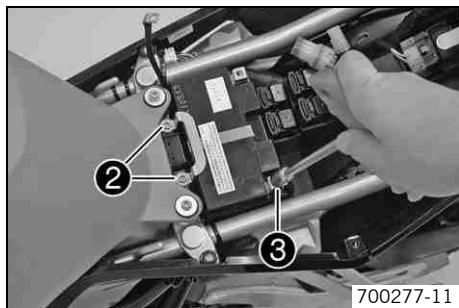


- Batterie in der Batteriehalterung positionieren.

Info

Die Batteriepole müssen in Richtung Heck zeigen.

- Halterung **1** positionieren.

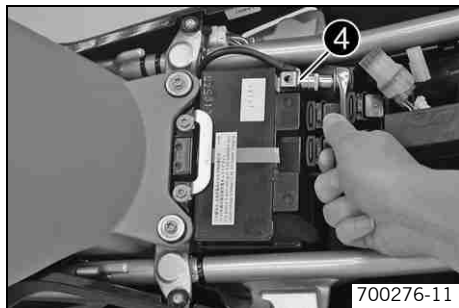


- Schrauben **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Pluskabel **3** der Batterie anklemmen.
- Pluspolabdeckung positionieren.



- Minuskabel ④ der Batterie anklemmen.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 148)

Batterie laden 🛡️



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Falls Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Umweltgefährdung Bauteile und Säure der Batterie belasten die Umwelt.

- Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Defekte oder verbrauchte Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien entsorgen.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.
-



Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.

Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie ist der Ladezustand und die Art der Ladung.

Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.

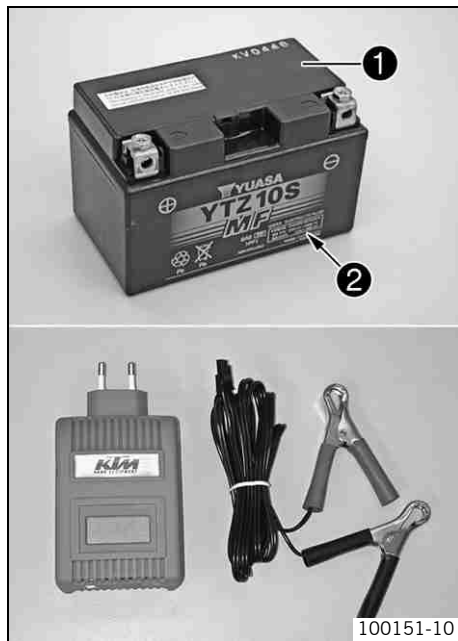
Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität.

Wenn die Batterie leergestartet wurde, ist sie unverzüglich zu laden.

Bei längerer Standzeit in entladendem Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört.

Die Batterie ist wartungsfrei, das heißt die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 148)
- Minuskabel der Batterie abklemmen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.



- Ladegerät an die Batterie anklemmen. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074000)

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.

i Info

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.
Batterie laut Angaben ❷ auf dem Batteriegehäuse laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten. Batterie anklemmen.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.

Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate
---	----------

- Sitzbank montieren. (☛ S. 148)

Hauptsicherung wechseln



Warnung

Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.

- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

i Info

Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Die Hauptsicherung befindet sich unter der Fahrersitzbank.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 148)
- Schutzkappen ❶ abnehmen.
- Defekte Hauptsicherung ❷ mit einer Spitzzange entfernen.

i Info

Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

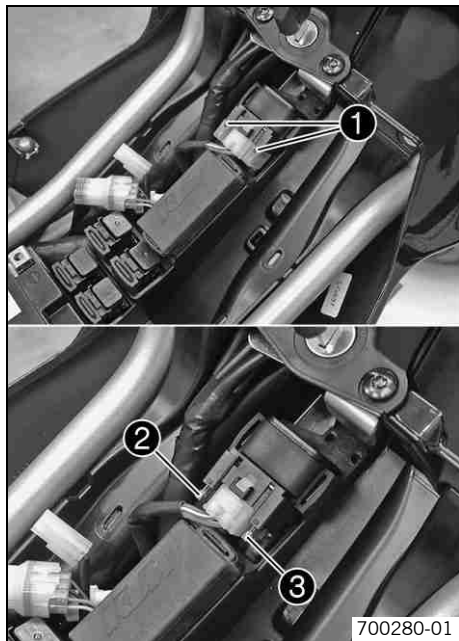
- Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109130) (☛ S. 216)

i Info

Schmilzt nach dem Einsetzen einer neuen Sicherung diese wieder durch, unbedingt eine autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte aufsuchen.

- Schutzkappen ❶ aufstecken.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 148)

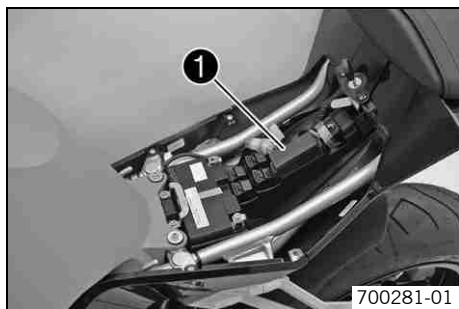


Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

i Info

Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

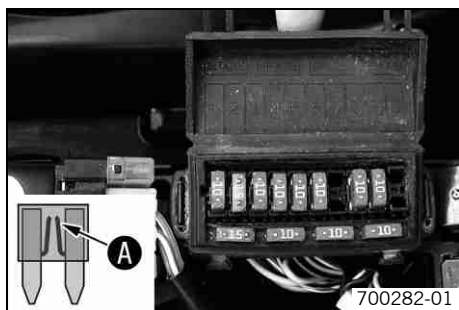
- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 148)
- Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.



- Sicherungen kontrollieren.

i Info

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht **A**.



- Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung 1 - 10A - Zündung, Kombiinstrument, Wegfahrsperr, Alarmanlage (optional)
Sicherung 2 - 15A - Fernlicht, Abblendlicht, Begrenzungslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung 3 - 10A - Hupe, Bremslicht
Sicherung 4 - 10A - Kühlerlüfter
Sicherung 5 - 10A - Kraftstoffpumpe
Sicherung 6 - 10A - Zündung/Kraftstoffeinspritzung
Sicherung 7 - nicht belegt
Sicherung 8 - 10A - für Zusatzgeräte (Dauerplus)
Sicherung 9 - 10A - für Zusatzgeräte (mit Zündschalter geschaltetes Plus)
Sicherung 10 - nicht belegt
Sicherung SPARE - 10A/15A - Ersatzsicherungen



Warnung

Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.

- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (☛ S. 216)

Sicherung (75011088015) (☛ S. 216)



Info

Schmilzt nach dem Einsetzen einer neuen Sicherung diese wieder durch, unbedingt eine autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte aufsuchen.



Tipp

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Sicherungskastendeckel schließen.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 148)

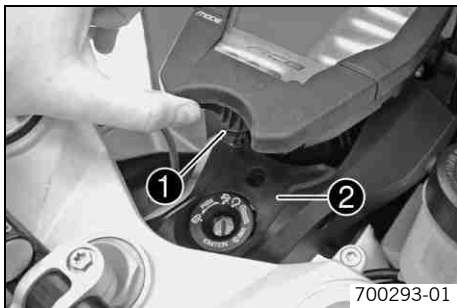
Abblendlichtlampe wechseln

Hinweis

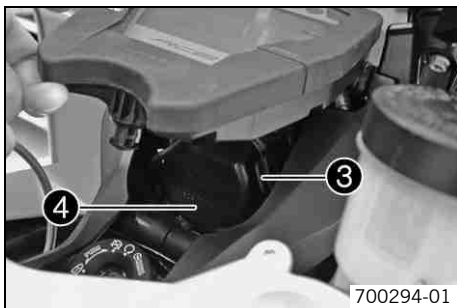
Schaden am Reflektor Glaskolben der Lampe fettfrei halten.

- Glaskolben vor der Montage mit einem sauberen Tuch reinigen. Fett am Glaskolben verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

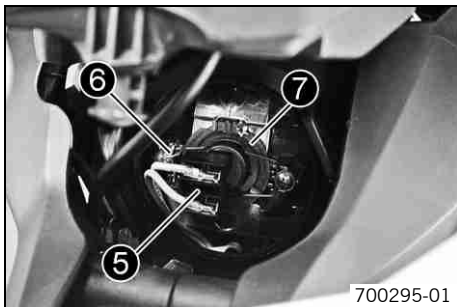
- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.



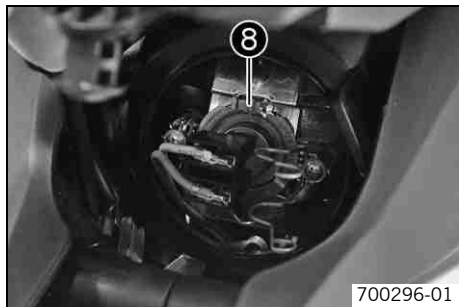
- Kombiinstrument hochklappen. Dabei die Nase ❶ aus der Gummihalterung ❷ ziehen.
- Gummihalterung entfernen.



- Arretierung ❸ betätigen.
- Lampenabdeckung ❹ entfernen.



- Steckverbindung ❺ trennen.
- Bügel ❻ auf beiden Seiten herabdrücken, zusammendrücken und zur Seite klappen.
- Scheinwerferlampe ❼ entfernen.



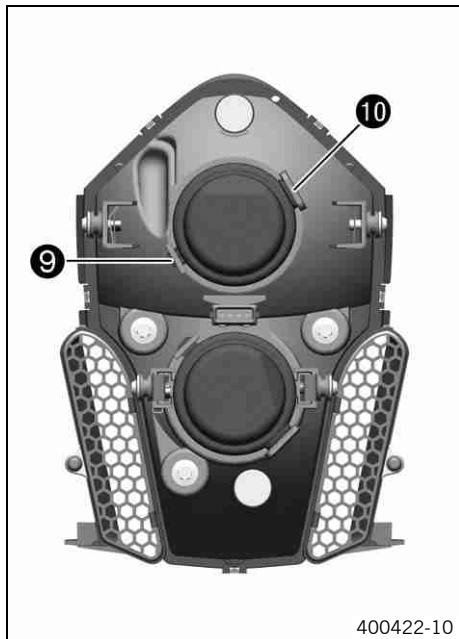
- Neue Scheinwerferlampe im Scheinwerfergehäuse positionieren.

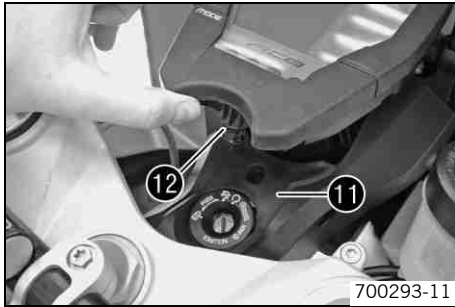
Abblendlicht/Fernlicht (H7) (☛ S. 216)

i Info

Scheinwerferlampe so einsetzen, dass die Nase ⑨ in der Ausnehmung positioniert ist.

- Bügel positionieren.
- Steckverbindung positionieren.
- Nase ⑨ der Lampenabdeckung in der Aussparung positionieren. Arretierung ⑩ einrasten.
- Funktion der Beleuchtung kontrollieren.





- Gummihalterung ① positionieren.
- Kombiinstrument herunterklappen. Dabei die Nase ② in der Gummihalterung positionieren.

Fernlichtlampe wechseln

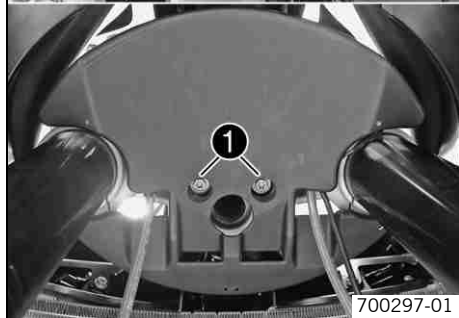
Hinweis

Schaden am Reflektor Glaskolben der Lampe fettfrei halten.

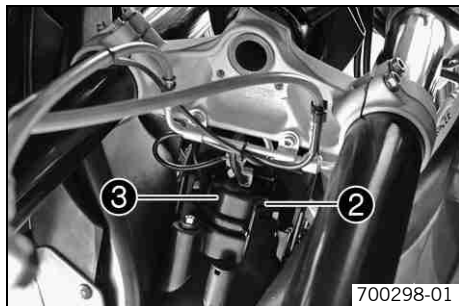
- Glaskolben vor der Montage mit einem sauberen Tuch reinigen. Fett am Glaskolben verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.
-
- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.

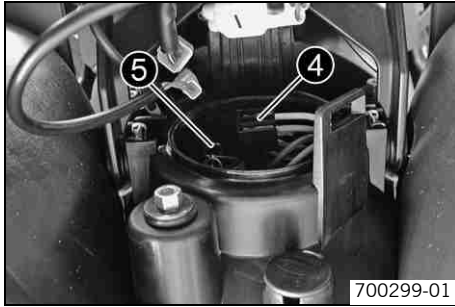


- Schrauben ❶ entfernen. Abdeckung entfernen.



- Arretierung ❷ betätigen.
- Lampenabdeckung ❸ entfernen.





- Steckverbindung ④ trennen.
- Bügel ⑤ auf beiden Seiten herabdrücken, zusammendrücken und zur Seite klappen.
- Scheinwerferlampe entfernen.
- Neue Scheinwerferlampe im Scheinwerfergehäuse positionieren.

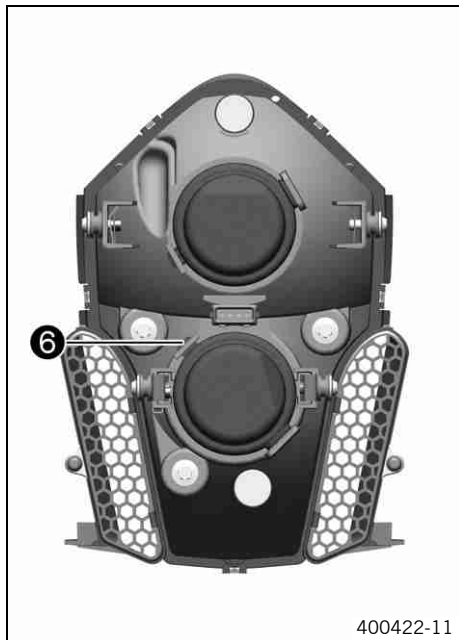
Abblendlicht/Fernlicht (H7) (☛ S. 216)



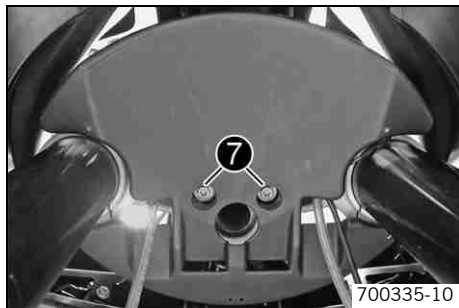
Info

Scheinwerferlampe so einsetzen, dass die Nase in der Ausnehmung positioniert ist.

- Bügel positionieren.
- Steckverbindung positionieren.



- Nase ⑥ der Lampenabdeckung in der Aussparung positionieren. Arretierung einrasten.
- Funktion der Beleuchtung kontrollieren.



- Abdeckung positionieren.



Info

Auf korrekte Positionierung und Freigängigkeit der Bremsleitungen achten.

- Schrauben ⑦ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

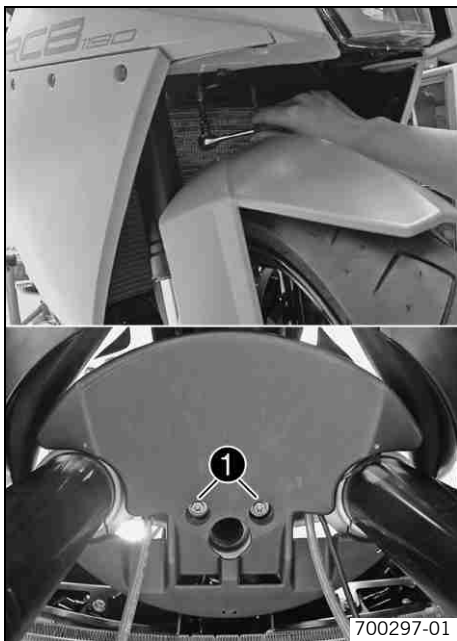
Begrenzungslichtlampe wechseln

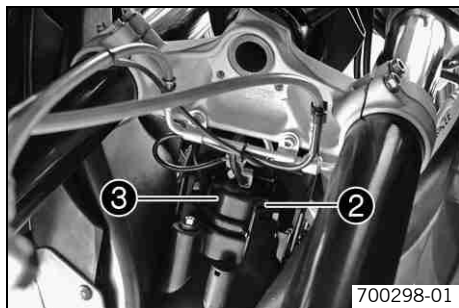
Hinweis

Schaden am Reflektor Glaskolben der Lampe fettfrei halten.

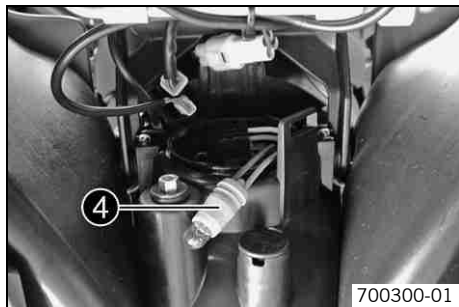
- Glaskolben vor der Montage mit einem sauberen Tuch reinigen. Fett am Glaskolben verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Schrauben ❶ entfernen. Abdeckung entfernen.





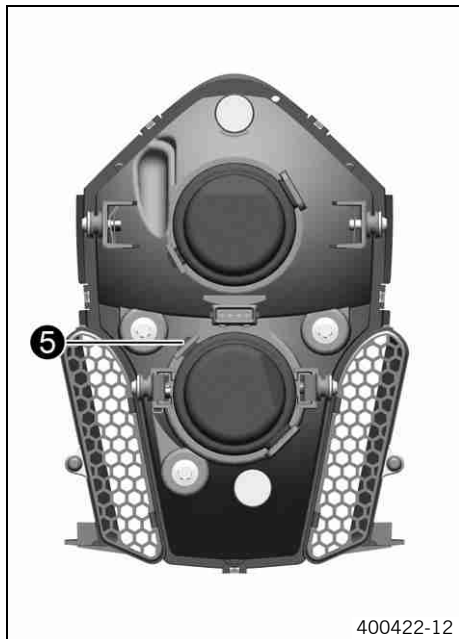
- Arretierung ② betätigen.
- Lampenabdeckung ③ entfernen.



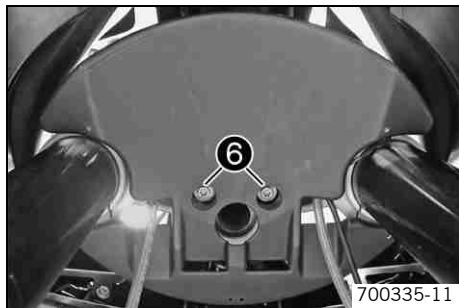
- Begrenzungslicht ④ vorsichtig aus der Halterung ziehen.
- Leuchtmittel entfernen.
- Neues Leuchtmittel in der Fassung positionieren.

Begrenzungslicht (W2,1x9,5d) (☛ S. 216)

- Fassung mit Leuchtmittel vorsichtig in der Halterung im Scheinwerfer positionieren.



- Nase ⑤ der Lampenabdeckung in der Aussparung positionieren. Arretierung einrasten.
- Funktion der Beleuchtung kontrollieren.



- Abdeckung positionieren.



Info

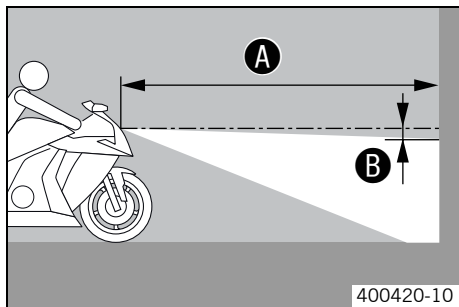
Auf korrekte Positionierung und Freigängigkeit der Bremsleitungen achten.

- Schrauben ⑥ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Scheinwerfereinstellung kontrollieren



- Machen Sie an einer hellen Mauer, vor der sich eine waagrechte Fläche befindet, in Höhe der Scheinwerfermitte des Abblendlichts eine Markierung.
- Machen Sie eine weitere Markierung mit dem Abstand **B** unterhalb der ersten Markierung.

Vorgabe

Abstand B	5 cm
------------------	------

- Stellen Sie sich mit dem Motorrad im Abstand **A** vor die Mauer und schalten die Zündung und das Abblendlicht ein.

Vorgabe

Abstand A	5 m
------------------	-----

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell- Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der Markierung **B** liegen.

- » Wenn die Hell- Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Scheinwerferleuchtweite einstellen. (☛ S. 169)

Scheinwerferleuchtweite einstellen

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 169)



- Durch Drehen der Schraube ❶ die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.
Vorgabe

Die Hell- Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite.
Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

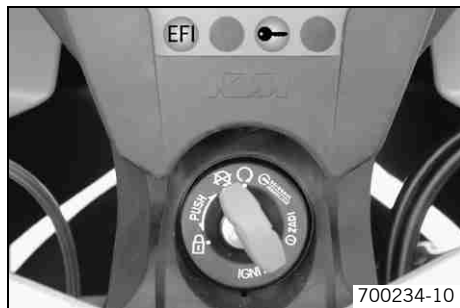
Zündschlüssel aktivieren/deaktivieren

i Info














Der orange Programmierschlüssel darf ausschließlich zum Aktivieren/Deaktivieren verwendet werden!

Bei Verlust bzw. Ersatz eines schwarzen Zündschlüssel müssen die einzelnen schwarzen Zündschlüssel mit dem orangenen Programmierschlüssel aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Bis zu vier schwarze Zündschlüssel können aktiviert/deaktiviert werden. Nur die während eines Aktivierungsvorgangs angelernten schwarzen Zündschlüssel sind gültig. Alle nicht in dem Aktivierungsvorgang angelernten schwarzen Zündschlüssel sind ungültig, können aber bei einem weiteren Aktivierungsvorgang wieder angelernt werden.



Verlust eines schwarzen Zündschlüssels (zweiter schwarzer Zündschlüssel ist vorhanden):

- Not-Aus-Schalter in die Stellung  drücken.
- Orangen Programmierschlüssel ins Zündschloss stecken.
- Zündung einschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung  drehen.
 - ✓ **EFI** Warnlampe  (**MIL**) geht an, wieder aus und beginnt zu blinken.
 - ✓ Kontrolllampe Wegfahrsperre  geht an.
- Zündung ausschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung  drehen.
- Orangen Programmierschlüssel abziehen.
- Schwarzen Zündschlüssel ins Zündschloss stecken.
- Zündung einschalten, dazu den schwarzen Zündschlüssel in die Stellung  drehen.
 - ✓ **EFI** Warnlampe  (**MIL**) geht an, wieder aus und beginnt zu blinken.
 - ✓ Kontrolllampe Wegfahrsperre  geht an, kurz aus und wieder an.
- Zündung ausschalten, dazu den schwarzen Zündschlüssel in die Stellung  drehen.
- Schwarzen Zündschlüssel abziehen.
- Orangen Programmierschlüssel ins Zündschloss stecken.
- Zündung einschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung  drehen.
 - ✓ **EFI** Warnlampe  (**MIL**) geht an, wieder aus und beginnt zu blinken.
 - ✓ Kontrolllampe Wegfahrsperre  geht an, kurz aus und blinkt entsprechend der Anzahl der funktionsfähigen schwarzen Zündschlüssel einschließlich des orangen Programmierschlüssels. In diesen Fall zweimal.
- Zündung ausschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung  drehen.







- Orangen Programmierschlüssel abziehen.
- ✓ Der verlorengegangene schwarzen Zündschlüssel ist deaktiviert.
- ✓ Der vorhandene schwarze Zündschlüssel ist neu aktiviert.

Verlust beider schwarzer Zündschlüssel (kein schwarzer Zündschlüssel mehr vorhanden):

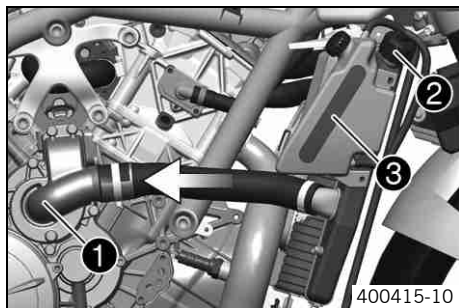
- Not-Aus-Schalter in die Stellung \circlearrowleft drücken.
- Orangen Programmierschlüssel ins Zündschloss stecken.
- Zündung einschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung \circlearrowleft drehen.
- ✓ **EFI** Warnlampe Ⓢ (**MIL**) geht an, wieder aus und beginnt zu blinken.
- ✓ Kontrolllampe Wegfahrsperr Ⓢ geht an.
- Zündung ausschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung \otimes drehen.
- Zündung einschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung \circlearrowleft drehen.
- ✓ **EFI** Warnlampe Ⓢ (**MIL**) geht an, wieder aus und beginnt zu blinken.
- ✓ Kontrolllampe Wegfahrsperr Ⓢ geht an, kurz aus und blinkt entsprechend der Anzahl der funktionsfähigen schwarzen Zündschlüssel einschließlich des orangen Programmierschlüssels. In diesen Fall einmal, da alle schwarzen Zündschlüssel deaktiviert sind.
- Zündung ausschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung \otimes drehen.
- Orangen Programmierschlüssel abziehen.
- ✓ Alle schwarzen Zündschlüssel sind deaktiviert.
- Neuen schwarzen Zündschlüssel nach der Schlüsselnummer auf der **KEYCODECARD** bestellen und aktivieren.

Zündschlüssel aktivieren:

- Not-Aus-Schalter in die Stellung \circlearrowleft drücken.

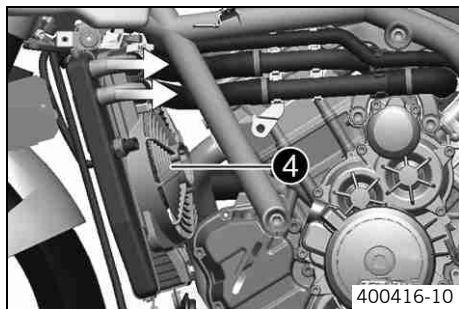
- Orangen Programmierschlüssel ins Zündschloss stecken.
- Zündung einschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung ○ drehen.
 - ✓ **EFI** Warnlampe  (**MIL**) geht an, wieder aus und beginnt zu blinken.
 - ✓ Kontrolllampe Wegfahrsperr  geht an.
- Zündung ausschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung ⊗ drehen.
- Orangen Programmierschlüssel abziehen.
- Schwarzen Zündschlüssel ins Zündschloss stecken.
- Zündung einschalten, dazu den schwarzen Zündschlüssel in die Stellung ○ drehen.
 - ✓ **EFI** Warnlampe  (**MIL**) geht an, wieder aus und beginnt zu blinken.
 - ✓ Kontrolllampe Wegfahrsperr  geht an, kurz aus und wieder an.
- Zündung ausschalten, dazu den schwarzen Zündschlüssel in die Stellung ⊗ drehen.
- Schwarzen Zündschlüssel abziehen.
- Sollen weitere Zündschlüssel aktiviert werden, sind die letzten 4 Arbeitsschritte mit dem jeweiligen Zündschlüssel zu wiederholen.
- Orangen Programmierschlüssel ins Zündschloss stecken.
- Zündung einschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung ○ drehen.
 - ✓ **EFI** Warnlampe  (**MIL**) geht an, wieder aus und beginnt zu blinken.
 - ✓ Kontrolllampe Wegfahrsperr  geht an, kurz aus und blinkt entsprechend der Anzahl der funktionsfähigen schwarzen Zündschlüssel einschließlich des orangen Programmierschlüssels.
- Zündung ausschalten, dazu den orangen Programmierschlüssel in die Stellung ⊗ drehen.
- Orangen Programmierschlüssel abziehen.
 - ✓ Alle im Arbeitsablauf einbezogene schwarze Zündschlüssel sind aktiviert.

Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe mit 3D-Wasserpumpenrad ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben. Der Wärmetauscher ermöglicht sowohl eine schnellere Erwärmung des Motoröls zu Fahrtantritt, als auch eine bessere Wärmeableitung des Motoröls im Fahrbetrieb.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ❸ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt.



Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter ❹, der über einen Thermostatschalter gesteuert wird.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

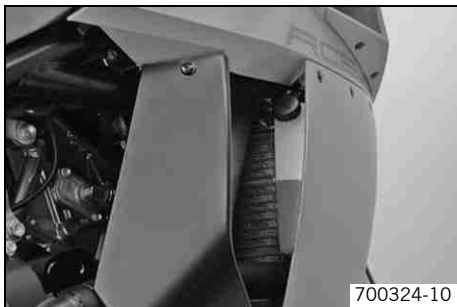
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlmittel wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter kaltes Wasser halten.



Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

Der Kühflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

- » Wenn sich im Ausgleichsbehälter keine Kühflüssigkeit befindet:
 - Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 🛠️



Info

Nehmen Sie das Motorrad nicht in Betrieb!

- » Wenn der Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter nicht mit Vorgabe übereinstimmt, aber noch nicht leer ist:
 - Kühlsystem - Ausgleichsbehälter befüllen. (👉 S. 175)

Kühlsystem - Ausgleichsbehälter befüllen



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlmittel wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter kaltes Wasser halten.



Warnung

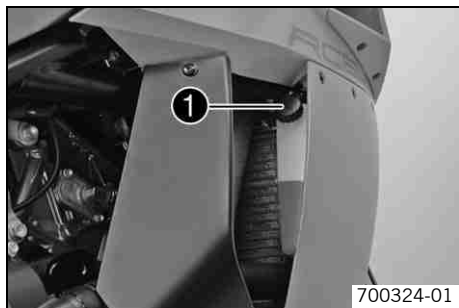
Vergiftungsgefahr Kühflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Hinweis

Motorschaden Wenn bei der RC8 die Kühlflüssigkeit abgelassen und das Kühlsystem neu befüllt wird, muss das Motorrad bauartbedingt vorne angehoben werden. Nur bei dieser Vorgehensweise ist sichergestellt, dass das Kühlsystem blasenfrei befüllt wird. Luft im Kühlsystem kann einen Motorschaden verursachen.

- Lassen Sie die Kühlflüssigkeit von einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte wechseln.



- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 174)
- Verschluss ❶ vom Ausgleichsbehälter entfernen.
- Kühlflüssigkeit einfüllen bis der Kühlflüssigkeitsstand der Vorgabe entspricht.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (☛ S. 225)

Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 225)

- Verschluss vom Ausgleichsbehälter montieren.

Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

i Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren

i Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keine Bremsflüssigkeit verwenden.

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.



- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN** und **MAX** Markierung sein.

- » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen. (☛ S. 178)

Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen

i Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keine Bremsflüssigkeit verwenden.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schraubdeckel mit Membran entfernen.
- Flüssigkeitsstand berichtigen.

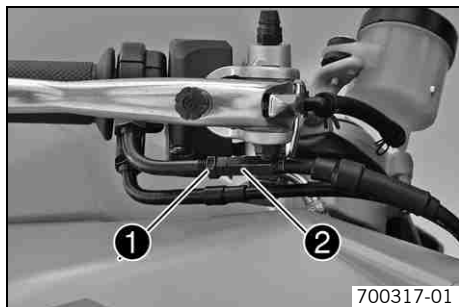
Vorgabe

Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN** und **MAX** Markierung sein.

Hydrauliköl (15) (☛ S. 224)

- Schraubdeckel mit Membran montieren.

Gasbowdenzugspiel einstellen



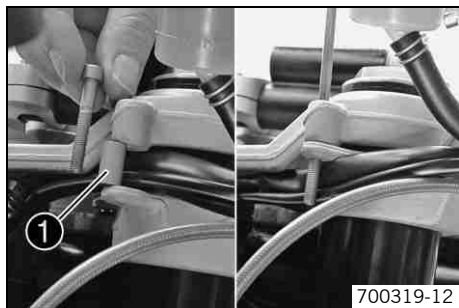
- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Stellmotor für die Drosselklappenposition mit dem Diagnosegerät **KTM DIA** in die Grundstellung bringen.
- Kontermutter **1** lösen.
- Gasbowdenzugspiel mit der Einstellschraube **2** einstellen.

Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm
-------------------	-----------

- Kontermutter **1** festziehen.

Lenkerhöhe



Durch Entfernen bzw. Einsetzen der Distanzhülsen **1** kann die Lenkerhöhe in zwei Positionen eingestellt werden.

Länge Distanzhülse 1	15 mm
-----------------------------	-------

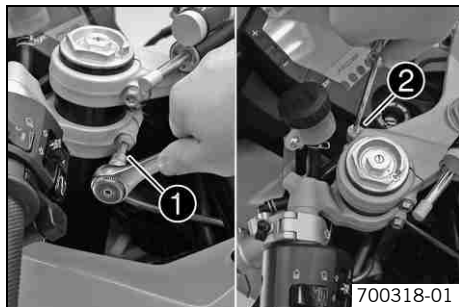
Mit Distanzhülsen sind die Lenkerstummel tief positioniert für den sportlichen Einsatz. Das Entfernen der Distanzhülsen bewirkt eine aufrechtere Sitzposition.

Standard	tiefe Position mit Distanzhülse
----------	---------------------------------

Lenkerhöhe einstellen

i Info

Die Einstellung der Lenkerstummel muss an der linken und rechten Fahrzeugseite identisch ausgeführt werden.

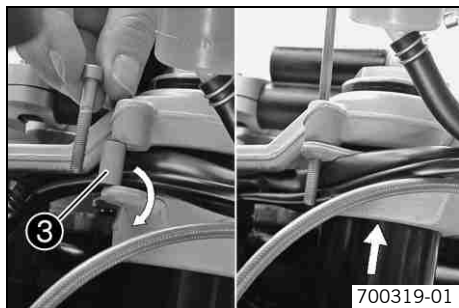


- Schraube ❶ lösen.

i Info

Lösen Sie die Schraube mehrere Umdrehungen um eine Beschädigung der Gabelbeinbeschichtung beim Verschieben des Lenkerstummels zu vermeiden.

- Schraube ❷ entfernen.



- Distanzhülse ❸ entfernen.
- Alle Kabel die unterhalb der oberen Gabelbrücke verlegt sind unter den Lenkerstummel verlegen.
- Lenkerstummel vorsichtig bis an die obere Gabelbrücke schieben.
- Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
---------------------------------	----	------



- Schraube festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm
------------------------	----	-------

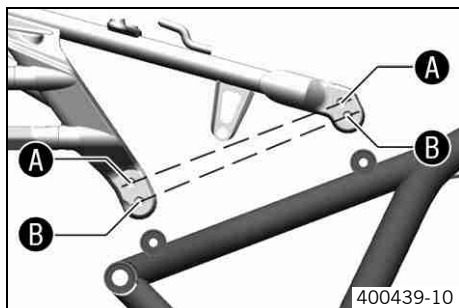
- Einstellarbeiten am anderen Lenkerstummel wiederholen.
- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.
 - » Wenn die Kabel die Freigängigkeit der Lenkung einschränken:
 - Kabelverlegung berichtigen.
- Bei Montage der Distanzhülsen sind die Arbeitsschritte analog auszuführen.



Info

Die Kabel sind dann wieder zwischen oberer Gabelbrücke und Lenkerstummel zu positionieren.

Rahmenheckposition



Das Rahmenheck kann in zwei verschiedenen Positionen befestigt werden und ermöglicht damit eine ergonomische Anpassung der Sitzhöhe.

Sitzhöhe A (Standard)	805 mm
Sitzhöhe B	825 mm

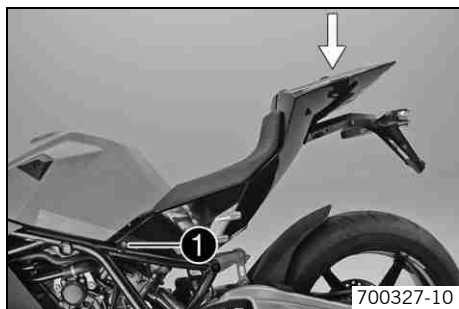
Rahmenheckposition einstellen



Warnung

Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

- Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.

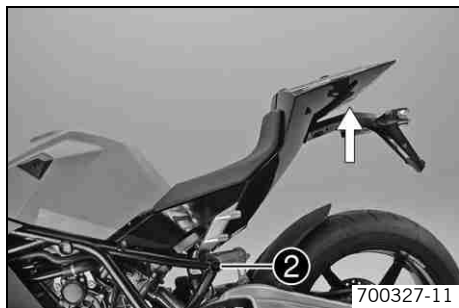


höhere Sitzposition einstellen:

- Schraube ❶ mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite entfernen.
- Rahmenheck herabdrücken, bis die Bohrungen des Rahmens mit den unteren vorderen Bohrungen des Rahmenhecks deckungsgleich sind.



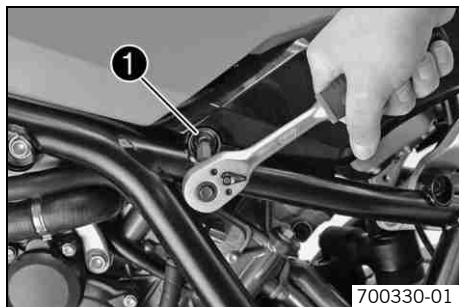
- Schraube mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite montieren, nicht festziehen.



- Schraube ❷ mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite entfernen.
- Rahmenheck hochdrücken bis die Bohrungen des Rahmens mit den unteren hinteren Bohrungen des Rahmenhecks deckungsgleich sind.
- Schraube mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Rahmenausleger	M8	25 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	----	-------	----------------------



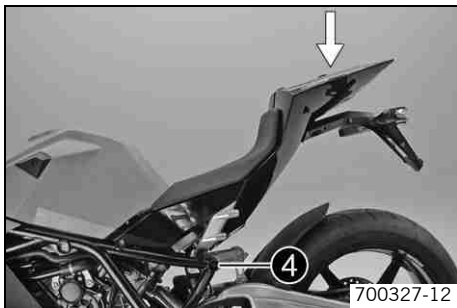
- Schraube ❶ auf der linken und rechten Fahrzeugseite festziehen.

Vorgabe

Schraube Rahmenausleger	M8	25 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	----	-------	----------------------



- Beim Einschrauben der hinteren linken Schraube wird der Kabelbinder mit Steckfuß ③ aus dem Gewinde geschoben. Um das Kabel der Lambdasonde wieder zu positionieren, den Steckfuß des Kabelbinders in der freigebliebenen Bohrung befestigen.

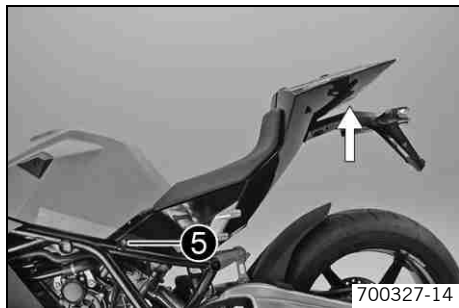


niedrigere Sitzposition einstellen:

- Schraube ④ mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite entfernen.
- Rahmenheck herabdrücken, bis die Bohrungen des Rahmens mit den oberen hinteren Bohrungen des Rahmenhecks deckungsgleich sind.
- Schraube mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite montieren, nicht festziehen.

i Info

Die Kabelverlegung kontrollieren, das Kabel der Lambdasonde darf nicht verspannt sein.



- Schraube 5 mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite entfernen.
- Rahmenheck hochdrücken bis die Bohrungen des Rahmens mit den oberen vorderen Bohrungen des Rahmenhecks deckungsgleich sind.



- Schraube mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite montieren und festziehen.

Vorgabe

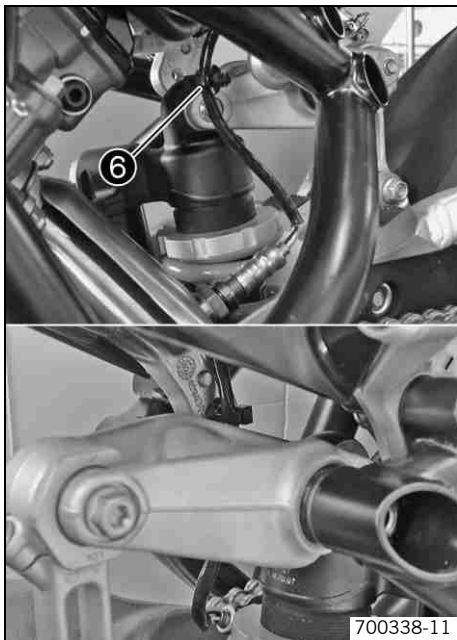
Schraube Rahmenausleger	M8	25 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	----	-------	----------------------



- Schraube 4 auf der linken und rechten Fahrzeugseite festziehen.

Vorgabe

Schraube Rahmenausleger	M8	25 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	----	-------	----------------------



- Beim Einschrauben der hinteren linken Schraube wird der Kabelbinder mit Steckfuß 6 aus dem Gewinde geschoben. Um das Kabel der Lambdasonde wieder zu positionieren, den Steckfuß des Kabelbinders in der freigebliebenen Bohrung befestigen.

**Info**

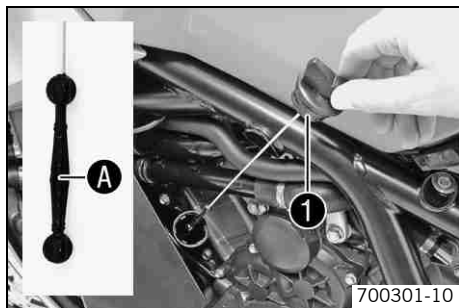
Die Kabelverlegung kontrollieren, das Kabel der Lambdasonde darf nicht verspannt sein.

Motorölstand kontrollieren

**Info**

Der Motorölstand muss bei betriebswarmem Motor kontrolliert werden.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



- Ölmesstab ❶ entfernen. Motorölstand im Messbereich kontrollieren.

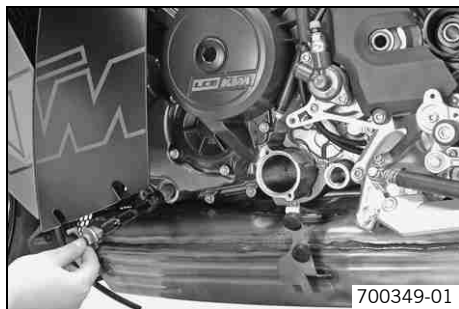
i Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motorölstand muss in der Mitte **A** des Messbereiches vom Ölmesstab stehen.

- » Wenn der Motorölstand nicht im angegebenen Bereich liegt:
 - Motoröl nachfüllen. (☛ S. 194)
- Ölmesstab montieren.

Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🛠️



- Motoröl ablassen, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (☛ S. 187)
- Motoröl einfüllen. 🛠️ (☛ S. 192)

Motoröl ablassen, Ölsiebe reinigen 🛠️



Warnung

Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

- Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter kaltes Wasser halten.



Warnung

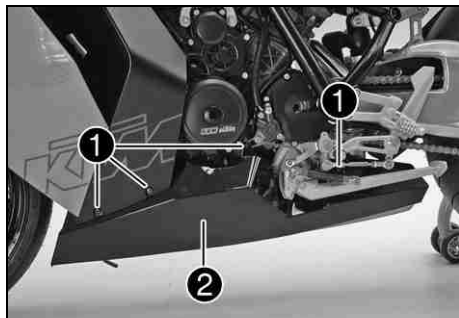
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

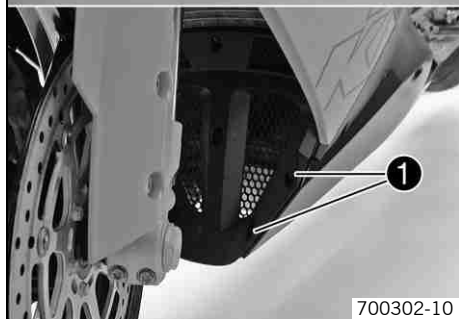


Info

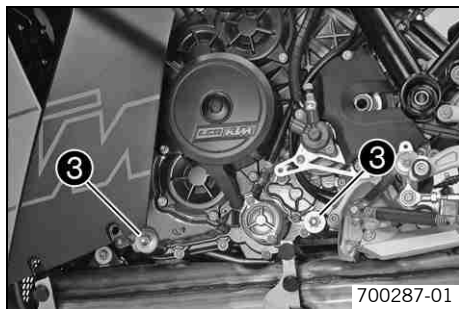
Das Motoröl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.



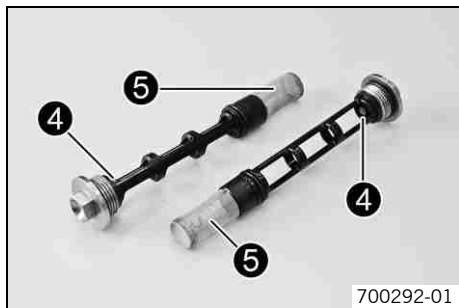
- Schrauben ① entfernen.
- Linke Auspuffverkleidung ② abnehmen.



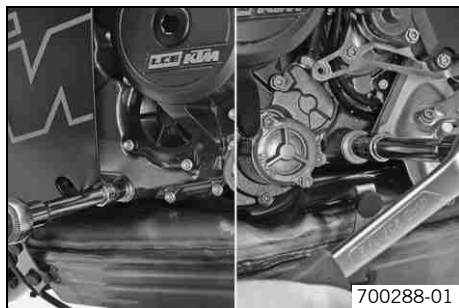
700302-10



- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
- Geeignetes Gefäß unter dem Motor bereitstellen.
- Ölablassschrauben ③ mit Magnet, O-Ringen und Ölsieb entfernen.
- Ölfilter ausbauen. 🛠️ (📖 S. 190)
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.



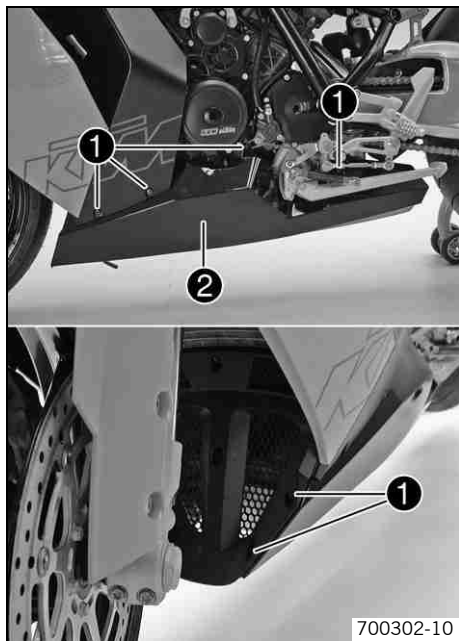
- Magnet ④ und Ölsieb ⑤ der Ölablassschrauben gründlich reinigen.



- Ölablassschrauben mit Magnet, O-Ringen und Ölsieb montieren und festziehen.
Vorgabe

Ölablassschraube	M20x1,5	20 Nm
------------------	---------	-------

- Ölfilter einbauen. 🛠️ (📖 S. 192)



- Linke Auspuffverkleidung ② positionieren.
- Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
---------------------------------	----	------

Ölfilter ausbauen 🛠️



Warnung

Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

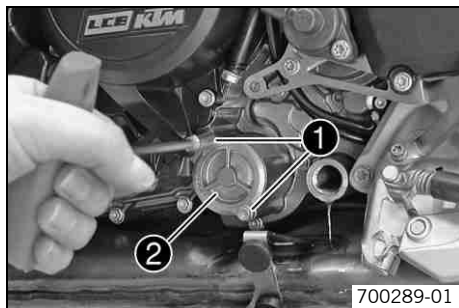
- Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter kaltes Wasser halten.



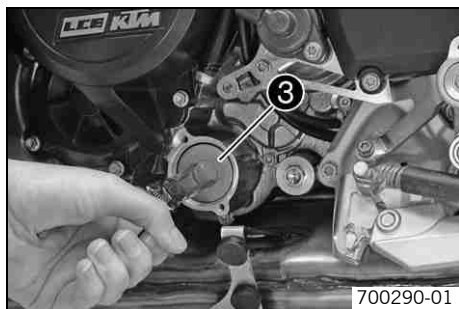
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



- Geeignetes Gefäß unter dem Motor bereitstellen.
- Schrauben ❶ entfernen. Ölfilterdeckel ❷ mit O-Ring abnehmen.

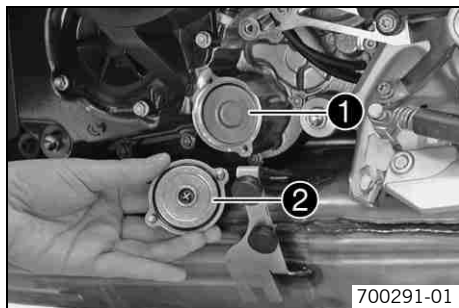


- Ölfiltereinsatz ❸ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Seegerringzange verkehrt (51012011000)

- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.

Ölfilter einbauen



- Ölfilter ❶ einsetzen.
- O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel ❷ montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

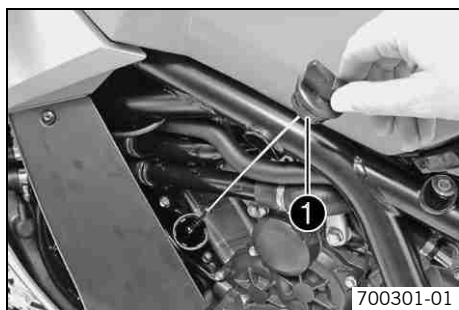
Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm
---------------------------	----	------

Motoröl einfüllen



Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



- Die Ölmenge ist in zwei Arbeitsschritten einzufüllen.

Motoröl	3,60 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 225)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 226)

- Ölmesstab ❶ entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (1. Teilmenge)	3,00 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 225)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 226)

- Ölmesstab ❶ montieren.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
- Ölmesstab ❶ entfernen und restliches Motoröl einfüllen.

Motoröl (2. Teilmenge)	0,60 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 225)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 226)

- Ölmesstab ❶ montieren.



Gefahr

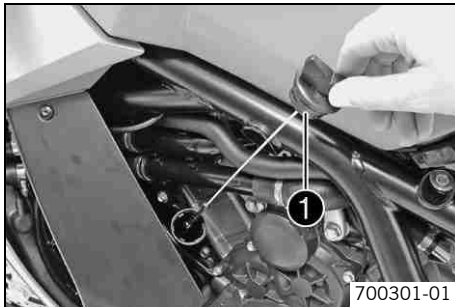
Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
- Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 186)

Motoröl nachfüllen

i Info
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



- Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 186)

Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 225)

- Ölmesstab ❶ entfernen und Motoröl einfüllen.

Bedingung

Außentemperatur: ≥ 0 °C

Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 225)

Bedingung

Außentemperatur: < 0 °C

Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 226)

**Info**

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam unterschiedliche Motoröle zu mischen.
Wir empfehlen gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

- Ölmesstab ❶ montieren.

**Gefahr**

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.


- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.
- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
- Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 186)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen des E-Starterknopfes nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (☛ S. 82)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🛠️ (☛ S. 153) – Ruhestrom kontrollieren. 🛠️
	Sicherung 1 , oder 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☛ S. 157)
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (☛ S. 155)
	Zünd-/Lenkschloss bzw. Not-Aus-Schalter defekt	– Zünd-/Lenkschloss kontrollieren. 🛠️ – Not-Aus-Schalter kontrollieren. 🛠️
	Sicherheit-Startsystem defekt	– Sicherheit-Startsystem kontrollieren. 🛠️
	Wegfahrsperr aktiv	– Blinkcode der Wegfahrsperr auslesen.
	EFI-Steuergerät nicht aktiviert	– EFI-Steuergerät aktivieren. 🛠️
	Fehlfunktion CAN-Bus Kommunikation	– CAN-Bus Kommunikation kontrollieren. 🛠️
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Kombiinstrument defekt	– Kombiinstrument kontrollieren. 🛠️
	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlauf schalten.
Motor dreht durch, obwohl ein Gang eingelegt ist	Sicherheit-Startsystem defekt	– Sicherheit-Startsystem kontrollieren. 🛠️
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Sicherung 5 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☛ S. 157)
	Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung nicht zusammengesteckt	– Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung zusammenstecken.
	Steckerverbinder des Kabelstranges oxidiert	– Steckerverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln lassen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit KTM DIA auslesen. 🛠️
	Kraftstoffpumpensteuerung defekt	– Kraftstoffpumpensteuerung kontrollieren. 🛠️
	Kraftstoffqualität ist nicht ausreichend	– Geeigneten Kraftstoff einfüllen.
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter wechseln. 🛠️
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstofffilter wechseln. 🛠️
	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit KTM DIA auslesen. 🛠️
Motor wird übermäßig heiß HIGH TEMP	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 🛠️ – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (🔧 S. 174)
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	geknickter oder beschädigter Kühlerschlauch	– Kühlwasserschlauch wechseln. 🛠️
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🛠️
	Sicherung 4 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (🔧 S. 157)
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Kühlerlüftersystem kontrollieren. 🛠️
	Luft im Kühlsystem	– Kühlsystem füllen und entlüften. 🛠️
EFI Warnlampe (MIL) leuchtet bzw. blinkt	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit KTM DIA auslesen. 🛠️
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (🔧 S. 90)
	Sicherung 1 , 5 oder 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (🔧 S. 157)
hoher Ölverbrauch	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (🔧 S. 186)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
hoher Ölverbrauch	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (👉 S. 187)
Scheinwerfer und Standlicht funktionieren nicht	Sicherung 2 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (👉 S. 157)
Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherung 3 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (👉 S. 157)
Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– Batterie laden. 🛠️ (👉 S. 153)
	Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🛠️
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung 1 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (👉 S. 157)
Geschwindigkeitsanzeige im Kombiinstrument funktioniert nicht	Kabelstrang vom Raddrehzahlgeber beschädigt bzw. Steckerverbindung oxydiert	– Raddrehzahlgeber kontrollieren.

Störung	Beschreibung	Mögliche Ursache	Maßnahme
12	Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 1x kurz, 1 Sekunde Pause, 2x kurz	alle Zündschlüssel nicht akti- viert	– Zündschlüssel aktivieren/deaktivieren. (☛ S. 170)
13	Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 1x kurz, 1 Sekunde Pause, 3x kurz	Fehlfunktion Antenne EWS- Steuergerät	– Antenne EWS-Steuergerät kontrollieren. ☛
14	Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 1x kurz, 1 Sekunde Pause, 4x kurz	Fehlfunktion im Transponder vom schwarzen Zündschlüssel	– Schwarzen Ersatzzünd- schlüssel verwenden. – Neuen Ersatzzündschlüssel bestellen. – Zündschlüssel aktivieren/deaktivieren. (☛ S. 170)
15	Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 1x kurz, 1 Sekunde Pause, 5x kurz	schwarzer Zündschlüssel nicht aktiviert	– Zündschlüssel aktivieren/deaktivieren. (☛ S. 170)
16	Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 1x kurz, 1 Sekunde Pause, 6x kurz	Fehlfunktion Verschlüsselung EWS-Steuergerät zum schwar- zen Zündschlüssel	– Zum Fahrzeug gehörenden schwarzen Zündschlüssel verwenden.
21	Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 2x kurz, 1 Sekunde Pause, 1x kurz	EWS-Steuergerät nicht aktiviert	– EWS-Steuergerät aktivie- ren. ☛
31	Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 3x kurz, 1 Sekunde Pause, 1x kurz	Fehlfunktion Verschlüsselungs- anfrage vom EFI-Steuergerät zum EWS-Steuergerät	– EFI-Steuergerät aktivie- ren. ☛
32	Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 3x kurz, 1 Sekunde Pause, 2x kurz	Fehlfunktion CAN-Bus Kommu- nikation	– CAN-Bus Kommunikation kontrollieren. ☛

Störung	Beschreibung	Mögliche Ursache	Maßnahme
60	Kontrolllampe Wegfahrsperre blinkt 6x kurz	Fehlfunktion E²PROM	– EWS-Steuergerät wechseln. 

Störung	Beschreibung	Mögliche Ursache	Maßnahme
02	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 2x kurz	Fehlfunktion im Schaltkreis Impulsgeber	– Impulsgeber kontrollieren. 🛠️
06	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 6x kurz	Eingangssignal vom Drosselklappenpositionsgeber Kreis A zu niedrig	– Drosselklappenpositionsgeber Kreis A kontrollieren. 🛠️
		Eingangssignal vom Drosselklappenpositionsgeber Kreis A zu hoch	– Drosselklappenpositionsgeber Kreis A kontrollieren. 🛠️
07	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 7x kurz	Eingangssignal vom Drosselklappenpositionsgeber Kreis B zu niedrig	– Drosselklappenpositionsgeber Kreis B kontrollieren. 🛠️
		Eingangssignal vom Drosselklappenpositionsgeber Kreis B zu hoch	– Drosselklappenpositionsgeber Kreis B kontrollieren. 🛠️
09	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 9x kurz	Eingangssignal vom Drucksensor-Saugrohr (1. Zylinder) zu niedrig	– Drucksensor-Saugrohr (1. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
		Eingangssignal vom Drucksensor-Saugrohr (1. Zylinder) zu hoch	– Drucksensor-Saugrohr (1. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
11	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 1x kurz	Eingangssignal vom Drucksensor-Saugrohr (2. Zylinder) zu niedrig	– Drucksensor-Saugrohr (2. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
		Eingangssignal vom Drucksensor-Saugrohr (2. Zylinder) zu hoch	– Drucksensor-Saugrohr (2. Zylinder) kontrollieren. 🛠️

Störung	Beschreibung	Mögliche Ursache	Maßnahme
13	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 3x kurz	Eingangssignal vom Temperatursensor-Ansaugluft zu niedrig	– Temperatursensor-Ansaugluft kontrollieren. 🛠️
		Eingangssignal vom Temperatursensor-Ansaugluft zu hoch	– Temperatursensor-Ansaugluft kontrollieren. 🛠️
14	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 4x kurz	Eingangssignal vom Drucksensor-Umgebungsluft zu niedrig	– Drucksensor-Umgebungsluft kontrollieren. 🛠️
		Eingangssignal vom Drucksensor-Umgebungsluft zu hoch	– Drucksensor-Umgebungsluft kontrollieren. 🛠️
15	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 5x kurz	Eingangssignal vom Neigungswinkelsensor zu niedrig	– Neigungswinkelsensor kontrollieren. 🛠️
		Eingangssignal vom Neigungswinkelsensor zu hoch	– Neigungswinkelsensor kontrollieren. 🛠️
17	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 7x kurz	Fehlfunktion im Schaltkreis Lambdasonde (1. Zylinder)	– Lambdasonde (1. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
18	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 8x kurz	Fehlfunktion im Schaltkreis Lambdasonde (2. Zylinder)	– Lambdasonde (2. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
24	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 2x lang, 4x kurz	Fehlfunktion im Schaltkreis Spannungsversorgung EFI-Steuergerät	– Spannungsversorgung EFI-Steuergerät kontrollieren. 🛠️
25	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 2x lang, 5x kurz	Fehlfunktion im Schaltkreis Seitenständerschalter	– Seitenständerschalter kontrollieren. 🛠️
33	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 3x lang, 3x kurz	Fehlfunktion im Schaltkreis Einspritzventil (1. Zylinder)	– Einspritzventil (1. Zylinder) kontrollieren. 🛠️

Störung	Beschreibung	Mögliche Ursache	Maßnahme
34	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 3x lang, 4x kurz	Fehlfunktion im Schaltkreis Einspritzventil (2. Zylinder)	– Einspritzventil (2. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
37	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 3x lang, 7x kurz	Fehlfunktion im Schaltkreis Zündspule (1. Zylinder)	– Zündspule (1. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
38	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 3x lang, 8x kurz	Fehlfunktion im Schaltkreis Zündspule (2. Zylinder)	– Zündspule (2. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
41	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 4x lang, 1x kurz	Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse im Schaltkreis Kraftstoffpumpensteuerung	– Kraftstoffpumpensteuerung kontrollieren. 🛠️
		Kurzschluss nach Plus im Schaltkreis Kraftstoffpumpensteuerung	– Kraftstoffpumpensteuerung kontrollieren. 🛠️
45	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 4x lang, 5x kurz	Fehlfunktion bzw. Kurzschluss nach Masse im Schaltkreis Heizung-Lambdasonde (1. Zylinder)	– Heizung-Lambdasonde (1. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
		Fehlfunktion bzw. Kurzschluss nach Plus im Schaltkreis Heizung-Lambdasonde (1. Zylinder)	– Heizung-Lambdasonde (1. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
46	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 4x lang, 6x kurz	Fehlfunktion bzw. Kurzschluss nach Masse im Schaltkreis Heizung-Lambdasonde (2. Zylinder)	– Heizung-Lambdasonde (2. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
		Fehlfunktion bzw. Kurzschluss nach Plus im Schaltkreis Heizung-Lambdasonde (2. Zylinder)	– Heizung-Lambdasonde (2. Zylinder) kontrollieren. 🛠️

Störung	Beschreibung	Mögliche Ursache	Maßnahme
49	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 4x lang, 9x kurz	Fehlfunktion im Schaltkreis Leerlaufregelsystem	– Leerlaufsteller kontrollieren. 🛠️
50	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 5x lang	Fehlfunktion im Schaltkreis Drosselklappensteller Kreis B	– Drosselklappensteller Kreis B kontrollieren. 🛠️
54	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 5x lang, 4x kurz	Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse im Schaltkreis Sekundärluftventil	– Sekundärluftventil kontrollieren. 🛠️
		Kurzschluss nach Plus im Schaltkreis Sekundärluftventil	– Sekundärluftventil kontrollieren. 🛠️
61	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 6x lang, 1x kurz	Fehlfunktion in der Grundeinstellung Leerlaufregelsystem	– Leerlaufsteller kontrollieren. 🛠️
62	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 6x lang, 2x kurz	Fehlfunktion Leerlaufregelsystem	– Leerlaufsteller kontrollieren. 🛠️
68	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 6x lang, 8x kurz	Anschluss Drucksensor-Saugrohr (1. Zylinder) undicht	– Drucksensor-Saugrohr (1. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
69	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 6x lang, 9x kurz	Anschluss Drucksensor-Saugrohr (2. Zylinder) undicht	– Drucksensor-Saugrohr (2. Zylinder) kontrollieren. 🛠️
72	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 7x lang, 2x kurz	Fehlfunktion Drosselklappensteller Kreis B	– Drosselklappensteller Kreis B kontrollieren. 🛠️
91	EFI Warnlampe (MIL) blinkt 9x lang, 1x kurz	Fehlfunktion CAN-Bus Kommunikation	– CAN-Bus Kommunikation kontrollieren. 🛠️

Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch Hochdruckreiniger.

- Reinigen Sie das Fahrzeug nie mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl. Der zu hohe Druck kann in elektrische Bauteile, Steckverbinder, Bowdenzüge, Lager usw. eindringen und Störungen verursachen bzw. zur Zerstörung dieser Teile führen.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit, Batterien usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.

- Vor jeder Reinigung muss die Auspuffanlage verschlossen werden um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (☛ S. 228)



Info

Verwenden Sie warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm. Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es mit Druckluft und einem Tuch getrocknet werden.

**Warnung****Unfallgefahr**

Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

- Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

- Fahren Sie nach der Reinigung ein kurzes Stück, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und betätigen Sie dabei auch die Bremsen.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsen.

- Nach dem Abkühlen des Motorrades sind alle Gleit- und Lagerstellen zu ölen oder zu fetten.
- Kette reinigen. (☛ S. 123)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff (☛ S. 228)

- Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Hochglanz-Politur für Lacke (☛ S. 227)

- Zünd-/Lenkschloss, Tankschloss und Sitzbankschloss ölen.

Universal Ölspray (☛ S. 228)

Konservierung für den Winterbetrieb

i Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Salzstreuung auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.

Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.

- Motorrad reinigen. (☛ S. 205)
 - Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.
-

i Info

Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert. Nach Fahrten auf gesalzene Strassen ist das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

- Kette reinigen. (☛ S. 123)

Lagerung

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen. Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.

- Kraftstofftank möglichst leer fahren, um bei der Inbetriebnahme frischen Kraftstoff auffüllen zu können.
- Motorrad reinigen. (☞ S. 205)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (☞ S. 187)
- Kühlfüssigkeitsstand kontrollieren. (☞ S. 174)
- Frostschutz kontrollieren. 🛠️
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☞ S. 147)
- Batterie ausbauen. 🛠️ (☞ S. 150)
- Batterie laden. 🛠️ (☞ S. 153)

Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0... 35 °C
--	------------

- Der Lagerplatz sollte trocken sein und keinen großen Temperaturschwankungen unterliegen.

Info

KTM empfiehlt das Motorrad aufzubocken.

- Motorrad hinten aufbocken. (☞ S. 97)
- Motorrad vorne aufbocken. (☞ S. 96)

- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

i Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrads kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

Inbetriebnahme nach der Lagerung

- Motorrad vorne vom Montageständer nehmen. (🔧 S. 96)
- Motorrad hinten vom Montageständer nehmen. (🔧 S. 97)
- Batterie laden. 🔌 (🔧 S. 153)
- Batterie einbauen. 🔌 (🔧 S. 152)
- Uhrzeit einstellen **SET CLOCK**. (🔧 S. 63)
- Kraftstoff tanken. (🔧 S. 90)
- Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (🔧 S. 81)
- Probefahrt durchführen.

Bauart	2-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, 75° V-Anordnung, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	1.150 cm ³
Hub	69 mm
Bohrung	103 mm
Verdichtung	12,5:1
Steuerung	DOHC, 4 Ventile pro Zylinder, Antrieb über Kette
Ventil - Durchmesser	
Einlass	42 mm
Auslass	34 mm
Ventilspiel	
Auslass bei: 20 °C	0,25... 0,30 mm
Einlass bei: 20 °C	0,10... 0,15 mm
Kurbelwellenlager	Gleitlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolbenbolzenlager	keine Lagerbuchse - DLC beschichteter Kolbenbolzen
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenring	1 L-Ring, 1 Minutenring, 1 Ölabbstreifring
Motorschmierung	Druckumlaufschmierung mit 3 Rotorpumpen
Primärübersetzung	40:76
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:36
2. Gang	16:30

3. Gang	20:30
4. Gang	21:27
5. Gang	23:26
6. Gang	25:26
Gemischaufbereitung	elektronisch gesteuerte Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 390 W
Zündkerze	NGK LKAR9BI9
Elektrodenabstand Zündkerze	0,8... 0,9 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter

Füllmenge - Motoröl

Motoröl	3,60 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 225)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 226)

Füllmenge - Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	2,60 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 225)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 225)

Schlauchschelle Ansaugflansch	M4	1,5 Nm	–
Schraube Gangerkennungssensor	M5	3 Nm	Loctite® 243™
Schraube Impulsgeber	M5	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm	–
Öldüse	M6x0,75	4 Nm	Loctite® 243™
Mutter Zylinderkopf	M6	10 Nm	–
Schraube Arretierhebel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Freilaufhalter	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Freilauftring	M6	13 Nm	Loctite® 648™
Schraube Generatordeckel	M6	10 Nm	–
Stiftschraube Kettenschacht	M6	8 Nm	–
Schraube Kühlmittelanschluss am Zylinderkopf	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsfeder	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorgehäuse	M6x60	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6x80	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6x90	10 Nm	–
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M6	10 Nm	–
Schraube Ölpumpendeckel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Startermotor	M6	10 Nm	–

Schraube Statorbefestigung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Verschlussschraube Unterdruckanschluss	M6	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ventildeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Wasserpumpenrad	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm	–
Unterdruckanschluss	M6	5 Nm	Loctite® 243™
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	10 Nm	–
Schraube Führungsschiene der Steuer- kette	M8	15 Nm	Loctite® 243™
Verschlussschraube Kurbelwellenfixie- rung	M8	15 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M8	18 Nm	–
Schraube Motorkonsole	M8	20 Nm	Loctite® 243™
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M8	1. Stufe 10 Nm 2. Stufe 18 Nm	–
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M8	1. Stufe 8,5 Nm 2. Stufe 14,5 Nm	Gilt nur unter Verwendung von: Aufsatz Innensechskant (61229025000)
Schraube Spannschiene der Steuerkette	M8	15 Nm	Loctite® 243™
Schraube Wärmetauscher	M8	15 Nm	–
Öldruckschalter	M10x1	10 Nm	–

Schraube Entriegelung für Steuerketten- spanner	M10x1	10 Nm	–
Verschlussschraube Kupplungsschmie- rung	M10x1	15 Nm	–
Schraube Pleuellager	M10x1	1. Stufe 25 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 90°	–
Verschlussschraube Schleppebelachse	M10x1	15 Nm	–
Schraube Zylinderkopf	M11x1,5	1. Stufe 15 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 90° 4. Stufe 90°	geölt mit Motoröl
Temperatursensor-Kühlflüssigkeit	M12x1,5	12 Nm	–
Schraube Zündungsrotor	M12x1,5	90 Nm	–
Zündkerze	M12x1,5	12 Nm	–
Ölablassschraube	M20x1,5	20 Nm	–
Mutter Kupplungsmitnehmer	M22x1,5	130 Nm	Loctite® 243™
Schraube im Generatordeckel	M24x1,5	8 Nm	–
Verschlussschraube Steuerkettenspan- ner	M24x1,5	25 Nm	–
Mutter Primärrad	M33LHx1,5	130 Nm	Loctite® 243™

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	WP Suspension Up Side Down 4354
Federbein	WP Suspension 4014 VP
Federweg	
vorne	120 mm
hinten	125 mm
Bremsanlage	
vorne	Doppelscheibenbremse mit radial verschraubten Vierkolben-Bremszangen, Bremsscheiben schwimmend gelagert
hinten	Einscheibenbremse mit Zweikolben-Bremszange, Bremsscheibe fest gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorne	320 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	4,0 mm
hinten	4,5 mm
Reifenluftdruck Solo	
vorne	2,5 bar
hinten	2,5 bar
Reifenluftdruck mit Beifahrer / volle Nutzlast	
vorne	2,5 bar
hinten	2,9 bar
Sekundärübersetzung	17:37

Kette	5/8 x 5/16" X-Ring
Steuerkopfwinkel	66,7°
Radstand	1.435 mm
Sitzhöhe unbelastet	
untere Rahmenheckposition	805 mm
obere Rahmenheckposition	825 mm
Bodenfreiheit unbelastet	110 mm
Gewicht ohne Kraftstoff	188 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	200 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	220 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	380 kg

Batterie	YTZ14S	Batterie-Spannung: 12 V Nennkapazität: 11 Ah wartungsfrei
Sicherung	58011109130	30 A
Sicherung	75011088015	15 A
Sicherung	75011088010	10 A

Lampenbestückung

Abblendlicht/Fernlicht	H7	12 V 55 W
Begrenzungslicht	W2,1x9,5d	12 V 5 W
Instrumentenbeleuchtung und Kontrolllampen	LED	

Blinker	LED	
Brems-/Rücklicht	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	W2,1x9,5d	12 V 5 W

Bereifung vorne	Bereifung hinten
120/70 ZR 17 58 W TL Pirelli Dragon Supercorsa Pro	190/55 ZR 17 75 W TL Pirelli Dragon Supercorsa Pro
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com	

Füllmenge - Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt	16,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (☛ S. 226)
Kraftstoffreserve	3,5 l	

Gabelartikelnummer	05.18.7D.07
Gabel	WP Suspension Up Side Down 4354
Druckstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks
Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	5 Umdrehungen
Standard	5 Umdrehungen
Sport	3 Umdrehungen
volle Nutzlast	3 Umdrehungen
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	405 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	10 N/mm
Luftkammerlänge	80 ⁺²⁰ ₋₁₀ mm
Gabellänge	735 mm
Gabelöl (☛ S. 224)	SAE 5

Federbeinartikelnummer	17.18.7D.07
Federbein	WP Suspension 4014 VP
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
volle Nutzlast	1 Umdrehung
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Federvorspannung	
Komfort	6 mm
Standard	6 mm
Sport	8 mm
volle Nutzlast	8 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	110 N/mm

Federlänge	160 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	15 mm
Fahrdurchhang	30 mm
Einbaulänge	290 mm

Schraube Seitenständerschalter	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsflüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse	M5	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsleitungshalter	M5	5 Nm	–
Schraube Kettengleitstück	M5	5 Nm	–
Schraube Kettenschutz	M5	5 Nm	–
Schraube Kraftstoffstandsgeber	M5	3 Nm	–
Schraube Lenkungsdämpferbefestigung	M5	5 Nm	Loctite® 243™
Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	15 Nm	–
Schraube Auspuffhitzeschutzblech	M6	15 Nm	–
Schraube Auspuffschelle	M6	8 Nm	–
Schraube Fußbremshebel	M6	15 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußbremshebelauftritt	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußbremszylinder	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kraftstoffpumpe	M6	6 Nm	–
Schraube Schalthebelauftritt	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltstange	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltwellenumlenkung an Kettenausfallschutz	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltwellenumlenkung an Schaltwelle	M6	18 Nm	Loctite® 243™
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	30 Nm	–
Mutter Gabelblech am Fußbremshebel	M8	30 Nm	Loctite® 243™

Schraube Bremsscheibe hinten	M8	30 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe vorne	M8	30 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federhalter an der Seitenständerkonsole	M8	15 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger hinten	M8	25 Nm	–
Schraube Fußrastenträger vorne	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm	–
Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm	–
Schraube Lenkungsdämpferbefestigung	M8	20 Nm	Loctite® 243™
Schraube Lenkungsdämpferklemme an Konsole	M8	20 Nm	Loctite® 243™
Schraube Montageständeraufnahme	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Rahmenausleger	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Seitenständerkonsole	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Zündschloss (Einwegschraube)	M8		Loctite® 243™
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	50 Nm	–
Kettenradbolzen	M10x1,25	50 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremszange vorne	M10x1,25	45 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federbein	M10	45 Nm	Loctite® 243™

Schraube Motorträger	M10	45 Nm	–
Schraube Seitenständer	M10	35 Nm	Loctite® 243™
Schraube Verbindungshebel Umlenkung Federbein	M10	45 Nm	Loctite® 243™
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Mutter Umlenkunghebel an Rahmen	M14x1,5	100 Nm	–
Lambdasonde	M18x1,5	45 Nm	–
Mutter Schwingarmbolzen	M19x1,5	130 Nm	Gewinde gefettet
Schraube Sitzbankschloss	M22x1,5	8 Nm	–
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm	Gewinde gefettet
Schraube Steckachse vorne	M25x1,5	45 Nm	–
Schraube Steuerkopf	M25x1,5	18 Nm	–

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

nach

- DOT

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Castrol** und **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Castrol

- **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

Motorex®

- **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 5)

nach

- SAE (☛ S. 229) (SAE 5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Racing Fork Oil**

Hydrauliköl (15)

nach

- ISO VG (15)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Hydrauliköl welches der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant**Motorex®**

- Hydraulic Fluid 75

Kühlflüssigkeit**Vorgabe**

- Nur geeignetes Kühlmittel verwenden (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: -25... -45 °C	50 % Korrosions-/Frostschutzmittel 50 % destilliertes Wasser
------------------------------	---

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt)

Gefrierschutz	-40 °C
---------------	--------

Lieferant**Motorex®**

- Anti Freeze

Motoröl (SAE 10W/50)**nach**

- JASO T903 MA (☛ S. 229)
- SAE (☛ S. 229) (SAE 10W/50)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Motoröle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

vollsynthetisches Motoröl

Lieferant**Motorex®**

- **Power Synt 4T**

Motoröl (SAE 5W/40)**nach**

- JASO T903 MA (☛ S. 229)
- SAE (☛ S. 229) (SAE 5W/40)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Motoröle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

vollsynthetisches Motoröl

Lieferant**Motorex®**

- **Power Synt 4T**

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)**nach**

- DIN EN 228 (ROZ 95)

Hochglanz-Politur für Lacke

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Moto Polish**

Kettenreinigungsmittel

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Chain Clean 611**

Kettenspray Onroad

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Chain Lube 622 Strong**

Langzeitfett

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Fett 2000**

Motorradreiniger

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Moto Clean 900**

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Protect & Shine 645**

Universal Ölspray

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Joker 440 Universal**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Wartungsintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

A

Abblendlichtlampe	
wechseln	159
Abbremsen	87
Anhalten	88
Arbeitsregeln	9
Außentemperaturanzeige	
ein- oder ausschalten	69

B

Batterie	
ausbauen	150
einbauen	152
laden	153
Bedienungsanleitung	
Grundsätzliches	11
Begrenzungslichtlampe	
wechseln	166
Beifahrerfußrasten	74
Beifahrersitzbank	
abnehmen	149
montieren	149
Betriebsmittel	8
Blinkcode	
Motorsteuerung	201-204
Wegfahrsperr	199-200

Blinkerschalter	21
Bordwerkzeug	73
Bremsbeläge	134
der Hinterradbremse kontrollieren	137
der Vorderradbremse kontrollieren	134
Bremsen	87
Bremsflüssigkeit	
der Hinterradbremse nachfüllen	136
der Vorderradbremse nachfüllen	132
Bremsflüssigkeitsstand	
der Hinterradbremse kontrollieren	135
der Vorderradbremse kontrollieren	132
Bremsscheibe der Hinterradbremse	
kontrollieren	130
Bremsscheiben der Vorderradbremse	
kontrollieren	129

E

Ersatzteile, Zubehör	9
E-Starterknopf	23

F

Fahren	84
Anfahren	83
Fahrgestellnummer	16
Fahrzeug beladen	79
Fahrzeugansicht	
hinten rechts	14

vorne links	12
Fahrzeugniveau	110
hinten einstellen	112
vorne einstellen	111
Federbein	98
Druckstufendämpfung Allgemein	102
Druckstufendämpfung High Speed einstellen	104
Druckstufendämpfung Low Speed einstellen	102
Federvorspannung einstellen	106
Zugstufendämpfung einstellen	105
Federbeinartikelnummer	18
Fehlersuche	196-198
Fernlichtlampe	
wechseln	162
Fußbremshebel	76
einstellen	122
Fußbremshebelauftritt	
einstellen	121
Fußrastenposition	114
einstellen	114
G	
Gabel	98
Druckstufe einstellen	98
Federvorspannung einstellen	100
Gabelbeine entlüften	101
Zugstufe einstellen	99

Gabelartikelnummer	17
Garantie	8
Gasbowdenzugspiel	
einstellen	179
Gepäck	79

H	
Halteriemen	72
Handbremshebel	19
Grundstellung einstellen	131
Hauptsicherung	
wechseln	155
Helmsicherung	74
am Fahrzeug montieren	150
Hinterrad	
ausbauen	140
einbauen	142
Höchstgeschwindigkeit	
abrufen	61
Hupentaster	21

I	
Inbetriebnahme	
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	77
nach der Lagerung	209
Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme	81

K

Kette

reinigen	123
Verschleiß kontrollieren	128
Verschmutzung kontrollieren	122

Kettengleitschutz

kontrollieren	129
---------------------	-----

Kettenrad/Kettenritzel

auf Verschleiß kontrollieren	127
------------------------------------	-----

Kettenspannung

einstellen	125
kontrollieren	124

Kilometer/Meilen SET KM/MILES

einstellen	68
------------------	----

Kombiinstrument

Aktivierung und Test	26
Display	27
Funktionstasten Lenker	25
Hinweise/Warnhinweise	30
Infodisplay	28
Kontrolllampen	29

Konservierung für den Winterbetrieb

207

Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET

einstellen	67
------------------	----

Kühflüssigkeitsstand

kontrollieren	174
---------------------	-----

Kühlsystem

174

Ausgleichsbehälter befüllen	175
-----------------------------------	-----

Kupplung

Flüssigkeitsstand berichtigen	178
Flüssigkeitsstand kontrollieren	177

Kupplungshebel

19

Grundstellung einstellen	177
--------------------------------	-----

L

Lagerung

208

Lenkerhöhe

179

einstellen	180
------------------	-----

Lenkschloss

22

Lenkungsdämpfer

108

einstellen	108
------------------	-----

Lenkungsdämpferartikelnummer

18

Lichthupentaster

20

Lichtschalter

20

M

Motor

einfahren	79
-----------------	----

Motornummer

17

Motoröl

ablassen	187
einfüllen	192
nachfüllen	194
wechselln	187

Motorölstand

kontrollieren186

Motorrad

hinten aufbocken97

hinten vom Montageständer nehmen97

reinigen205

vorne aufbocken96

vorne vom Montageständer nehmen96

N

Not-Aus-Schalter22

O

Ölfilter

ausbauen190

einbauen192

wechseln187

Ölsiebe

reinigen187

P

Parken88

R

RACE Mode

einstellen62

Rahmenheckposition 181

einstellen182

Reifenluftdruck

kontrollieren147

Reifenzustand

kontrollieren145

Reinigung 205-206

ROAD Mode

einstellen62

Ruckdämpfer Hinterradnabe

kontrollieren145

Rundenanzahl SET NUM LAPS

einstellen66

Rundenzeiten

abrufen61

S

Schalt Drehzahl RPM1/2

einstellen63

Schalten84

Schalthebel 75

einstellen117

Schalthebelaufritt

einstellen117

Scheinwerfereinstellung

einstellen169

kontrollieren169

Schlüsselnummer16

Seitenständer76

Sicherung

der einzelnen Stromverbraucher wechseln157

Sitzbank

abnehmen148

montieren148

Sitzbankschloss73

Sperrzeit der LAP Taste LAP BLANK T

einstellen65

Startvorgang82

T

Tanken

Kraftstoff90

Tankverschluss

öffnen71

schließen72

Technische Daten

Anzugsdrehmomente Fahrgestell 221-223

Anzugsdrehmomente Motor 212-214

Fahrgestell 215-217

Federbein 219-220

Gabel218

Motor 210-211

Temperatureinheit SET °C/°F

einstellen69

Transport9

Typenschild16

U

Uhrzeit SET CLOCK

einstellen63

Umwelt10

V

Vorderrad

ausbauen138

einbauen139

W

Wartung8

Z

Zündschloss22

Zündschlüssel

aktivieren/deaktivieren170



3211250de



02/2008 Foto Mitterbauer



KTM-Sportmotorcycle AG
5230 Mattighofen/Österreich
<http://www.ktm.com>